

WB

Wissensbilanz 2023

Beschluss
des Rektorats
22.4.2024

.....
Genehmigung des
Universitätsrats
23.5.2024

Ulrike Sych
Johannes Meissl
Barbara Strack-Hanisch
Gerda Müller
Johann Bergmann

unter Mitarbeit von Bernhard Kurz,
Armin Ziegler, Gerhild Kronberger

Vorwort

Im Namen des Rektorates der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien freuen wir uns, Ihnen mit der Wissensbilanz 2023 eine Darstellung der erbrachten Leistungen und der Entwicklungen der mdw präsentieren zu können.

Die Wissensbilanz 2023 gibt uns einmal mehr die Gelegenheit, die hervorragenden Leistungen der mdw-Angehörigen darzustellen und zeigt auf eindrucksvolle Weise, was alles erreicht wurde, das zu einer konstanten Weiterentwicklung der Universität beiträgt und die mdw nicht nur zu einer wichtigen Partnerinstitution sowohl national als auch international macht, sondern auch seit Jahren laut QS-Ranking zu den weltbesten Universitäten ihres Faches zählt. Im Jahr 2023 landete die mdw auf dem 4. Platz und somit erneut an der absoluten Weltspitze.

Im Jahr 2023 ist es der mdw gelungen Teil der ersten European University Alliance im Bereich Musik und darstellende Kunst, „IN.TUNE – Innovative Music & Art Universities Europe“, zu werden. Diese internationale Kooperation trägt wesentlich zur Entwicklung aller strategisch relevanten Tätigkeitsfelder der mdw und ihrer Sichtbarmachung bei.

Im Zentrum stand auch 2023 in allen Bereichen die bestmögliche Ausbildung für unsere Studierenden sicherzustellen. Studierendenorientiertes Lernen und Lehren, die Förderung individueller Fähigkeiten, Entwicklungsfreiräume sowie die individuelle Betreuung sind nur einige Komponenten, die die Qualität der Ausbildung und Arbeit an der mdw garantieren, dies alles spiegelt sich in dieser Wissensbilanz wider.

Mit ihrem umfassenden Lehr- und Veranstaltungsangebot sowie den vielfältigen Projekten wirkt die mdw in die Gesellschaft und setzt damit Impulse für kulturelle und soziale Innovationen. Im Rahmen der Third Mission positioniert sich die mdw als Diskursort und als Handlungsort gleichermaßen.

Trotz schwieriger finanzieller Rahmenbedingungen wurde die Umsetzung der Vorhaben der Leistungsvereinbarung 2022-24 bestmöglich fortgesetzt. Manches musste allerdings im Sinne eines verantwortungsvollen Umgangs mit den vorhandenen Ressourcen auf die Jahre 2024 und 2025 verschoben werden. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass es uns gelingen wird, einen Großteil der vereinbarten Ziele zu erreichen.

Für die Mitarbeit bei der Erstellung der Wissensbilanz 2023 durch die Erhebung des umfassenden Datenmaterials möchten wir uns im Namen des Rektorats ganz herzlich beim Team der Stabstelle Qualitätsmanagement sowie bei den Institutsleiter_innen, Leiter_innen der Organisationseinheiten der Verwaltung und allen beteiligten Kolleg_innen bedanken.



Ulrike Sych
Rektorin



Gerda Müller
Vizerektorin

Inhaltsverzeichnis

I Qualitative Darstellung der Leistungsbereiche (Leistungsbericht Kurzfassung)	1
1 Universitätsentwicklung	2
2 Entwicklung und Erschließung der Künste	3
2.1 Ligeti 100 – Wiener Tage der zeitgenössischen Klaviermusik	3
2.2 WSO Konzert mit Daniel Harding	3
2.3 20 Jahre ipop - Jubiläumskonzert	4
2.4 Wolfgang Sauseng <i>Passio Iesu secundum Iohannem</i>	4
2.5 Festwoche der Musikpädagogik	4
2.6 Werkschau der Filmakademie Wien	5
2.7 Wettbewerbe	5
2.8 Leistungen von Klangkörpern der mdw	6
3 Forschung und Artistic Research	8
3.1 Artistic Research und künstlerisches Doktoratsstudium	8
3.2 Forschung	9
3.2.1 Neu gestartete Projekte	9
3.2.2 Forschungsinfrastruktur und -service	9
3.2.3 Ausgewählte Veranstaltungen	10
4 Lehre und Weiterbildung	13
4.1 Ars Docendi für Sarah Chaker	13
4.2 Aktivitäten im Vorstudienbereich	13
4.3 Curricula-Entwicklung	13
4.4 Zulassung zum Studium und Studienbeginn	14
4.4.1 Infopoint	14
4.4.2 Kurzvideos	14
4.4.3 mdw Buddy Programm	15
4.5 Positionierung der universitären Lehre im Kontext des Europäischen Hochschulraums	15
4.6 Hochschuldidaktik	16
4.7 Weiterbildung	16
5 Gesellschaftliche Verantwortung und Gleichstellung	17
5.1 mdw – in ihrer sozialen Verantwortung	17
5.1.1 Third Mission im Gesundheitsbereich	17
5.1.2 Studierende und Studienwerbende aus der Ukraine	17
5.2 Nachhaltigkeit / grüne-mdw	17

5.3	Gleichstellung	18
5.3.1	Webtool „Tricky Moments“	18
5.3.2	Geschlechterinklusive Sprache – bedarfsorientierte interne Weiterbildungen.....	19
5.4	Intensivierung des Wissens- und Technologietransfers zwischen Universität, Wirtschaft und Gesellschaft	19
5.4.1	mdw young research award.....	19
5.4.2	WTZ Ost.....	19
5.4.3	Musikvermittlung	20
6	Personalentwicklung und Nachwuchsförderung	21
6.1	Personalentwicklung.....	22
6.1.1	Führungskräfteentwicklung – Leadership Development	22
6.1.2	Künstliche Intelligenz (KI)	22
6.1.3	Maßnahmen zur Wahrung der Stellung als attraktive Arbeitgeberin	22
6.1.4	Austrian University Continuing Education and Staff Development Network	23
6.2	Nachwuchsförderung.....	23
6.2.1	Karriereförderung beim wissenschaftlichen Nachwuchs.....	23
7	Profilunterstützende Kooperationen und strategische Partnerschaften in Lehre, Forschung und Entwicklung/Entwicklung und Erschließung der Künste	24
7.1	Nationale Kooperationen	27
7.1.1	Kooperationen im Kultur- und Forschungsbereich	27
7.1.2	Kooperationen im Bereich der Ausbildung	28
7.1.3	Internationale Kooperationen.....	28
7.1.4	Gemeinsame Studienprogramme und europäische Mobilitätsprogramme	29
8	Internationalität und Mobilität	31
8.1.1	Umsetzung der Internationalisierungsstrategie und organisationale Änderungen	31
8.1.2	Erasmus Award 2023.....	31
8.1.3	PhD-Kurzzeitmobilitäten / Doctoral Short Term Mobilities	31
8.1.4	EMMA – Erasmus Meets Music and Arts	32
8.1.5	Lehr- und Fortbildungsmobilität	32
8.1.6	Ausgewählte Mobilitäten	32
8.2	isa – Internationale Sommerakademie	33
II Quantitative Darstellung der Leistungsbereiche (Kennzahlen)		35
III Bericht über die Umsetzung der Ziele und Vorhaben der Leistungsvereinbarung		73

Verzeichnis der Kennzahlen

1. Intellektuelles Vermögen	36
1.A. Humankapital	36
Kennzahl 1.A.1 Personal	36
Kennzahl 1.A.2 Anzahl der Berufungen an die Universität	38
Kennzahl 1.A.3 Frauenquote in Kollegialorganen	40
Kennzahl 1.A.4 Lohngefälle zwischen Frauen und Männern (Lohngefälle in ausgewählten Verwendungen/Gender Pay Gap)	42
Kennzahl 1.A.5 Repräsentanz von Frauen in Berufungsverfahren	44
1.B. Beziehungskapital	46
Kennzahl 1.B.1 Anzahl der Auslandsaufenthalte des Personals	46
1.C. Strukturkapital	47
Kennzahl 1.C.1 Erlöse aus F&E-Projekten/Projekten der Entwicklung und Erschließung der Künste in Euro	47
Kennzahl 1.C.2 Investitionen in Infrastruktur im F&E-Bereich/Bereich Entwicklung und Erschließung der Künste in Euro	49
2. Kernprozesse	50
2.A. Lehre und Weiterbildung	50
Kennzahl 2.A.1 Professor_innen und Äquivalente	50
Kennzahl 2.A.2 Anzahl der eingerichteten Studien	51
Kennzahl 2.A.3 Studienabschlussquote	54
Kennzahl 2.A.4 Bewerberinnen und Bewerber für Studien mit Aufnahme- oder Eignungsverfahren vor Zulassung	55
Kennzahl 2.A.5 Anzahl der Studierenden	57
Kennzahl 2.A.6 Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien	58
Kennzahl 2.A.7 Anzahl der belegten ordentlichen Studien	59
Kennzahl 2.A.8 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (Outgoing)	60
Kennzahl 2.A.9 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (Incoming)	61
2.B. Forschung und Entwicklung/Entwicklung und Erschließung der Künste	62
Kennzahl 2.B.1 Doktoratsstudierende mit Beschäftigungsverhältnis zur Universität	62
3. Output der Kernprozesse	63
3.A. Lehre und Weiterbildung	63
Kennzahl 3.A.1 Anzahl der Studienabschlüsse	63
Kennzahl 3.A.2 Anzahl der Studienabschlüsse in der Toleranzstudiendauer	65
Kennzahl 3.A.3 Anzahl der Studienabschlüsse mit studienbezogenem Auslandsaufenthalt	67
3.B. Forschung und Entwicklung/Entwicklung und Erschließung der Künste	68
Kennzahl 3.B.1 Anzahl der wissenschaftlichen/künstlerischen Veröffentlichungen des Personals	68
Kennzahl 3.B.2 Anzahl der gehaltenen Vorträge und Präsentationen des Personals	70
Kennzahl 3.B.3 Anzahl der Patentanmeldungen, Patenterteilungen, Verwertungs-Spin-Offs, Lizenz-, Options- und Verkaufsverträge	72

Abkürzungen

AEC.....	Association Européenne des Conservatoires
ARC.....	Artistic Research Center
ASEA.....	ASean European Academic University Network
BIP.....	Blended Intensive Programmes
CNSMDP.....	Conservatoire National Supérieure de Musique et de Danse Paris
ECMA.....	European Chamber Music Academy
EEK.....	Entwicklung und Erschließung der Künste
EMAS.....	Eco-Management and Audit Scheme
EMMA.....	Erasmus Meets Music And Arts
EPU.....	Eurasia Pacific Uninet
GGD.....	Gleichstellung, Gender Studies & Diversität
HRS4R.....	Human Resources Strategy for Researchers
IFS.....	Franz Schubert Institut für Blas- und Schlaginstrumente in der Musikpädagogik
IKM.....	Institut für Kulturmanagement und Gender Studies
IMP.....	Institut für musikpädagogische Forschung, Musikdidaktik und Elementares Musizieren
IPM.....	Office for International Programme Mobilities
ipop.....	Institut für Populärmusik
IST.....	Institutssekretär_innenstammtisch
IWK.....	Institut für musikalische Akustik – Wiener Klangstil
JSBM.....	Johann Sebastian Bach Musikschule
L4F.....	Lectures for Future
LBI.....	Leonard Bernstein Institut für Konzertfach Blas- und Schlaginstrumente
MBP.....	Institut für Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik sowie Musikphysiologie
MMRC.....	Music and Minorities Research Center
MUK.....	Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien
PM.....	Personalmanagement
QM.....	Qualitätsmanagement
RAM.....	Royal Academy of Music London
RAPP.....	Reflection-based Artistic Professional Practice
RCM.....	Royal College of Music London
RDAM.....	Royal Danish Academy of Music in Kopenhagen
SDP.....	Strukturiertes Doktoratsprogramm
STA.....	Staff Mobilities for Teaching
SYLFF.....	Ryoichi Sasakawa Young Leaders Fellowship Fund
TAC.....	Thesis Advisory Committee
UB.....	Universitätsbibliothek
UL.....	Universitätslehrgang
WSO.....	Webern Symphonie Orchester
WZMF.....	Wiener Zentrum für Musiktherapie-Forschung
ZFR.....	Zentrum für Finanz- und Rechnungswesen
ZfW.....	Personalentwicklung – Zentrum für Weiterbildung
ZID.....	Zentraler Informatikdienst

I QUALITATIVE DARSTELLUNG DER LEISTUNGSBEREICHE (LEISTUNGSBERICHT | KURZFASSUNG)

1 UNIVERSITÄTSENTWICKLUNG

2023 wurden an der mdw viele Weichen für die kommenden Jahre gestellt. Mit der **Wiederwahl von Rektorin Ulrike Sych** und dem Antritt ihrer dritten Amtsperiode wurde **Barbara Strack-Hanisch** als neue **Vizerektorin für Lehre** eingeführt, sie folgte Barbara Gisler-Haase nach. Die drei Vizerektor_innen Hannes Bergmann, Johannes Meissl und Gerda Müller bleiben weiterhin Mitglieder des Rektoratsteams für die kommende Periode.

Der im Berichtsjahr vom Rektorat beschlossene und vom Universitätsrat genehmigte neue **Organisationsplan** spiegelt aktuelle inhaltliche Schwerpunktsetzungen wider, beispielsweise durch die Implementierung der Koordinierungsstellen für digitale Transformation und Nachhaltigkeit sowie durch Neuordnungen zu Ressorts und Neubenennungen von Verwaltungseinheiten (siehe Mitteilungsblatt vom 17.01.2024).

Eine zentrale Aufgabe des neuen Rektorats 2023 war der Beschluss des **Entwicklungsplans** für die Jahre 2025-2027. Auch hier ist die fortgesetzte innovative Ausgestaltung von Querschnittsthemen wie Qualitätssicherung, Internationalisierung, Diversität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zentral.

Im Bereich der **Internationalisierung** wurde 2023 die European University Alliance „IN.TUNE – Innovative Music & Art Universities in Europe“ von der EU-Kommission bewilligt. Damit ist die mdw Teil der ersten University Alliance im Bereich Musik und darstellende Kunst. Die Alliance nimmt offiziell zu Jahresbeginn 2024 ihre Arbeit auf.

Im Bereich der **Digitalisierung** hat das Thema „Künstliche Intelligenz“ mit der breiten Zugänglichmachung von ChatGPT im Berichtsjahr gesamtgesellschaftlich, besonders aber im Bildungssektor große Aufmerksamkeit erregt. Die Universität und ihre Leitung reagierte umgehend mit dem Angebot von internen Informationsveranstaltungen sowie der Erstellung eines Positionspapiers und einer Richtlinie zum Einsatz von KI-Tools in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum für Akademische Integrität.

2 ENTWICKLUNG UND ERSCHLIEßUNG DER KÜNSTE

2.1 Ligeti 100 – Wiener Tage der zeitgenössischen Klaviermusik

Mit „**Ligeti 100**“ feierte die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien den 100. Geburtstag von György Ligeti, einem der einflussreichsten Komponisten der Nachkriegszeit, mit einem speziellen Programm. Die Veranstaltung fand im Rahmen der „Wiener Tage der zeitgenössischen Klaviermusik“ statt, die seit 1993 vom Ludwig van Beethoven Institut für Klavier in der Musikpädagogik organisiert werden.

„Ligeti 100“ bot den Studierenden des Instituts im Jänner 2023 die Gelegenheit, mit renommierten internationalen Komponist_innen ein anspruchsvolles Programm, das Ligetis bedeutende Beiträge zur Musikwelt hervorhob, zu erarbeiten und dieses einem breiten Publikum vorzustellen. Besondere Aufmerksamkeit erhielt die österreichische Erstaufführung von Ligetis bisher unveröffentlichten Jugendwerken. Diese Werke wurden den Studierenden exklusiv für die Veranstaltung zur Verfügung gestellt und wurden im Laufe des Jahres von Schott Music veröffentlicht.

Zusätzlich zu den Aufführungen und der Erstaufführung erarbeiteten die Studierenden in einer dreitägigen Masterclass mit dem ungarischen Pianisten Gábor Csalog sowohl frühe Werke Ligetis als auch bedeutende spätere Kompositionen, darunter die *Chromatische Phantasie* und den Zyklus *Études*. Diese Werke gelten als einzigartig in Ligetis Schaffen und herausfordernd in ihrer Gattung. Das Highlight des Programms war das Konzert „Ligeti 100“ am 30. Jänner im Joseph Haydn-Saal der mdw. Hier wurden ebenfalls Werke aus verschiedenen Schaffensperioden Ligetis aufgeführt. Das Konzert wurde über die mdw-Mediathek live gestreamt und ist dort auch weiterhin abrufbar.

Eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Ligetis Werk fand im Rahmen des mehrtätigen Symposiums „Ligeti 100: Kylwiria and Other Explorations“ im Mai 2023 statt. Es wurde vom Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung in Kooperation mit dem Institut für Musikwissenschaft des Research Center for the Humanities in Budapest und der Paul Sacher Foundation in Basel ausgerichtet und fand sowohl in Wien als auch in Budapest statt. Die Veranstaltungen wurden im Rahmen des Erasmus+ Blended Intensive Programs realisiert (s. u.), in dem sich die mdw erfolgreich als koordinierende Hochschule positionierte.

2.2 WSO Konzert mit Daniel Harding

Das **Konzert des Webern Symphonie Orchesters** (WSO) der mdw im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins markiert ein Highlight im Orchesterjahr 2023. Für das Konzert im Juni konnte zum ersten Mal **Daniel Harding** als Dirigent gewonnen werden, der durch Anton Bruckners 5. *Symphonie* – als Aussicht auf das kommende Brucknerjubiläumsjahr 2024 – und das *Viola Concerto* von Jörg Widmann leitete.

Die Vorbereitungen für das Konzert betreute bis zur Endphase Helmut Zehetner, Professor für Orchestererziehung an der mdw und Mitglied der Wiener Philharmoniker, bevor Harding die Leitung übernahm. Das *Viola Concerto* von Jörg Widmann, ein Werk, das 2015 für Antoine Tamestit komponiert wurde, wurde von Tamestit selbst als Solist präsentiert. Diese Zusammenarbeit gab den Studierenden die

Chance, mit den beiden international renommierten Musikern zu arbeiten und sich im künstlerischen Austausch im Rahmen eines prestigeträchtigen Konzerts weiterzuentwickeln.

2.3 20 Jahre ipop - Jubiläumskonzert

Das **Institut für Popularmusik (ipop)** der mdw feierte im Oktober sein **20-jähriges Jubiläum** mit einer Gala im Schlosstheater Schönbrunn. Ab 1980 entwickelte sich mit der Etablierung der Lehrendenausbildung für Jazzschlagzeug, Tasteninstrumente und Saxophon sowie der ersten einschlägigen Vorlesung „Einführung in die Popularmusik“ der Fachbereich Popularmusik an der mdw. Vor mehr als 20 Jahren wurde im Rahmen der Umwandlung der mdw von einer Hochschule in eine Kunstuniversität das Institut für Popularmusik gegründet, dessen Angebot (und Studierendenanzahl) sich seitdem stetig erweitert und heute ein fundiertes und umfassendes Studium in instrumentaler und künstlerischer Hinsicht wie auch im pädagogischen und wissenschaftlichen Bereich bietet.

Diese Breite wurde dem Publikum von Studierenden, Absolvent_innen sowie derzeitigen und ehemaligen Lehrenden dargeboten – sei es durch die *Big Band* unter der Leitung von Markus Geiselhart, Solo-Performances, diverse Ensembles oder im Chor in einem stilistischen Bogen von Pop, Hip Hop und Rock über Folk bis zum Free Jazz. Eine Ausstrahlung der Veranstaltung ist für das Frühjahr 2024 in ORF III geplant.

2.4 Wolfgang Sauseng *Passio Iesu secundum Iohannem*

Am 30. & 31. März fand die Aufführung von **Wolfgang Sausengs *Passio Iesu secundum Iohannem*** in der St. Ursula Kirche an der Seilerstätte statt. Dieses Werk wurde 2002 für das Festival *Imago Dei* in Auftrag gegeben und ist eine beeindruckende Komposition für Evangelist, Chor, Favoritchor und zehn Instrumente, dessen Aufführung von mdw-Studierenden und Mitgliedern des Instrumentalensembles des Instituts für Orgel, Orgelforschung und Kirchenmusik der mdw realisiert wurde. Unter der Leitung von Manuel Schuen und mit Andreas Post als Evangelist wurde die Leidensgeschichte Christi teilweise im griechischen Originaltext erzählt, wobei der Dialog zwischen Christus und Pilatus im Mittelpunkt stand, der durch zwei Chöre dargestellt wurde. Die Umsetzung der Aufführung in dieser komplexen Anordnung steht beispielhaft für die vielseitige musikalische Expertise und das hohe Niveau der Ausbildung an der mdw.

Die Aufführung wurde am Karsamstag auf ORF III ausgestrahlt und ist weiterhin auf der mdw-Mediathek abrufbar.

2.5 Festwoche der Musikpädagogik

Von 13. bis 18. November wurde von den pädagogischen Instituten der mdw erstmals die **Festwoche der Musikpädagogik** ausgerichtet. Im Rahmen dieser Veranstaltungen stellte sich die Musikpädagogik an der mdw in ihrer ganzen Breite der Öffentlichkeit vor. Neben der Möglichkeit für Studieninteressierte bei allen acht involvierten Instituten und bei fast allen Instrumenten zu hospitieren und am Unterricht teilzunehmen, wurde auch für die breite Öffentlichkeit ein abwechslungsreiches Programm gestaltet.

So gab es zum einen die Gelegenheit, während der Festwoche alle Institute im Rahmen von Institutskonzerten kennenzulernen und mit Studierenden und Lehrenden in Kontakt zu treten. Zum

anderen wurden verschiedene Popup-Konzerte am Anton-von-Webern-Platz gegeben, wo das Können und die Kreativität der Studierenden am Hauptcampus in die Öffentlichkeit getragen wurde.

Highlight war das große Konzert „Begegnungen – ein Wandelkonzert“, das einen Austausch zwischen Künstler_innen und Besucher_innen in einer Vielzahl kreativer Präsentations- und Partizipationsformen anregte und in dem Darbietungen von verschiedenen Musiken von notierter klassischer Musik bis zu zeitgenössischer Improvisation gegeben wurden. Dabei wurden musikalische Ausdrucksformen vom Instrumentalspiel über den Gesang bis zu Bewegung und Tanz aufgegriffen und Musizierende mit unterschiedlichen sozialen, geistigen und körperlichen Voraussetzungen zusammengebracht.

Abgeschlossen wurde die Festwoche mit dem „Tag der offenen Tür“, an dem ein Programm von Konzerten und Workshops über Infoveranstaltungen bis hin Gelegenheiten des offenen gemeinsamen Singens angeboten wurden.

2.6 Werkschau der Filmakademie Wien

Die **Werkschau der Filmakademie** fand von 21. bis 24. November in drei verschiedenen Kinos statt. Eröffnet wurde die Werkschau wieder im Gartenbaukino mit exklusiven Previews von Clara Sterns Abschlussfilm *Im Spiel*, Josè Camargos *Interchange* und Ani Novakovics *I/Me* – alle drei Filme behandeln aus verschiedenen Perspektiven das Thema Familie und Herausforderungen in Familienbeziehungen.

Die weiteren Filmprogramme im Stadtkino und am abschließenden Tag im hauseigenen Arthouse Kino präsentieren einen abwechslungsreichen und spannenden Querschnitt durch die verschiedenen Jahrgänge, Genres und Erzählformen. Es wurden sowohl Previews als auch festivalerprobte und preisgekrönte Filme der Studierenden gezeigt. Allen voran der Film *Die Unsichtbare Grenze* von Mark Gerstorfer, der mit dem gemeinhin als Studierenden-Oscar firmierenden *Student Academy Award* ausgezeichnet wurde und die in Folge einer Delogierung entstehenden Traumata thematisch aufgreift, aber auch der mit dem *FIRST STEPS Award* ausgezeichnete Horrorfilm *Der Riss* von Paul Ertl oder der bei den *Vienna Shorts* prämierte Film *Until I Lie Still* von Yana Eresina.

Neben dem Filmprogramm wurde auch der vom Fachbereich Medien- und Filmwissenschaft hervorgebrachte dritte Band der Buchreihe *Aus der Werkstatt* vorgestellt. Die im Rahmen eines Oral History-Projekts entstandene Veröffentlichung würdigt die Arbeit von Karina Ressler, eine der wichtigsten und vielschichtigsten Editor_innen des Landes. Der gemeinsam mit Cinema Next und der Akademie des Österreichischen Films initiierte „Infotag Film“ wurde ebenso weitergeführt. Diesmal standen Verbände, Interessensgemeinschaften und Netzwerke im Fokus und junge Filmkreative erhielten hier die Möglichkeiten sich mit Ansprechpartner_innen weiter zu vernetzen und zu professionalisieren.

2.7 Wettbewerbe

Beim **8. Internationalen Joseph Haydn Kammermusik Wettbewerb** konkurrierten von Februar bis März junge Musiker_innen aus aller Welt in Wien. Das Semifinale und Finale wurden im Joseph Haydn-Saal veranstaltet, das Preisträger_innenkonzert im MuTh. Vier Streichquartette und sechs Klaviertrios qualifizierten sich für das Semifinale. Besondere Herausforderungen waren die Interpretation von Kammermusikwerken der Wiener Klassik, der Zweiten Wiener Schule sowie Uraufführungen von

Auftragskompositionen. Im Klaviertrio gewannen das *Trio Bohémo* (CZ) und das *Trio Pantoum* (FR) ex aequo den ersten Preis, das *Trio Incendio* (CZ) den zweiten Preis. Alle drei Ensembles sind auch Mitglieder der ECMA. Bei den Streichquartetten erhielt das *Chaos String Quartet* (DT, HU, IT, NL) – bei Nichtvergabe des ersten und dritten Preises – den zweiten Preis und drei Sonderpreise. Das Quartett absolviert gerade den ECMAster an der mdw. Sonderpreise wurden für die beste Haydn-Interpretation, die beste Interpretation der Auftragswerke und beste Darbietung zeitgenössischer Werke vergeben. Das außerordentlich hohe künstlerische Niveau bestätigte erneut die Bedeutung des Wettbewerbs in der jungen Kammermusikszene.

Der italienische Organist Raimondo Mazzon gewann den **mdw great talent award**, gestiftet von der Christian Zeller Privatstiftung. Mit seiner beeindruckenden Performance setzte er sich in der Bewertung durch eine hochkarätige Jury gegen die drei anderen hervorragenden Finalisten durch. Mazzon, der an der mdw und anderen renommierten Institutionen studiert, ist Sieger mehrerer internationaler Wettbewerbe. Der zweite Preis ging an den rumänischen Pianisten Cadmiel Boțac, der dritte an den slowenischen Gitarristen Leon Ravnikar. Der sechzehnjährige Violinist Leonhard Baumgartner erhielt einen Sonderpreis, der von der mdw vergeben wurde. Die Zeller Stiftung bietet den Finalisten neben den Preisgeldern auch noch weitere Auftrittsmöglichkeiten.

Beim **4. Internationalen Helmut Deutsch Liedwettbewerb**, in Kooperation veranstaltet von der mdw und dem WCN (World Culture Network), beeindruckten 22 Teilnehmende mit exzellenten Darbietungen zu Schubert, Mahler, Wolf und diesmal auch Alma Mahler-Werfel. Nach den Vorrunden im Konzertsaal des Future Art Lab konnten sich sechs Finalist_innen durchsetzen. Im Finale im Ehrbar Saal siegte letztlich der deutsche Bassbariton Florian Störtz, der sowohl den ersten Preis als auch den Publikumspreis erhielt. Weitere Preisträger waren Jusung Park (KR), Jeeyoung Lim (KR), Ted Black (GB) und einige herausragende Pianist_innen für ihre Liedbegleitung. Hannah Fheodoroff (AT) erhielt einen Spezialpreis für einen Auftritt beim *Internationalen Musikfestival Zell am See*.

2.8 Leistungen von Klangkörpern der mdw

Vor dem Konzert des **Webern Symphonie Orchesters** im Musikverein (siehe Kap. 2.2) realisierte das große Orchester der Lehre an der mdw im Mai die Opernproduktion von Mozarts Jugendoper *Idomeneo*. Christoph U. Meier hatte die künstlerische Leitung inne, Michael Sturminger die Inszenierung. Ausgewählte Sängerinnen des Instituts für Gesang und Musiktheater gestalteten die Gesangspartien. Im Schlosstheater Schönbrunn fanden vier Aufführungen statt, von denen zwei als hochwertige Live-Streams kostenlos online mitverfolgt werden konnten und auf der mdwMediathek weiterhin abrufbar sind.

Die **Webern Kammerphilharmonie** eröffnete ihr Konzertjahr 2023 im Jänner mit dem Oratorienabend im Schlosstheater Schönbrunn unter der Leitung von Erwin Ortner und in Kooperation mit Studierenden des Instituts für Gesang und Musiktheater. Im Februar spielte sie im Radiokulturhaus „Ein Fest für Mozart“. Das Projekt ist eine Fortsetzung der Zusammenarbeit von muk und mdw und wurde auch diesmal von hervorragenden Studierenden des Instituts für Musikleitung dirigiert und anschließend auf ORF III übertragen. Die Reihe wird mit „Ein Fest für Haydn“ in die bereits dritte Runde gehen.

Ein weiteres Highlight war das Konzert mit Ernst Kovacic in Kapfenberg. Hier stand Musik aus dem Exil für Streichorchester am Programm. Selten gespielte Werke von Zemlinsky, Gál, Suk und Koffler wurden unter dem Titel „Gefährdete Schönheit“ auf die Bühne gebracht.

Im Sommer begleitete die *Webern Kammerphilharmonie* bei der isa23 beim Benefizkonzert für „Licht ins Dunkel“ in Kooperation mit ORF Niederösterreich wieder besonders herausragende internationale Solist_innen der Internationalen Sommerakademie der mdw im Festsaal des Congress Casino Baden unter der Leitung von Vladimir Kiradjiev.

Im November wurde eine Zusammenarbeit mit dem Institut für Komposition, Elektroakustik und Tonmeister_innen-Ausbildung realisiert. Komponist_innen des Instituts komponierten Filmmusik für ein beinahe 80-köpfiges Orchester, welches im Haydnsaal erklang. Finalisiert wird das Projekt mit Aufnahmen an den SynchronStage Studios im Jahr 2024.

Die *Webern Sinfonietta*, das kleine Orchester der Lehre an der mdw, realisierte im Berichtsjahr vier Projekte. Eine Premiere in mehrerlei Hinsicht stellte Joseph Haydns *Die Schöpfung* im März 2023 dar. In dieser Kooperation mit dem *Webern Kammerchor* und Dirigierstudierenden des Instituts für Musikleitung konnten die Studierenden sich mit einem Oratorium auseinandersetzen. Ein Konzert im Schlosstheater wurde darüber hinaus Anlass einer Kooperation zwischen dem Orchesterbüro, der grünen mdw und der Initiative „Arts of Change - Change of Arts“. Mit einem eigens entwickelten Konzept wurden sowohl die Mitwirkenden als auch das Publikum zur Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit angestoßen. Die Veranstaltung wurde als „FairAnstaltung“ durchgeführt, dem internen Gütesiegel für nachhaltige Veranstaltungen. Im Juni wurden die Kinderkonzerte „Karneval der Tiere“ in Kooperation mit den *Festspielen Reichenau* realisiert. Im November gestaltete die *Webern Sinfonietta* das Orchester in der Diplominszenierung von Benedikt Arnolds Inszenierung von Benjamin Brittens *The Turn of the Screw* unter der Leitung von Hartmut Keil in der Probebühne in Penzing. Im Dezember 2023 musizierte das Orchester mit ausgewählten Solist_innen verschiedener Institute in „4 Solo and Orchestra“. Unter der Leitung von Vladimir Kiradjiev fand dieses Konzert als „FairAnstaltung“ im Ehrbar Saal statt. Ein abwechslungsreiches Programm ermöglichte einen niederschweligen Zugang. Auch dieses Konzert wurde als Live-Stream kostenlos online zur Verfügung gestellt.

3 FORSCHUNG UND ARTISTIC RESEARCH

3.1 Artistic Research und künstlerisches Doktoratsstudium

Der Bereich **Artistic Research / Künstlerische Forschung** hat sich an der mdw zu einem weiteren innovativen Forschungs- und künstlerischen Entwicklungsbereich etabliert. Im Juni stellten 15 Doktorand_innen des künstlerischen Doktoratsstudiums in einer zweitägigen öffentlichen Veranstaltung ihre Projekte im Klangtheater des Future Art Lab vor. Der thematische Bogen spannte sich von neuen mitunter auch transkulturellen Formen der Komposition und Interpretation über experimentelle Zugangsweisen zu Kreation, Medienkunst, Filmtun, Theater und Choreographie bis hin zu historisch informierter Aufführungspraxis ebenso wie zu innovativem Turntablism. Mit dem Wintersemester 2023/24 gibt es 21 Personen, die für das künstlerische Doktoratsstudium an der mdw inskribiert sind. Die Bewerbungen auf Zulassung zum Studium sind nach wie vor international und zahlreich.

Abseits der Artistic Research-Dissertationsprojekte regt die mdw als Forschungsstandort auch **Entwicklungen im Drittmittelbereich** durch künstlerische Forschung an.

Das 2023 gestartete und vom FWF geförderte PEEK-Projekt „Audio Ghosts“ erforscht künstlerische Anwendungen von Hörillusionen in Klanginstallationen. Bei diesen Illusionen handelt es sich um Höreindrücke, die in der Realität nicht existieren, die aber als akustische Ereignisse je nach Hörposition verschieden wahrgenommen werden. Das Projekt verbindet künstlerische und wissenschaftliche Ansätze zur Erforschung dieser Illusionen und deren Einfluss auf die sinnliche Wahrnehmung in speziell dafür entwickelten Hörlabors. Diese ermöglicht die gezielte Komposition von Klanginstallationen, deren Effekte durch Experimente analysiert werden. Begleitet wird dieses Vorgehen durch Interviews und Fragebögen. Das von Klangforscher Bernhard Gál und der Komponistin Veronika Mayer (ARC der mdw) geleitete Projekt zielt darauf ab, das Verständnis für bislang wenig erforschte Wahrnehmungsbereiche von Klanginstallationen und weiterführend das Verständnis räumlicher Akustik generell zu vertiefen. Begleitet werden sie dabei aus psychoakustischer Perspektive von den Wissenschaftlern Piotr Majdak und Florian Pausch (Institut für Schallforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften) und einem interdisziplinär zusammengesetzten wissenschaftlichen Expert_innenbeirat.

Darüber hinaus wurden 2023 drei weitere Projekte durch den FWF im PEEK-Programm bewilligt. „Klang als Partitur“ unter der Leitung von Elisabeth Schimana, „Philosophie der Kunst: Kunst der Philosophie“ unter der Leitung von Arno Böhler und „Spirits in Complexity“ unter der Leitung von Thomas Grill werden 2024 ihre Projektstätigkeit aufnehmen. Erfolgreich zum Abschluss gebracht wurde das Projekt „RAPP Lab – Reflection-based Artistic Professional Practice“ im Rahmen einer ERASMUS+ Strategischen Partnerschaft, in der die mdw ihre Expertise in Artistic Research in Zusammenarbeit mit der Hochschule und Musik und Tanz Köln, der AEC und vier weiteren Partnerinstitutionen in Oslo, Tallinn, Rom und Ghent einbrachte.

3.2 Forschung

3.2.1 Neu gestartete Projekte

Das am MMRC angesiedelte und vom FWF geförderte Projekt **„Reverse Ethnomusicology: Migrant Musicians as Researchers“** startete 2023 in Kooperation mit dem Phonogrammarchiv der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Im Projekt wird die Forschungstätigkeit von migrierten Musiker_innen, die sich mit den musikalischen Welten an ihrem neuen Aufenthaltsort auseinandersetzen, untersucht. Die Musiker_innen fungieren dabei als Forscher_innen und erkunden verschiedene musikalische Praktiken, Institutionen und Netzwerke in Österreich. Ziel ist es, dieses Wissen sichtbar und zugänglich zu machen sowie neue methodische Zugänge zu erproben. Dabei wird die traditionelle Perspektive der Ethnomusikologie umgekehrt, indem nicht privilegierte Forscher_innen, sondern Migrant_innen selbst als Wissensproduzent_innen agieren. Das Projektteam setzt sich zusammen aus vier Projektmitarbeiter_innen, darunter die Leitung durch Anja Brunner und Cornelia Gruber, und sechs Musiker_innen/Forscher_innen, die zwischen 2016 und 2020 nach Österreich migrierten.

Im vom HORIZON TMA MSCA Postdoctoral Fellowships finanzierten Projekt **„AI-Assisted Annotation and Analysis of Music Performance“** wird eine prototypische Open-Source-Software für die Annotation und Analyse von Musikdarbietungen entwickelt, um Erkenntnisse über Performance-Stile und künstlerischen Ausdruck zu gewinnen. Die Software soll automatisch AI-gesteuerte Annotationen generieren, die eng mit den Noten verbunden sind, und eine benutzerfreundliche grafische Benutzeroberfläche für die Visualisierung und Analyse bereitstellen, im Gegensatz zu derzeitigen Methoden, die die manuelle Eingabe von Annotationen in Aufnahmen erfordern. Zusätzlich zur Entwicklung des Prototyps werden Anwendungsfallstudien durchgeführt, um die Möglichkeiten zu beleuchten, wie ein solches Werkzeug die musikwissenschaftliche Forschung unterstützen kann. Die Projektleitung liegt bei Yucong Jiang des Instituts für Musikakustik – Wiener Klangstil (IWK) und wird supervisiert von Werner Goebel und unterstützt von David Weigl (beide IWK).

Das 2023 gestartete Projekt **„TEAM - Teacher Education Academy for Music. Future-Making, Mobility and Networking in Europe“** wird im Rahmen des Erasmus+ Teacher Academies Drittmittel-Programms gefördert. Das Projekt zielt darauf ab, das Netzwerk für die Musikpädagogik an Schulen und Institutionen der Musiklehrer_innenbildung zu stärken, Mobilität zu fördern und zukunftsweisendes Material für das Fach bereitzustellen. Dabei sollen in Kooperation mit der European Association for Music in School (EAS) aktuelle Herausforderungen wie z. B. Digitalisierung, interkulturelles Lernen und Nachhaltigkeit behandelt werden. Ein besonderer Fokus liegt auf qualitativ hochwertigen Schulpraktika im Ausland. Das dreijährige Projekt umfasst 14 Partnerinstitutionen aus zwölf europäischen Ländern sowie eine Vielzahl von assoziierten Partner_innen. Es wird von der Universität Potsdam koordiniert und umfasst verschiedene Arbeitspakete, darunter die Beteiligung der mdw als Consortium Partner, mit Wilfried Aigner am Institut für musikpädagogische Forschung, Musikdidaktik und Elementares Musizieren als Projektverantwortlichem.

3.2.2 Forschungsinfrastruktur und -service

Die mdw ist außerdem an drei Projekten im Rahmen der Ausschreibung des BMBWF **„(Digitale) Forschungsinfrastrukturen“** beteiligt: **„Shared RDM Services & Infrastructure“** unter der Leitung der

TU Graz, „Austrian Research Information & Service Network (ARI&Snet)“ unter der Leitung der TU Wien und „ESR Lab – Applied/Experimental Sound Research Laboratory“ als Kooperationsprojekt zwischen der mdw (ARC, Institut für Komposition, Elektroakustik und Tonmeister_innen-Ausbildung), der Universität für angewandte Kunst Wien und dem Phonogrammarchiv der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Die mdw hat 2023 erstmals **Postdoc Fellowships** ausgeschrieben, die gezielt Early Stage Researchers (ESR) nach Abschluss ihres Doktorats fördern. Die Förderung ist Teil des Maßnahmenpakets zur Umsetzung der Forschungsstrategie. Die Fellowships stehen ESR aller Disziplinen offen, die planen, einen Antrag im ESPRIT-Programm des FWF oder anderen vergleichbaren Postdoc-Förderschienen zu stellen, oder die eine neuerliche Einreichung eines entsprechenden Antrags planen, da dieser z. B. als „approved but not funded“ bewertet wurde. Eine interdisziplinäre Jury, zusammengesetzt aus mdw-internen und externen Expert_innen, entscheidet über die Förderungen. 2023 gingen die Fellowships an Henrike Rost am Institut für Musikwissenschaften und Interpretationsforschung für das Projekt „A look behind the scenes: The music critic Max Kalbeck in Vienna at the turn of the century“ und Raz Weiner am Institut für Kulturmanagement und Gender Studies für das Projekt „The Pink-Washout: digital Queer Performance's Renegotiation of Citizenship in the Post-Liberal State“.

2023 wurde der **Mobilitätsfond für Early Stage Researcher** (ESR) sehr gut angenommen. Mit diesem Fond werden kurze Auslandsaufenthalte, die einer Dissertation, einem Forschungsvorhaben oder der aktiven Teilnahme an einer internationalen Konferenz dienen, gefördert. Antragsberechtigt sind ESR wie Dissertant_innen mit Erstbetreuung an der mdw in der Forschungsphase und PhD-Absolvent_innen der mdw innerhalb der ersten vier Jahre nach Abschluss ihres Studiums. Gefördert werden maximal zwei Monate an notwendigen Reisen oder Aufenthalten für Recherchen in Archiven, Feldforschungen oder Interviews, die nicht in ERASMUS+ gefördert werden, oder die aktive Teilnahme an Konferenzen. Insgesamt wurden elf Auslandsaufenthalte gefördert.

3.2.3 Ausgewählte Veranstaltungen

Ver_Üben. Diversität als diskriminierungskritische Praxis in Kunst, Kultur und Bildung

2017 startete die mdw einen mehrjährigen Prozess zur Entwicklung und Umsetzung der Diversitätsstrategie. Die Arbeitstagung „**Ver_Üben. Diversität als diskriminierungskritische Praxis in Kunst, Kultur und Bildung**“ diente als Zwischenreflexion und -evaluierung über die bisher gewonnenen Erfahrungen und die dabei aufgetauchten Herausforderungen und Hürden im Zuge des Diversitätsstrategieprozesses. Mit einem Fokus auf die Ausbildungsdisziplinen an der mdw – Musik, Theater und Film – versammelte, diskutierte und reflektierte die Tagung Ansätze und Perspektiven, die zu einer diskriminierungskritischen und diversitätsreflektierten Kunstausbildung und Arbeitspraxis beitragen und zum Austausch und zur Vernetzung von Personen, Initiativen und Institutionen sowie zur Wissensentwicklung praxisorientierter Expertisen im deutschsprachigen Raum anregen. Das Programm bestand aus vielseitigen Formaten (Inputs, Workshops, Spaziergang, Gesprächsrunden etc.) und brachte Expert_innen aus Kunsthochschulen und -universitäten ebenso wie aus die mit diesen Künsten verbundenen Berufsfeldern zusammen. So gab es etwa Inputs zu den „Erkenntnissen aus dem mdw-Diversitätsstrategieprozess“ oder zu „Diskriminierungskritische Perspektiven an der Schnittstelle von Bildung und Kunst“, Diskussionsrunden über antiasiatischen Rassismus in den Künsten, die Frage der sozialen Herkunft in Bezug auf Zulassungsbedingungen an Kunstuniversitäten oder über strukturelle Machtfragen am Theater sowie partizipative Formate wie die Erarbeitung von künstlerisch-performativen

Strategien im Umgang mit Übergriffen sowie den eigens für die Tagung konzipierten Spaziergang „Kritische Befragung von Orten der Musik: ein Spaziergang“, der auch in das reguläre Weiterbildungsprogramm der mdw aufgenommen wurde.

Music & Racism

Im Mai fand im Rahmen von *Transkulturalität_mdw* das Symposium „**Music & Racism**“ statt. Im Fokus der Veranstaltung standen Musik und Tanz als transkulturelle Praktiken, die vor dem Hintergrund von Kolonialisierungsgeschichten und Migration mit Prozessen der Rassifizierung und Formen von Rassismus verbunden sind. Gleichsam wurde von internationalen Expert_innen aus Kunst und Wissenschaft aber auch erkundet, inwiefern Musik und Tanz als Mittel eingesetzt werden können, um Machtgefälle herauszufordern, antirassistische Strategien zu entwickeln und ein kollektives Miteinander zu eröffnen. Die thematische Bandbreite der Beiträge reichte von Roma-Musik und Antiziganismus über Kritik an Kolonialität und Eurozentrismus bis zum Rassismus in der westlichen klassischen Kunstmusik. Das Symposium beinhaltete auch eine Filmvorführung von *Aşk, Mark ve Ölüm* (*Liebe, D-Mark und Tod*, Cem Kaya 2022) und eine von Salam Oida und Angie-Shahira Pohl kuratierte Aufführung. Die Abschlussparty fand im Spektakel Wien in Zusammenarbeit mit dem *Salam Orient – Musik & Kunst Festival* statt.

Ende der Reihe „Populismus Kritisieren“ | Beginn der Ringvorlesung „Performing Challenges“

Am Institut für Kulturmanagement und Gender Studies fand die Veranstaltungsreihe „**Populismus kritisieren**“ Ende des Jahres 2023 ihren erfolgreichen Abschluss. Neben einer engen internen Zusammenarbeit wurde im Rahmen der Reihe auch mit dem Margherita-von-Brentano-Zentrum für Geschlechterforschung der Freien Universität Berlin kooperiert. Im Jänner hielt Julia Stenzel (Mainz) einen Vortrag zu „Demagogie“, im Februar referierte Annette Henninger (Marburg) über „Antifeminismus und ‚Krisen‘-Diskurse“, im Juni führte Lars Koch (Dresden) in das Thema „Absolute Feindschaft“ anhand des Filmbeispiels *World War Z* ein und im Dezember regte Nitzan Lebovic (Lehigh University, USA) zum Nachdenken über „Populism & Complicity“ an. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit dem an der mdw angesiedelten FWF-Projekt „Performing Gender in View of the Outbreak“ statt.

Die diesjährige mdw-Gender-Ringvorlesung „**Performing Challenges**“ am IKM setzte sich im Mai/Juni mit den Beziehungen zwischen performativen Künsten und gesellschaftlichen, politischen und ökologischen Herausforderungen auseinander, einerseits fragend, wie gegenwärtige globale Herausforderungen in den Künsten Form finden, und andererseits wie performative Praktiken selbst Veränderungen anstoßen können. Die Ringvorlesung versammelte theoretische, künstlerische und aktivistische Zugänge, die sich sowohl der gegenwärtigen Verortung der performativen Künste widmeten als auch der Auseinandersetzung mit Ungleichheiten und dem Verhältnis von queerfeministischen, migrantischen und ökologischen Perspektiven im globalen Kontext.

Political Mahler – Gustav Mahler im politischen Kontext

Im Rahmen des Symposiums „**Political Mahler – Gustav Mahler im politischen Kontext**“ setzten sich an zwei Tagen im November internationale Mahler-Expert_innen mit der politischen Verortung des Komponisten auseinander. Veranstaltet vom an der mdw angesiedelten Wissenschaftszentrum Gustav Mahler unter der Leitung von Christian Glanz, der auch den Eröffnungsvortrag zur Veranstaltung hielt, gingen die Teilnehmenden u. a. den Fragen nach Mahlers nationalem und politischem Identitätsverständnis

nach, erörterten die Geschlechter- und Identitätspolitik im Wien des Fin de Siècle und analysierten die Rezeption seiner Werke in Zeitungen und Zeitschriften.

4 LEHRE UND WEITERBILDUNG

4.1 Ars Docendi für Sarah Chaker

Sarah Chaker (Institut für Musiksoziologie) erhielt im September den **Ars Docendi** - Staatspreis für exzellente Lehre in der Kategorie „Forschungsbezogene bzw. kunstgeleitete Lehre“. Im eingereichten Seminar fand thematisch eine Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Einschränkungen des Musizierens auf der Straße statt. Es gab einen fundierten Einblick in den internationalen status quo der Forschung, festigte den reflektierten Umgang mit theoretischen Begriffen und Konzepten („Straßenmusik“, „öffentlicher Raum“, „creative cities“) und förderte die Entwicklung von Forschungsfragen, die sich empirisch im Team bearbeiten und umsetzen lassen. Dabei orientierte sich das Seminar bezüglich der methodischen Schwerpunktsetzung flexibel an den Bedürfnissen der Studierenden, die sich für eine autoethnographische Feldstudie entschieden. Ihr künstlerisches Potenzial für die Forschung fruchtbar machend, hielten sie ihre Erfahrungen als Straßenmusiker_innen in einem Feldtagebuch fest und systematisierten diese inhaltsanalytisch. Des Weiteren wurde mit der Gestaltung eines Blogs auf mdw-moodle der Forschungsprozess fortlaufend dokumentiert und damit eine alternative Form der Wissensdokumentation und -vermittlung erprobt.

4.2 Aktivitäten im Vorstudienbereich

Neben der ersten „Festwoche der Musikpädagogik“ (s. o.) wurden auch die erfolgreichen Initiativen des **mdw talent lab** fortgeführt, um den Weg junger Musiker_innen im Vorstudienbereich möglichst umfassend und individuell zu unterstützen: Zusatzförderung in Gehörbildung, Musiktheorie und Rhythmus-Schulung, in Improvisation und gesundem Musizieren wurden kontinuierlich angeboten, genauso wie die etablierten mdw-Kinder- und Jugend- Masterclasses. Zudem wurden Gemeinschaftsgeist und höchste künstlerische Qualität beim internationalen Kammermusikaustausch zwischen den Jungstudierenden der Musikhochschule Lübeck, des Conservatoire de la Ville de Luxembourg und der mdw gefördert. Zentral war weiterhin auch die umfassende Unterstützung von geflüchteten jungen Musiker_innen aus der Ukraine, die nun an der mdw studieren möchten und sich im MORE-Programm befinden oder das bereits tun.

Mit dem Young Masters Programm – eine langjährige und zentrale Kooperation des mdw talent lab mit der Johann Sebastian Bach Musikschule – wurden verschiedene Projekte zur Talentförderung fortgesetzt, u. a. durch die Bildung und Weiterführung diverser Ensembles (*Young Masters Ensemble, Young Cello Masters, Trio Brioso, Young Quartet Masters, Cello fo(u)r Masters*). Zu den Highlights des Young Masters Programms gehörten die professionellen *Music to go!*-Aufnahmen aus dem Haydn Saal, die jährlichen Sponsoren-Konzerte (Lions und Kiwanis, u. a. im MUTH), das Sommerkonzert im Ehrbar Saal, die monatlichen Auftritte vor kunstaffinen Senior_innen des Künstlerheims Baden und die Konzerte des *Young Masters Ensembles* im Rahmen der Concertino-Reihe „KlangBildNatur“ in Kooperation mit dem Konzerthaus und der *Jeunesse*.

4.3 Curricula-Entwicklung

2023 wurden 15 curriculare Änderungen, unter anderem auch im Bereich der Universitätslehrgänge (UL), abgeschlossen. Die geänderten Curricula traten mit Oktober 2023 in Kraft. Das Bachelorstudium Klavier

Konzertfach und das Masterstudium Kammermusik wurden ins Mustercurriculum überführt. Der UL Kulturmanagement konnte rechtzeitig an die neue Rechtslage der UG Novelle 2021 angepasst werden. Die Studienvorbereitung im Instrumentalstudienbereich wurde ebenfalls neu aufgestellt, indem ein neuer UL zur Förderung von Hochbegabten nun zwischen den Hochbegabtenkurs für die Jüngsten und den Vorbereitungslehrgang eingeschoben wurde. Er wendet sich an die Alterskohorte der 14-16-Jährigen und bereitet auf die Zulassung zum Vorbereitungslehrgang und somit in weiterer Folge auf das ordentliche Studium vor. Damit ist ein gestaffeltes Vorbereitungssystem sichergestellt, in dem neu mit dem YAI - Young Artists Institute kooperiert wird.

In der Entwicklung begleitet wurden weiters acht curriculare Vorhaben, die 2024 umgesetzt werden. Darunter fällt ein neues Studium, das wissenschaftlich-künstlerische Masterstudium Music in Society. Dieses Studium wird die interdisziplinäre Auseinandersetzung mit und Erforschung von musikalischen, musikpädagogischen und künstlerischen Praktiken im Kontext gesellschaftlicher, kultureller, ökonomischer und technologischer Ordnungen und ihrer Transformationen befördern (in Vertiefung und Ergänzung wissenschaftlicher und künstlerischer Berufsvorbildung auf der Grundlage von Bachelorstudien). Die Umstellung des Diplomstudiums Tonmeister_innen in ein Bachelor- und ein Masterstudium Tonmeister_in wurde ebenfalls bis Ende 2023 begleitet.

4.4 Zulassung zum Studium und Studienbeginn

4.4.1 Infopoint

Der **Infopoint** hat sich als zentrale Anlaufstelle für Beratungen und Hilfestellungen an der mdw etabliert. Schwerpunkte in der Beratung im Berichtsjahr waren die Unterstützung von Studieninteressent_innen und Bewerber_innen zu den Themen Studienangebot, Zulassungsprüfung, weitere zu erbringende Nachweise sowie zum Curriculum. Beratungen von Studierenden zum Studienverlauf, zur Organisation und Planung der Studientätigkeit sowie zu Anerkennungen wurden ebenfalls in höherem Ausmaß gegeben. Daneben spielen Hilfestellungen bei der Orientierung in der Organisations- und Infrastruktur der Universität, die Unterstützung beim Finden der richtigen Anlaufstelle(n) und der Herstellung von Kontakten sowie die Hilfeleistung bei diversen „technischen“ Angelegenheiten (beispielsweise die Benützung von mdwOnline sowie des E-Mail-Systems der mdw, die Verwendung der Druckgeräte etc.) eine große Rolle. Zudem unterstützt der Infopoint bei der Beratung zur Meldung des Studiums und zur zkF-Anmeldung, entlastet das Studien Center zu Beginn der Zulassungsfrist durch Inskriptionsberatung, berät beim Studienabschluss und unterstützt MORE-Studierende und -Interessent_innen.

Für die Zulassungsfrist wurden gemeinsam mit dem Vizerektorat für Internationales und Kunst goodie bags mit Informationsbroschüren für Erstsemestrige zusammengestellt. Bei der Ausgabe der goodie bags am Info-Point wurden die Studierenden zusätzlich im persönlichen Gespräch auf Unterstützungsangebote am Studienbeginn und wichtige Anlaufstellen wie beispielsweise den AKG hingewiesen.

4.4.2 Kurzvideos

Die 2022 konzipierten **Kurzvideos für Studienanfänger_innen** wurden produziert und online zur Verfügung gestellt. Die behandelten Themen sind mdwOnline als zentrales Campusmanagementsystem, in dem die Studierenden wichtige Informationen zu ihrem Studium finden und sich zu Lehrveranstaltungen an- und

abmelden sollen. Anerkennungen sowie wichtige Anlaufstellen für Studierende innerhalb der Universität sind weitere erklärte Bereiche, die gerade für Studienanfänger_innen aber auch noch später im Studium wichtig sind und daher vermittelt werden müssen, um Studierbarkeitshindernisse möglichst zu vermeiden.

4.4.3 mdw Buddy Programm

Die Begleitdauer des Buddy Programms konnte im Studienjahr 2022/23 erstmals bis Ende Juni verlängert werden, anstatt wie davor bis Ende Januar. Fünf der acht in diesem Studienjahr aktiven Buddies konnten ebenfalls für das Studienjahr 2023/24 übernommen werden, wodurch der Wissens- und Erfahrungstransfer im Team der Buddies noch weiter sichergestellt ist.

Drei der im Studienjahr 2023/24 tätigen Buddies haben in der Vergangenheit schon selbst als Erstsemestrige am Programm teilgenommen, was die gute Einbindung von neuen Studierenden an die mdw durch das Programm verdeutlicht. Im Oktober wurden durch die Buddies Campusführungen mit dem Ziel der noch breiteren Bewerbung des Programms für alle erstsemestrigen Studierenden angeboten.

Im Herbst nahmen die Buddies an einer eintägigen Schulung zur Schärfung des reflektierten und sensiblen Umgangs in interkulturellen Kontexten und hinsichtlich der an der mdw vorzufindenden, bereichernden Diversität teil.

4.5 Positionierung der universitären Lehre im Kontext des Europäischen Hochschulraums

ECMA Pro ist ein EU-gefördertes Projekt der European Chamber Music Academy (ECMA), das die Zusammenarbeit zwischen europäischen Higher Music Education Institutions stärkt und in dessen Rahmen Karriereentwicklung sowie Outreach-Aktivitäten für junge Kammermusikensembles gefördert werden. Zu den Hauptaktivitäten gehörten 2023 die Abhaltung von Career Skills Workshops, die Entwicklung einer ECMA Career Skills Platform, individuelle Trainings zur Förderung von Innovation und Kreativität sowie die Zusammenarbeit mit Musethica. Außerdem boten ECMA Showcases den Ensembles die Möglichkeit, sich einem breiten Publikum zu präsentieren. Das Projekt schuf auch eine Plattform für Video-Tutorials zum Kammermusikunterricht. Die zusätzlichen Angebote von ECMA Pro erweiterten das Spektrum der ECMA Sessions und ermöglichten neue Lern- und Lehrerfahrungen. Die Entwicklungen und Formate, die im Rahmen von ECMA Pro entstanden sind, wurden in Arbeitsgruppen erarbeitet und während der ECMA Sessions erprobt, diskutiert und verbessert. So etwa im Rahmen der ECMA Session in Grafenegg im Mai/Juni unter der Leitung von Vizerektor Johannes Meissl, an der acht Ensembles teilnahmen.

Im Jahr 2023 wurden neue Ensembles für die Teilnahme am **ECMAster** Joint Programme bis 2025 ausgewählt. Das *Susato Piano Trio* hat seine Zulassung am Königlichen Konservatorium in Den Haag (Home-Institution) erhalten und plant, ein Semester an der mdw sowie ein weiteres Semester in Paris am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris (CNSMDP) zu verbringen. Das *Novo Quartet*, das bereits seit 2022 erfolgreich am ECMAster-Programm an der mdw teilnimmt, hat sein zweites Semester an der Norwegian Academy of Music in Oslo verbracht und wird sein drittes Semester ebenfalls in Paris am CNSMDP verbringen. Danach kehrt es für ein abschließendes Semester an die mdw zurück.

4.6 Hochschuldidaktik

Die **Hochschuldidaktik** hat sich im Jahr 2023 mit einer umfassenden Bestandsaufnahme der Lehr-Lern-Kultur an der mdw beschäftigt, um daraus zentrale hochschuldidaktische Ansatzpunkte und Entwicklungsfelder abzuleiten. Es wurde ein hochschuldidaktisches Angebot zur Unterstützung, Beratung und Fortbildung der Lehrenden entwickelt, wovon erste Maßnahmen bereits umgesetzt wurden. Das hochschuldidaktische Angebot für Lehrende wird kontinuierlich erprobt, evaluiert und weiterentwickelt.

Die Hochschuldidaktik hat den Kontakt zu den Instituten aufgebaut und steht in kontinuierlichem Austausch, um den Diskurs über Lehren und Lernen innerhalb der mdw zu fördern. Dabei werden einerseits zentrale Themen der Lehre wie Prüfungskultur und Kommunikation fokussiert. Andererseits werden mit den Instituten und Lehrenden gemeinsam hochschuldidaktische Schwerpunkte und mögliche Maßnahmen entwickelt, um die Hochschuldidaktik als gemeinsame Entwicklungsaufgabe zu gestalten.

Außerdem arbeitet die Hochschuldidaktik eng mit der Curriculaentwicklung und den Studienkommissionen zusammen, u. a. zur Erfassung, Überarbeitung und Weiterentwicklung der bestehenden Lehr-Lern-Formate sowie zur Diskussion innovativer Lehr-Lern-Formen. Als Querschnittsmaterie hat die Hochschuldidaktik die Zusammenarbeit mit den OEs Qualitätsmanagement, Gleichstellung, Gender Studies & Diversität und Personalentwicklung - Zentrum für Weiterbildung sowie Organisationsentwicklung weiter ausgebaut, um Schnittstellen auszuloten und gemeinsam zu bearbeiten.

4.7 Weiterbildung

Die postgradualen Universitätslehrgänge wurden 2023 neu berechnet und die Lehrgangsbeiträge erhöht. Teilweise wurden bereits Zulassungsprüfungen in den Curricula für Lehrgänge eingeführt, die vorher keine vorsahen. Dies ist der erste Schritt in einer Neukonzipierung des Weiterbildungsbereichs an der mdw. Es wurde begonnen, Fragen der Qualitätssicherung, der internationalen Vergleichbarkeit und der Zuordnung zu Qualifikationsniveaus im diversen Bereich der Weiterbildung verstärkt nachzugehen.

5 GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG UND GLEICHSTELLUNG

5.1 mdw – in ihrer sozialen Verantwortung

5.1.1 Third Mission im Gesundheitsbereich

Auch im Jahr 2023 konnten Sessions des Musethica-Programms umgesetzt werden, wobei Studierende der mdw im Rahmen intensiver Auftrittstrainingswochen Konzerte in verschiedensten sozialen und therapeutischen Einrichtungen gaben.

Im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Institut für Musiktherapie und dem AKH Wien wird seit März 2023 an der mdw das künstlerische Wahlfach „Musik auf Station – Personenzentriertes Musizieren im Krankenhaus“ angeboten.

Wie schon die Jahre zuvor konnte wieder ein speziell für die Klient_innen und Patient_innen der Kliniken des Wiener Gesundheitsverbunds konzipiertes und produziertes Weihnachtskonzert mit verschiedenen mdw-Studierenden als besonderer Beitrag der mdw direkt an die Betten und auf die Stationen der Krankenhäuser gestreamt werden.

5.1.2 Studierende und Studienwerbende aus der Ukraine

Wie 2022 hatte auch im Jahr 2023 der Angriffskrieg auf die Ukraine und seine Auswirkungen auf junge Musiker_innen, die vom Krieg nach Österreich/Wien geflohen sind, die Tätigkeiten der mdw beeinflusst. Im Sinne der Solidarität und aktiver gesellschaftlicher Verantwortung betreute das talent lab junge ukrainische Flüchtende weiterhin durch aktive Unterstützung bei der Studienwahl, bei der Suche nach Lehrenden und qualitativem Unterricht, bei der Instrumentenbeschaffung, beim Besuch von fördernden Meisterkursen, durch die Weiterführung des Deutschkurs-Intensiv inkl. Testvorbereitung zwecks Studieneingang an die mdw und vor allem durch Einbindung der neuen Studierenden in Kammermusik-Ensembles.

5.2 Nachhaltigkeit / grüne-mdw

2023 wurde das Umweltmanagementsystem der mdw nach **EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) zertifiziert**. Der Erstzertifizierungsprozess startete mit einem dreitägigen Audit durch externe, staatlich geprüfte Umweltgutachter_innen im Dezember 2022 und wurde im April 2023 erfolgreich abgeschlossen. Bei diesem Audit handelt es sich um ein von der Europäischen Union entwickeltes freiwilliges Instrument, das das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung von Organisationen, die ihre Umweltleistung verbessern wollen, betrachtet. Diese Leistung wird etwa durch konkrete Kennzahlen wie Ressourcenverbrauch, Abfall, Wasser, Emissionen und biologische Vielfalt erfasst. Zudem verpflichtet sich die mdw u. a. dazu, sich einer regelmäßigen Selbst- und Fremdprüfung zu unterziehen, detaillierte Übersichten zur Umweltsituation und Entwicklungsmöglichkeit zu erstellen und ein tragfähiges Umweltprogramm vorzuweisen. Im Dezember 2023 fand ein EMAS-Überprüfungsaudit und die Begehung von drei weiteren Standorten (Lothringerstraße 18, Rennweg 8, Metternichgasse 12) statt.

Im Zuge der Zertifizierung entwickelte die mdw eine Umwelterklärung, für die sie vom österreichischen Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) und dem deutschen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) mit dem **Umweltmanagementpreis 2023** ausgezeichnet wurde. Die Preisverleihung durch Bundesministerin Leonore Gewessler fand im November 2023 statt.

Zusätzlich zu diesen Erfolgen beschloss das Rektorat zum Thema Nachhaltigkeit die **Roadmap der mdw**, die in Phase 1 eine Emissionsreduktion von 50 % bis 2030 beinhaltet und in Phase 2 eine Reduktion von 80 % bis 2040. Organisatorisch wurden **Umstrukturierungen des Organisationsplans** der Universität umgesetzt, aus der die OE Organisationsentwicklung und gesellschaftliche Verantwortung sowie die Koordinationsstelle für Nachhaltigkeit hervorgingen, wodurch die steigende Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit an der mdw weiter unterstrichen wird. Diese Bedeutung spiegelt sich auch in der im Berichtsjahr beschlossenen **Betriebsvereinbarung Dienstreisen mit Empfehlungen zum verantwortungsvollen Reisen** wider, die von der Abteilung für Personalmanagement in Abstimmung mit den Betriebsräten für alle Mitarbeiter_innen ausgearbeitet wurde. Zentral dafür waren die Befunde aus der 2022 durchgeführten und 2023 ausgewerteten **Mobilitätsbefragung** der Studierenden und Mitarbeitenden sowie die **Auswertung der Dienstreisen** und Reisen im Rahmen von Mobilitätsprogrammen wie ERASMUS. Diese Daten flossen ebenso in die vorläufige Aufstellung der **Treibhausgasbilanz** für das Jahr 2022 ein, die ebenfalls im Berichtsjahr fast vollständig erarbeitet werden konnte.

5.3 Gleichstellung

5.3.1 Webtool „Tricky Moments“

Im März erfolgten der offizielle Launch und die Präsentation des Webtools für diversitätsreflektierte Lehre **„Tricky Moments“**. Das im Rahmen der mdw Diversitätsstrategie von einem Diversitätsmaßnahmenteam unter der Leitung von Ela Posch (IKM) und Birgit Huebener (GGD) entwickelte Webtool zielt darauf ab, heikle Situationen – mit Schwerpunkt auf den Kunstunterricht – in einem breiteren Setting besprech- und diskutierbar zu machen. So etwa Tricky Moments/schwierige Unterrichtssituationen, die antiasiatischen Rassismus, Homophobie, private Belastungssituationen, soziale Herkunft, körperliche Normierungen, das Studieren mit Beeinträchtigung oder die Überschreitung der Fürsorgepflicht durch Lehrpersonen zum Thema machen. Das internationale Interesse an diesem innovativen Webtool ist groß. Rektorin Ulrike Sych selbst stellte die „Tricky Moments“ am CNSMDP in Paris vor.

Die fiktiven – jedoch der Realität an Kunstuniversitäten entlehnten – heiklen Situationen werden aus den verschiedenen Perspektiven der beteiligten Personen und Gruppen sachlich geschildert und daraufhin spezifische Handlungsimpulse angeboten. Diese Impulse sollen dabei helfen, den eigenen Unterricht respektvoll und möglichst diskriminierungsfrei zu gestalten. Ausgewählte Handlungsimpulse sind etwa Beziehung gestalten, Feedback-Kultur entwickeln, Geschlechter- und diversitätsinklusive Sprache und Bilder wählen, Methodenvielfalt anbieten, Reflexionsräume ermöglichen, Safer and Brave Spaces schaffen, transparent bewerten oder sich solidarisieren. Ein zentrales Ziel ist es, den Lehrenden ein Tool anzubieten, das sie dabei unterstützt, ihren Unterricht zu reflektieren, um für heikle Lehrsituationen gerüstet zu sein. Es gilt hinzuschauen, anzusprechen, fürsorglich zu handeln und Feedback zu geben.

5.3.2 Geschlechterinklusive Sprache – bedarfsorientierte interne Weiterbildungen

Da immer mehr Studierende und Lehrende ihre Geschlechtsidentität außerhalb des binären Systems – d. h. trans*-, inter*- und nicht binäre Personen – sichtbar machen, sind Lehrende (an der mdw) zunehmend dazu angehalten, solche außerhalb des binären Geschlechtersystems liegende Geschlechtsidentitäten sprachlich handelnd anzuerkennen. Dieser Umstand veranlasste das Institut für Musik- und Bewegungspädagogik / Rhythmik sowie Musikphysiologie dazu, die OE GGD einzuladen, um für das Kollegium einen **Workshop über die Verwendung von geschlechterinklusive Sprache** zu gestalten. Der professionelle Austausch zum Thema wurde sehr geschätzt und bestehenden Unsicherheiten zu diesem Thema konnte entgegengewirkt werden. Das Institut für Musiktherapie wie auch das Institut für musikpädagogische Forschung, Musikdidaktik und Elementares Musizieren nutzte nach der erfolgreichen internen Weiterbildung ebenso die Möglichkeit zum Austausch mit den Kolleg_innen der GGD.

5.4 Intensivierung des Wissens- und Technologietransfers zwischen Universität, Wirtschaft und Gesellschaft

5.4.1 mdw young research award

Im September 2023 wurde erstmals der **mdw young research award** verliehen. Mit diesem Preis werden junge Talente ausgezeichnet, die im Rahmen der österreichischen Matura eine mit „sehr gut“ ausgezeichnete Arbeit mit Themenbezug zu Musik und/oder darstellende Kunst verfasst haben. Ziel der Auszeichnung ist es, innovative und kritische Herangehensweisen von Jugendlichen an wissenschaftliches Denken zu fördern und die Kooperation der mdw mit Schulen weiter zu stärken. Ausdrücklich erwünscht sind daher vorwissenschaftliche Arbeiten bzw. Diplomarbeiten, die über die Grenzen einzelner Disziplinen hinausschauen und neue Perspektiven auf ihre Themenfelder eröffnen. Für 62 thematisch passende Arbeiten konnten Gutachter_innen an der mdw gefunden werden, deren Einschätzungen einer Jury als Entscheidungsgrundlage dienten. Schließlich konnten die Arbeiten von Sophia Elisa Aitzetmüller, Katharina Felzmann, Paula Schardax, Athina Tschurtschenthaler und Celina Zier überzeugen. Das Themenspektrum der Arbeiten erstreckte sich von Musikwahrnehmung bei Schwerhörigkeit und musikalischer Sozialisation, über die Wirkung von Castingshows auf Jugendliche und Ausbildungspraxis und Karrieremöglichkeiten von Musicaldarsteller_innen bis hin zur Anwendung feministischer Filmtheorien auf ausgewählte Filme. Die Sach- bzw. Geldpreise im Gesamtwert von 1.000 € wurden im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung von Rektorin Ulrike Sych übergeben.

5.4.2 WTZ Ost

Die mdw organisierte 2023 zwei Projekte im Rahmen des **WTZ OST** mit. Der Art & Science Hub wurde in Kooperation mit der Universität für angewandte Kunst Wien durchgeführt und gab Gelegenheit, in transdisziplinären Teams, bestehend aus eine_r Künstler_in, einer_m Nachwuchsforschenden einer MINT-Disziplin und Schüler_innen einer Wiener Mittelschule, eine wissenschaftliche Frage mit künstlerischen Mitteln zu bearbeiten. In mehrtätigen Workshops wurden unter der Leitung von Ruth Anderwald und Leonhard Grond zusammen mit den Schüler_innen Wissenschaftskommunikation in die Praxis umgesetzt und künstlerische Kommunikationsformate erarbeitet. Im Rahmen des Kooperationsprojekts „From STEM to STEAM“ des WTZ Ost und des WTZ West wurde an der Akademie der bildenden Künste Wien die „STEAM

TRANSFER“-Konferenz durchgeführt. In interdisziplinärer Kooperation wurde am Brückenschlag zwischen künstlerisch-kreativen, künstlerisch-forschenden Bereichen und MINT-Disziplinen gearbeitet; Aleksandra Bajde hielt ein/en Webinar/Workshop zu „Culture & SDGs“, eine Schnittstelle, an der die mdw große Expertise vorzuweisen hat.

5.4.3 Musikvermittlung

Im Juni fand die zweitägige Konferenz **„Turning Social. Zum sozial-transformativen Potenzial von Musikvermittlung“** an der mdw statt. Die Veranstaltung wurden von Sarah Chaker (Institut für Musiksoziologie) und Axel-Petri Preis (IMP) konzipiert und organisiert. Zentrale Themen der Konferenz waren u. a. die Erforschung der innovativen Potenziale der Musikvermittlung im Hinblick auf Publikumsentwicklung, kulturelle Bildung, Zugang zum kulturellen Erbe und soziale Transformation. Besondere Bedeutung erlangte dabei die Notwendigkeit von realen Begegnungen durch Musik angesichts der physischen Distanzierung während der Corona-Pandemie. Die Konferenz adressierte Fragen zur Rolle der Musikvermittlung vor dem Hintergrund globaler Herausforderungen, diversitätssensibler Prozesse und struktureller Veränderungen im Kultursektor, wobei Machtverhältnisse und Ein- und Ausschlussmechanismen in Musikvermittlungspraktiken kritisch betrachtet wurden. Die Keynotes wurden von François Matarasso (FR/UK) mit „Co-creating opera. A human rights approach to music inclusion“ und Maria Westvall (DN) mit „Artistic Citizenship: Who gets to participate?“ gehalten.

Die Konferenz richtete sich an Forscher_innen, Künstler_innen, Pädagog_innen und Praktiker_innen der Musikvermittlung. Sie umfasste akademische Vorträge, Reflexionen, Diskussionen und Workshops in Englisch und Deutsch, wobei simultane Übersetzungen verfügbar waren. Sie fand im Fanny Hensel-Saal der mdw statt wurde als Live-Stream über Zoom zugänglich gemacht.

6 PERSONALENTWICKLUNG UND NACHWUCHSFÖRDERUNG

Besetzungen von Professuren sind ein entscheidendes Qualitätskriterium und wesentlicher Bestandteil der Personalplanung an der mdw. 2023 wurden 22 Professor_innen, 13 weiblich und 9 männlich, in allen von der mdw bedienten akademischen Sparten – Musik, Darstellende Kunst, Film, Pädagogik, Wissenschaft – neu berufen. Kurzbiografien der Professor_innen sind unter mdw.ac.at/1681/ abrufbar.

Name	Antritt	Professur	Institut
Dagmar Abfalter	Juni	Kulturmanagement	Institut für Kulturmanagement und Gender Studies
Barbara Albert	Oktober	Regie	Filmakademie Wien – Institut für Film und Fernsehen
Josef Doblhofer	Oktober	Gitarre Populärmusik	Institut für Populärmusik
Ioana Cristina Goicea	Oktober	Violine	Fritz Kreisler Institut für Konzertfach Streichinstrumente, Gitarre und Harfe
Eszter Haffner	November	Violine	Fritz Kreisler Institut für Konzertfach Streichinstrumente, Gitarre und Harfe
Clara Iannotta	März	Komposition	Institut für Komposition, Elektroakustik und Tonmeister_innen-Ausbildung
Steffen Jäger	Oktober	Ensemblearbeit/ Rollengestaltung	Max Reinhardt Seminar – Institut für Schauspiel und Schauspielregie
Frauke Jürgensen	März	Musiktheorie	Institut für Komposition, Elektroakustik und Tonmeister_innen-Ausbildung
Dalibor Karvay	November	Violine	Fritz Kreisler Institut für Konzertfach Streichinstrumente, Gitarre und Harfe
Hartmut Keil	Oktober	Musik. Interpretation der Musikdramatischen Darstellung	Institut für Gesang und Musiktheater
Christine Maier	Januar	Bildtechnik und Kamera	Filmakademie Wien – Institut für Film und Fernsehen
Bejun Mehta	Oktober	Gesang	Institut für Gesang und Musiktheater
Philipp Nykrin	Oktober	Tastenteinstrumente Populärmusik	Institut für Populärmusik
Fedor Rudin	Oktober	Orchestererziehung	Fritz Kreisler Institut für Konzertfach Streichinstrumente, Gitarre und Harfe
Amandine Savary	Oktober	Klavier	Ludwig van Beethoven Institut für Klavier in der Musikpädagogik
Michaela Schuster	Oktober	Gesang	Institut für Gesang und Musiktheater
Roland Schwab	Oktober	Musikdramatische Darstellung (Szenische Interpretation)	Institut für Gesang und Musiktheater
Gina Schwarz	März	Bass Populärmusik (Kontrabass)	Institut für Populärmusik
Giulia Semenzato	Oktober	Gesang Alte Musik	Institut für Gesang und Musiktheater
Monika Smetana	März	Musiktherapie	Institut für Musiktherapie
Kian Soltani	Oktober	Violoncello	Fritz Kreisler Institut für Konzertfach Streichinstrumente, Gitarre und Harfe
Anja Thiemann	März	Rollengestaltung	Max Reinhardt Seminar – Institut für Schauspiel und Schauspielregie

6.1 Personalentwicklung

6.1.1 Führungskräfteentwicklung – Leadership Development

2023 implementierte die Personalentwicklung ein **Onboarding für neue Leiter_innen und Leitungsteams** an der mdw. Gemeinsam mit den Abteilungen für Personalmanagement und Budget und Controlling wurden Onboardingprozesse zu deren Institutionalisierung abgestimmt. Neu ernannte Leiter_innen sowie Leitungsteams erhalten nun umfassende Informationen zu ihrem neuen Verantwortungs- und Aufgabenspektrum, Leitlinien, Selfmonitoring-Fragebögen sowie weitere Support-Materialien. Die Personalentwicklung wandte sich mit diversen Trainingsmaßnahmen an Führungskräfte unterschiedlicher Erfahrungsniveaus. Besonders hervorzuheben ist der neu entwickelte Führungskräftezyklus zur Führungskompetenzentwicklung mit den drei Modulen „Führung im Kontext von Organisation, Selbstführung und Teamführung“. Nach Pilotierung des Angebots wurde eine Evaluierung und Überarbeitung zur Weiterführung 2024 vorgenommen.

Die im Herbst 2023 durchgeführte „**Klausur der Leiter_innen der Verwaltungseinheiten**“ wurde parallel zu den Organisationsplanänderungen durchgeführt, um einerseits die Integration designierter Leiter_innen in die bestehende Gruppe zu fördern sowie andererseits Kommunikations-, Informations- und Selbstorganisationsprozesse für die Zukunft abzustimmen. Fixer Bestandteil der Klausur, ausgerichtet vom Vizerektorat für Organisationsentwicklung und Diversität und der Personalentwicklung, ist der Austausch zwischen Rektorat und den Leiter_innen der Verwaltung und bietet neben dem Forum zum Austausch von Informationen, Entscheidungen, Vorhaben und Fragen auch Raum für Begegnung außerhalb des alltäglichen Arbeitskontexts und Aktivitäten zum Teambuilding.

6.1.2 Künstliche Intelligenz (KI)

Die Personalentwicklung – Zentrum für Weiterbildung war an der Auftaktveranstaltung „**Künstliche Intelligenz. Chat GPT und Co an der mdw**“ im Sommer 2023 sowohl inhaltlich, didaktisch als auch organisatorisch maßgeblich beteiligt. Universitätsweit waren Kolleg_innen aus Kunst und Wissenschaft dazu eingeladen, gemeinsam über Risiken und Chancen der Nutzung von KI-Tools nachzudenken. Es folgte die Präsentation des Entwurfs des Positionspapiers zur Nutzung von KI für die mdw. Das Ende der Veranstaltung war zugleich der Kick-Off für die neu gegründete Senatsarbeitsgruppe Künstliche Intelligenz.

6.1.3 Maßnahmen zur Wahrung der Stellung als attraktive Arbeitgeberin

Die Initiative **ArtsForCare**, bestehend aus Verteter_innen der Personalentwicklung, Familienservices und Gesundheitsförderungsbereiche der österreichischen Kunst- und Musikuniversitäten, hat sich auch 2023 wieder für Sichtbarkeit, Austausch und Kompetenzaufbau im Bereich Vereinbarkeit von Pflege und Beruf/Studium eingesetzt. Mit starken Partner_innen wie der Interessensgemeinschaft pflegender Angehöriger und pro mente Oberösterreich wurden u. a. im Rahmen der Veranstaltung „Mitarbeiter_innen mit belastenden Sorgepflichten im Team stärken - am Beispiel pflegender Angehöriger“ die verschiedenen Akteur_innen und Ebenen adressiert und sensibilisiert, die auf die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf/Studium an Universitäten Einfluss haben sowie Gestaltungsstrategien und Handlungsmöglichkeiten vermittelt und diskutiert.

2023 wurde das Beratungsangebot „**Chronisch Krank**“ im Rahmen von ArtsForCare in das Programm der mdw aufgenommen. Das Angebot der Beratung innerhalb der Universität dient dem Abbau von Barrieren sowie dem Aufbau eines selbstverständlichen und konstruktiven Umgangs mit gesundheitlichen Einschränkungen im Arbeits- und Studienkontext. Das Angebot soll 2024 ausgeweitet werden.

Mit spezifischen Angeboten wie „Selbstfürsorgetraining für den Alltag“ oder „Musiker_innengesundheit“ setzen die Personalentwicklung in Kooperation mit Kunst & Gesundheit sowie dem Graduiertenzentrum am Studiendekanat für wissenschaftliche Studien auch weitere Schwerpunkte im Hinblick auf den Umgang mit (Neuro)Diversität, Erhaltung physischer und psychischer Gesundheit. Diese Angebote werden von einer Ringvorlesung begleitet.

6.1.4 Austrian University Continuing Education and Staff Development Network

Seit Jänner 2023 ist die mdw im Vorstandsteam des **AUCEN Austrian University Continuing Education and Staff Development Network** durch die Leiterin der Personalentwicklung – Zentrum für Weiterbildung, Dagny Schreiner, vertreten. Im November 2023 war die mdw Host des „54. AUCEN Meetings“ das zweimal jährlich stattfindet. Im Mittelpunkt des Meetings standen die Themen Kompetenzen und Validierung.

6.2 Nachwuchsförderung

6.2.1 Karriereförderung beim wissenschaftlichen Nachwuchs

Das 2023 bereits zum dritten Mal durchgeführte Mentoring-Programm „**Reach higher, reach beyond**“ ist eine Maßnahme der Diversitätsstrategie und zielt darauf ab, den Professorinnenanteil an der mdw zu erhöhen. Von März 2023 bis Jänner 2024 nahmen neun Wissenschaftler_innen (Frauen, inter* und nicht-binäre Personen) am Programm für Prae und Post Docs der mdw teil.

Das Mentoring-Programm 2023 wurde von der OE Gleichstellung, Gender und Diversität auf Basis einer umfassenden Evaluierung des 2021 erstmals durchgeführten Programms weiterentwickelt. Eine wesentliche Veränderung stellt die Umstellung von individuellem Mentoring auf Mentoring in Kleingruppen zu je drei Personen dar. Ziel ist es, Peer-Mentoring und solidarische Kooperation zwischen den Mentees zu fördern. Die teilnehmenden Wissenschaftler_innen aus den Bereichen Musikwissenschaft, Musiktherapie, Akustik und Gender Studies tauschten sich in Kleingruppen mit je einer Mentorin aus und bereiteten die Gespräche gemeinsam vor und nach. Die Mentorinnen werden zu einem Mentoringgespräch, das in Verbindung mit einem Gastvortrag, Workshop o. ä. steht, nach Wien eingeladen. Im Rahmen eines dreiteiligen Kompetenzerwerbungsprogramms, das vorbereitend und parallel zu den Mentoringprozessen stattfand, wurde den Mentees Wissen und Know-how zu den Themen Netzwerken und Kooperation, universitäre Strukturen sowie Kommunikation und Präsenz im realen und virtuellen Raum vermittelt. Die Gruppe tauschte sich in regelmäßigen Peer-Mentoring-Gesprächen über ihre Erfahrungen im Universitäts- und Wissenschaftskontext, die nach wie vor von Geschlechterungleichheiten geprägt sind, über individuelle Karriereentwicklung aus. Die Teilnehmenden nutzten zudem die Möglichkeit, in individuellen Coachingeinheiten ihre persönlichen Karrierewege und -ziele zu diskutieren.

7 PROFILUNTERSTÜTZENDE KOOPERATIONEN UND STRATEGISCHE PARTNERSCHAFTEN IN LEHRE, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG/ENTWICKLUNG UND ERSCHLIEßUNG DER KÜNSTE

Die mdw unterhält eine Vielzahl langfristiger Kooperationen mit den renommiertesten Universitäten und höheren Bildungseinrichtungen auf allen Kontinenten wie z. B. mit dem Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris (CNSMDP) als Prime Partnership, dem Royal College und der Royal Academy London, der Manhattan School of Music New York, dem Central Conservatory Beijing, den Kunstuniversitäten von Tokio, Seoul und Sidney. Profilunterstützende Kooperationen wurden im Berichtsjahr in allen akademischen Sparten der mdw weiterhin gestützt und ausgebaut. Sie sind wesentlicher Bestandteil für die Entwicklung in den Leistungsbereichen Lehre, Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK) sowie Forschung und werden daher in den entsprechenden Kapiteln des Leistungsberichts ausgeführt.

Im Juli 2023 wurde die European University Alliance „IN.TUNE – Innovative Music & Art Universities in Europe“ von der EU-Kommission bewilligt. Die mdw gehört dieser Alliance mit langjährigen Partnerinstitutionen an und ist somit Teil der ersten University Alliance im Bereich Musik und darstellende Kunst. Die mdw läutet mit dieser intensivierten europäischen Zusammenarbeit und Vernetzung eine neue Phase ihrer strategischen Entwicklung ein. Offiziell nimmt die Alliance mit Januar 2024 ihre Arbeit auf. Ziel ist die nachhaltige strukturelle und strategische Zusammenarbeit in den zentralen Aufgabenbereichen von Hochschuleinrichtungen (Lehre, Forschung/EEK, Innovation und gesellschaftliche Verantwortung) auf der Grundlage gemeinsamer Werte.

Eine exemplarische Auswahl an internationalen Kooperationen, die im Berichtsjahr neu entstanden sind bzw. in denen im Berichtsjahr eine erhöhte Aktivität zu verzeichnen war, ist folgender Tabelle zu entnehmen.

Zentrale internationale Kooperationen der mdw | 2023

Name der Kooperation	Geografische Verortung der Partner_innen	Art der Kooperation	Feld der Kooperation	Verweis (Kapitel)
ALIISA – All in – International Inclusive Society in Arts	Savonia University of Applied Sciences (FI) Kuopio Conservatory (FI) Vilnius University Šiauliai Academy (LT) Ich bin O.K. Kultur- und Bildungsverein der Menschen mit & ohne Behinderung (AT) Netzwerk von über 90 Universitäten in 16 Ländern mdw-Partner_innen v.a. in ID, MY, PH, TH, VN	Projekt	Pädagogik	Wissensbilanz 2020
ASEA-Uninet		Netzwerk mit Projektktivität	vornehmlich Musik	Wissensbilanz 2022
Chamber Music Exchange Programme der Anglo-Austrian Society	Royal Academy of Music sowie Royal College of Music (UK); Guildhall School of Music and Drama (UK) Mozarteum Salzburg; Kunstuniversität Graz (AT)	Kooperation	Musik	Wissensbilanz 2022 & 8.1.6
ECMA – European Chamber Music Academy	12 weitere Mitglieder aus 12 Ländern (AT, BE, CH, DE, DK, FR, HU, IT, LT, NL, NO, UK) sowie 13 kooperierende Partner_innen aus 7 Ländern. Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Paris (FR) Fondazione Scuola di Musica di Fiesole Onlus (IT) Koninklijk Conservatorium, The Hague (NL) Lietuvos Muzikos ir Teatro Akademija, Vilnius (LT) Norges musikkhøgskole, Oslo (NO) Royal Northern College of Music, Manchester (UK) ECMA - European Chamber Music Academy (AT)	Kooperation	Musik	Wissensbilanz 2019
ECMAster		Joint Masters Programme	Musik	4.5
ECMA Pro – International Career Development and Socially Engaged Outreach in Chamber Music	11 Partnerinstitutionen aus 9 Ländern (AT, BE, DE, FR, HU, IT, LT, NL, NO)	Education Program	Musik	4.5
EPU (Eurasia Pacific Uninet)	Partner_innen in Zentralasien, Ostasien und im pazifischen Raum	Netzwerk mit Projektktivität	vornehmlich Musik	Wissensbilanz 2020
Erasmus+ International	Mobilitätskooperationen mit Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Kanada, Kolumbien, Israel, Südafrika, Georgien, Ukraine, Vereinigte Staaten	Programm	Mobilität	7.1.4
Erasmus+ Europa	Mobilitätskooperationen mit EU Ländern (und assoziierten Ländern: Island, Norwegen, Türkei, Serbien, Nordmazedonien)	Programm	Mobilität	7.1.4
FreeSFE Society Budapest	FreeSFE Society Budapest HU	Kooperation	Film	Wissensbilanz 2022
Global Conservatoire – „Globaler Hörsaal“ Rahmen für GloCoDA	Manhattan School of Music (US), Royal College of Music (UK) Royal Danish Academy of Music (DK), Conservatorium van Amsterdam (NL)	Kooperation	Musik	7.1.3
Global Conservatoire in the Digital Age (GloCoDA)	Manhattan School of Music (US), Royal College of Music (UK) Royal Danish Academy of Music (DK)	Kooperation	Musik	7.1.3

Name der Kooperation	Geografische Verortung der Partner_innen	Art der Kooperation	Feld der Kooperation	Verweis (Kapitel)
IN. TUNE – Innovative Music & Art Universities in Europe	Konsortium bestehend aus führenden Hochschuleinrichtungen für Musik und Kunst in Europa: 1. CNSMDP (FR); 2. Escuela Superior de Música de Cataluña Barcelona (ES); 3. National University for Music Bucharest (RO); 4. Norwegian Academy of Music Oslo (NO); 5. Uniarts Helsinki – Sibelius Academy (FI); 6. University of Arts Belgrade – Faculty of Music (RS); 7. University of Arts The Hague – Royal Conservatoire (NL)	Konsortium	Musik/Wissenschaft/diverse Kunstsparten	7
isa – Internationale Sommerakademie	20 Universitäten in 14 (vornehmlich) osteuropäischen Ländern (BA, BG, CZ, EE, HR, HU, LT, LV, PL, RO, RS, RU, SI, SK) und viele weitere Partner_innen	Kooperation/Sommerakademie	Musik/Wissenschaft	8.2
Joint Label Naxos/mdw	Naxos: Sitz in Hong Kong, international tätig	Label / Studioproduktionen	Musik / Verwertung	Wissensbilanz 2020
METRIC - Modernizing European Higher Music Education Through Improvisation	14 Partnerinstitutionen aus BE, CH, DE, EE, ES, FI, FR, LT, NL, NO, RO, SE, UK-ENG, UK-SCT	Netzwerk mit Lehr- und Projektaktivität	Musik	Wissensbilanz 2020
MMIRC – Music and Minorities Research Center	Partner_innen (Advisory Board) aus AU, BR, CA, DE, HR, JP, MY, SI und US	Forschungszentrum mit Projektaktivität	Wissenschaft/Musik	Wissensbilanz 2022 & 3.2.2
Musethica	Education Partners sind mdw & ECMA, vernetzt mit Institutionen aus CN, ES, FR, IL, PL, UK.	NGO/ Education Program	Musik	Wissensbilanz 2022
Prime Partnership	Prime Partnership mit dem Conservatoire National Supérieure de Musique et et Danse Paris CNSMDP (FR)	Kooperation	Musik	Wissensbilanz 2022
ProMiMiC – Professional Excellence in Meaningful Music in Healthcare	Hanze University–Prince Claus Conservatoire (NL) Royal Conservatoire The Hague (NL) Royal College of Music and Imperial College London (UK)	Projekt	Wissenschaft/ Pädagogik	Wissensbilanz 2022
RAPP Lab – Reflection-based Artistic Professional Practice	Hochschule für Musik und Tanz Köln (DE) Eesti Muusika- ja Teatriakadeemia (EE) Academies de Musique et Musikhochschulen AISBL (BE) Orpheus Instituut (BE) Conservatorio di Musica Santa Cecilia (IT) Norges musikkhøgskole (NO)	Projekt	Wissenschaft / Artistic Research	Wissensbilanz 2022
Sir Elton John Global Exchange Programme	Royal Academy of Music, London (UK)	Kooperation	Musik	Wissensbilanz 2022
TOKYO FOUNDATION SYLFF	Netzwerk von 69 Institutionen aus 44 Ländern	Netzwerk mit Projektaktivität	Musik	Wissensbilanz 2022
VRACE – Virtual Reality Audio for Cyber Environments	Technische Universität Wien (AT) und 16 weitere akademische und außerakademische Partner_innen (aus BE, DE, FI, FR, NL, UK, US)	Projekt	Wissenschaft	Wissensbilanz 2020

7.1 Nationale Kooperationen

Nationale Kooperationen mit renommierten Kultureinrichtungen und Bildungsinstitutionen haben an der mdw für Lehre, EEK und Forschung einen hohen Stellenwert. Die Kooperationen bieten eine stabile Grundlage für eine Vielzahl darin eingebetteter Veranstaltungen, Projekte und Initiativen.

7.1.1 Kooperationen im Kultur- und Forschungsbereich

Wien Modern

Von Ende Oktober bis Ende November wurden vielseitige Zusammenarbeiten zwischen dem Festival **Wien Modern** und der mdw im Wiener Kulturmilieu realisiert. Sie boten jungen Talenten eine Plattform, um sich zu präsentieren und an anspruchsvollen Projekten mitzuwirken, die sowohl ihre künstlerische Entwicklung fördern als auch dem Publikum einzigartige kulturelle Erlebnisse offerieren.

Hervorzuheben ist hier zum einen die Aufführung von Georg Friedrich Haas' beeindruckender Komposition *11.000 Saiten* im Konzerthaus Wien. Koproduziert von Wien Modern, Klangforum Wien, der Ferruccio Busoni - Gustav Mahler Stiftung, unterstützt von Hailun Pianos, und der mdw wurde am Konzertort mit 50 im Raum verteilten Klavieren und einem Kammerorchester eine eindrucksvolle Atmosphäre geschaffen, in der sich das Publikum mitten in der Erzeugung eines unvergleichlichen Klangerlebnisses befand. Sämtliche Klaviere wurden von Studierenden des Ludwig van Beethoven Instituts für Klavier in der Musikpädagogik bespielt, wobei die Koordination der Klaviereinstudierung von den mdw-Lehrenden Johannes Marian, Clara Murnig und Albert Sassmann übernommen wurde.

Unter hoher Beteiligung von Studierenden der mdw und in Kooperation mit der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien und der Anton Bruckner Privatuniversität wurde im November Helga Neuirths (mdw) *Gassatim-Konzert* realisiert. Unter ihrer Leitung setzten am Graben in Wien rund 100 Mitwirkende eine Art Flashmob im öffentlichen Raum um, in dem in einer guten halben Stunde durch die Musikgeschichte von Joseph Haydn bis hin zu Jimi Hendrix geführt wurde. Die Öffentlichkeitswirksamkeit war groß, die Resonanz entsprechend.

Korea Kulturzentrum

Seit Frühjahr 2023 besteht eine Kooperation zwischen der mdw und dem neu gegründeten **Korea Kulturzentrum** in Wien, geleitet von der mdw-Absolventin und Artistic Director Sunok Lee. Die offizielle Eröffnung des Zentrums im Mai wurde von einem Konzert begleitet, bei dem traditionelle koreanische Musik, Klassik und Crossover dargeboten wurden, unter anderem von der Violinistin Sun Ok Lee selbst gemeinsam mit Gerald Schuller und Johannes Kretz (beide mdw). Davor wurde bereits im März anlässlich der Eröffnung des Kultursalons des Zentrums mit dem Konzert „Der Erste Klang“ einer erster Ausblick auf die kommende umfangreiche Veranstaltung- und Konzerttätigkeit im Rahmen der Kooperation gegeben.

Diese Kooperation zielt darauf ab, eine Brücke zwischen österreichischer und koreanischer Musik zu schlagen und dabei sowohl koreanische Studierende als auch österreichische Studierende mit koreanischer Musik in Kontakt zu bringen. Mit einer Reihe an Konzerten, sog. „After Work Concerts“, und anderen Veranstaltungen, an denen zahlreiche Institute der mdw beteiligt waren, wird das Ziel verfolgt, das Korea Kulturzentrum zu einem Ort hochqualitativer Musik für ein breites Publikum zu machen.

Betont wird dabei die Wichtigkeit, jungen Talenten attraktive Auftrittsmöglichkeiten zu bieten und sie mit einem interessierten Publikum sowie potenziellen Auftraggebern zusammenzubringen. Dabei sollen die Musiker_innen nicht nur ihr internationales Netzwerk ausbauen, sondern auch für ihre Leistung fair und gut bezahlt werden. Die erfolgreiche Kooperation soll zumindest noch für das Jahr 2024 weitergeführt werden.

Sommerkonzerte im MuseumsQuartier

Die Kooperation zwischen der mdw und dem MuseumsQuartier, unter dem Motto „**MQ meets mdw**“, ermöglichte drei Ensembles mit mdw-Bezug, bei den bereits etablierten sommerlichen Open-Air-Konzerten an drei Tagen im Juni aufzutreten. Trotz wechselhaften Wetters begeisterten das *Trio Eledone* im Arena21 auf dem MQ-Areal sowie das *Ineo Quartet* und *quinTTTonic* im Haupthof des MQ das vielfältige Publikum mit ihren Darbietungen. Diese Veranstaltungen unterstreichen die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen kulturellen Institutionen und der mdw, indem sie jungen Talenten der mdw eine Bühne bieten und gleichzeitig einem breiten Publikum die Möglichkeit bieten, an der in der mdw gebotenen künstlerischen Ausbildung teilzuhaben. Die mdw ist sich der Wichtigkeit langfristiger Partner_innenschaften mit Kulturzentren, in denen niederschwelliger Zugang zu kulturellen Darbietungen ermöglicht wird, bewusst und will daher die erfolgreiche Kooperation weiter fortsetzen.

7.1.2 Kooperationen im Bereich der Ausbildung

Als Folge der Hochschulwerdung des Haydn Konservatoriums in Eisenstadt wurde 2023 die Kooperation mit dem ehemaligen Konservatorium gekündigt, allerdings sind weitere Kooperationen angedacht. Für Studierende, die sich bereits im Studium befinden, ist der Abschluss der noch offenen Studien jedoch weiterhin gewährleistet.

Zudem wurden Verhandlungen zu Anbahnungen von Kooperationen mit Pädagogischen Hochschulen im Primarstufenbereich geführt.

Schließlich wurde auch eine Aktualisierung des Kooperationsvertrags mit dem Tiroler Landeskonservatorium vorbereitet, um das mittlerweile veränderte Studienangebot an der mdw zu berücksichtigen.

7.1.3 Internationale Kooperationen

Global Conservatoire

Die von Erasmus+ geförderte Strategische Partnerschaft „GloCoDA“ zwischen der mdw, der Royal Danish Academy of Music, dem Royal College of Music in London und der Manhattan School of Music wurde mit Mai erfolgreich abgeschlossen. Im April fand an der mdw das letzte der vier transnationalen Meetings statt, an dem 41 Vertreter_innen, inklusive der jeweiligen Rektor_innen der beteiligten Institutionen teilnahmen. Neben den Meetings der Arbeitsgruppen lag der Fokus auf der Präsentation des sogenannten „Output 3“ des Projekts, dessen Gestaltung und Koordination die mdw übernommen hatte. Der Output beinhaltete primär die Entwicklung einer Webressource für Lehrende, die einen leicht zugänglichen Einstiegspunkt darstellt, um wesentliche Informationen über den digitalen Unterricht generell und den asynchronen Unterricht im Speziellen zu erhalten und Tipps und Tricks sowie praktische Informationen auszutauschen.

Im Rahmen des Meetings fand außerdem ein eigens von der mdw – in Kooperation mit den institutionellen Partner_innen und dem Zentrum für Weiterbildung – konzipiertes Teacher Training statt, das auch für interessierte Lehrpersonen außerhalb des Projekts zugänglich gemacht wurde. Im Vordergrund stand der intensive Austausch der teilnehmenden Lehrenden in interaktiven Workshops und anderen offenen Formaten. Jede Sitzung bot den Lehrkräften – neben Impulsvorträgen von Experten zu verschiedenen Themen – Raum, um Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen und Netzwerke weiter zu stärken.

Die Onlinekurse des „Global Conservatoires“ werden nun als multilaterale Partner_innenschaft zwischen den Institutionen weitergeführt. Als neuer Projektpartner konnte 2023 auch noch das Conservatorium van Amsterdam gewonnen werden.

Blended Intensive Programmes (BIP)

Die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw) hat 2023 erfolgreich das erste BIP als koordinierende Hochschule im Rahmen des Erasmus+-Programms veranstaltet. Diese neuartige Form der kurzzeitigen Mobilität, die physische Anwesenheit mit virtuellen Elementen kombiniert, dient dazu, Studierende und Lehrende aus verschiedenen Ländern und Studienrichtungen zusammenzubringen, um den Austausch und die Zusammenarbeit zu fördern. Insgesamt wurden 16 Studierende von vier Partneruniversitäten zur Teilnahme eingeladen. Die Kombination aus physischer Präsenz und virtuellen Elementen ermöglichte nicht nur persönliche Begegnungen und interkulturellen Austausch, sondern förderte auch die Nutzung moderner Technologien für gemeinsame Lernaktivitäten. Neben dem erfolgreich durchgeführten BIP an der mdw hat die mdw auch aktiv an BIP an Gasthochschulen teilgenommen. Insgesamt wurden 15 Studierende der mdw zu BIPs nach Krakau und Budapest entsandt, um an ähnlichen interdisziplinären Programmen teilzunehmen.

7.1.4 Gemeinsame Studienprogramme und europäische Mobilitätsprogramme

Die mdw ist als Teil des europäischen Hochschulraums sowohl innerhalb von Programmen aktiv (Erasmus+-Mobilitätsprojekte (Europa, International) SEMP, ECMAster) als auch durch bi- oder multilaterale Partner_innenschaften vernetzt. Die mdw hat mehr als 100 über die Laufzeit der derzeitigen Erasmus+-Generation (2012-2027) abgeschlossene Verträge für Mobilitätskooperationen innerhalb Europas (EU-Länder inkl. Serbien, Nordmazedonien, Norwegen, Island, Türkei). Zusätzlich werden anlassbezogene Agreements, die infolge einer erfolgreichen Studierendenbewerbung (incomings und outgoings) oder vor einer konkret geplanten Lehrendenmobilität zusätzlich mit europäischen Hochschuleinrichtungen entstanden, abgeschlossen.

Abgeschlossene anlassbezogene europäische Verträge für Mobilitätskooperationen (innerhalb von Erasmus+) im Jahr 2023

Abgeschlossene anlassbezogene europäische Verträge nach Land 2023	
Belgien	Conservatoire Royal de Bruxelles - CrB
Deutschland	Hochschule für bildende Künste Hamburg Hochschule für Musik Saar
Frankreich	Aix-Marseille Université
Griechenland	University of Macedonia, Department of Music Science and Art
Irland	Dun Laoghaire Institute of Art, Design & Technology
Italien	Conservatorio di Musica "N. Piccinni" di Bari Conservatorio Statale di Musica "A. Casella" di L'Aquila Conservatorio Statale di Musica "Giacomo Puccini" La Spezia
Litauen	Lietuvos muzikos ir teatro akademija
Slowakei	Univerzita Konstantina Filozofa v Nitre Vysoká škola múzických umení v Bratislave
Spanien	Conservatorio Superior de Música "Óscar Esplá" de Alicante Conservatorio Superior de Música de Castilla-La Mancha Musikene, Centro Superior de Música del País Vasco
Ungarn	Szegedi Tudományegyetem Zeneművészeti
Vereinigtes Königreich	Royal Birmingham Conservatoire Royal College of Music, London
Zypern	University of Nicosia

Die im Jahr 2023 abgeschlossenen internationalen Verträge für Mobilitätskooperationen (innerhalb Erasmus+) sind gültig je nach Call bis 2025 oder 2026.

Abgeschlossene internationale Verträge für Mobilitätskooperationen (innerhalb von Erasmus+) im Jahr 2023 mit bereits begonnen Aktivitäten

Abgeschlossene internationale Verträge für Mobilitätskooperationen nach Land 2023	
Israel	Tel Aviv University
Kanada	Université de Montréal
Kolumbien	Universidad de Antioquia Universidad EAFIT
Südafrika	University of the Witwatersrand (WITS)
USA	Bryn Mawr College

Die mdw vollzog 2023 mit folgenden namhaften Institutionen qua Letter of Intent, Student Exchange Agreement oder Memorandum of Understanding Verstetigungen von Kooperationen, die aus vorangegangenen anlassbezogenen Mobilitäten und Austauschen entstanden waren.

Verstetigte bilaterale Kooperationen (außerhalb Erasmus+) im Jahr 2023

Verstetigungen von Zusammenarbeiten und Austauschen 2023	
Brasilien	Federal University of Minas Gerais (UFMG)
Japan	Tokyo College of Music
Kolumbien	Universidad EAFIT
Singapur	Yong Siew Toh Conservatory of Music, National University of Singapore (NUS)
Taiwan	National Taiwan Normal University (NTNU)
Tunesien	Hasdrubal Foundation
Vietnam	Ministry of Culture, Sports and Tourism
Volksrepublik China	Shanghai University of Science and Technology (USST)

8 INTERNATIONALITÄT UND MOBILITÄT

8.1.1 Umsetzung der Internationalisierungsstrategie und organisationale Änderungen

Im Jahr 2023 wurden diverse Schlüsselmaßnahmen der **Internationalisierungsstrategie** und der aus dieser entwickelten Roadmap erfolgreich umgesetzt. Dies umfasste insbesondere die Entwicklung und Durchführung gemeinsamer Lehr- und Forschungsaktivitäten in hybriden Formaten im Rahmen von Erasmus+ Blended Intensive Programmes (BIP). Es fanden mehrere Entsendungen von Studierenden für die Teilnahme an BIP in Budapest und Krakau statt, und ein weiteres BIP wurde erfolgreich durch die mdw in Wien umgesetzt (siehe „Ligeti 100“). Weitere Maßnahmen der Internationalisierungsstrategie sind den einzelnen Kapiteln zu zentralen Kooperationen, realisierten Projekten, Maßnahmen und intensivierten Studierenden- wie Lehrendenmobilität zu entnehmen.

Weiters wurden im Berichtsjahr die Weichen für ein Etablierung eines organisatorisch eigenständiges International Office gestellt, das mit 1.1.2024 offiziell seine Tätigkeit aufnahm. Neben der Abwicklung und Umsetzung der Mobilitätsprogramme ist das Office auch für die Organisation und Umsetzung von Projekten mit internationalen Partneruniversitäten verantwortlich. Hierzu zählen Gastspiele wie z. B. beim *Kyoto International Music Student Festival*, das Sir Elton John Exchange Programme sowie die Vorbereitung und Durchführung von strategisch vom Rektorat initiierten Projekten und Kooperationsveranstaltungen mit Partneruniversitäten (z.B. innerhalb des Global Conservatoire und BIP). Zudem obliegt dem International Office die Koordination und administrative Abwicklung von Drittmittelprojekten wie „IN.TUNE“, „ECMA Pro“, „GloCoDa“, „SWING“, „ECMA Next Step“ und anderen.

8.1.2 Erasmus Award 2023

Die mdw erhielt im Dezember den vom OeAD überreichten **Erasmus+ und ESK-Award 2023**. Der Award ging an Organisationen, die mit diesen EU-Förderungen besondere Wirkung auf persönlicher, institutioneller und systemischer Ebene erzielen. Seit 30 Jahren nimmt die mdw erfolgreich am EU-Programm Erasmus+/Europäisches Solidaritätskorps (ESK) teil und ermöglicht damit wertvolle Auslandserfahrungen zu sammeln. Die mdw setzt Erasmus+ auch bewusst ein, um strategische Veränderungsprozesse einzuleiten. So wurde zum Beispiel „Green Travel“ in die Betriebsvereinbarung für Hochschullehrende aufgenommen. Insbesondere durch den Austausch der Lehrkräfte ergeben sich neue Kooperationen auf regionaler Ebene, wie etwa die Zusammenarbeit mit diversen Botschaften und Kulturvereinen.

8.1.3 PhD-Kurzzeitmobilitäten / Doctoral Short Term Mobilities

Die im Sommersemester 2022 eingeführten **PhD-Kurzzeitmobilitäten** an der mdw etablierten sich 2023 zu einer attraktiven Programmschiene im Rahmen von Erasmus+. Im Rahmen dieses Programms konnte die mdw vier Doktorand_innen erfolgreich an renommierte Institutionen in Frankreich, Schweden, den Niederlanden und Norwegen entsenden. Die Möglichkeit eines kurzfristigen Studienaufenthalts im europäischen Ausland wurde von den Teilnehmenden genutzt, um ihre Forschungsbereiche zu vertiefen. Die Rückmeldungen der teilnehmenden Doktorand_innen zeugen von positiven Erfahrungen und einer nachhaltigen Wirkung auf ihre akademische Entwicklung, die vor allem das Aufnehmen neuer Perspektiven und die Weiterbildung an erstklassigen Forschungseinrichtungen beinhaltet.

8.1.4 EMMA – Erasmus Meets Music and Arts

Im Zeitraum vom 12. Januar 2023 bis 12. Januar 2024 konnten für 21 Studierende **EMMA-Stipendien** finanziert werden. Die Stipendien ermöglichten die aktive Teilnahme an Wettbewerben, Meisterkursen, Konzerten und internationalen Veranstaltungen, wo Talente der mdw aus den verschiedensten künstlerischen Sparten – von Gesang, Konzertfach und Musikleitung über pädagogische Fächer bis hin zu Film – internationale Erfahrung innerhalb und außerhalb Europas sammeln konnten.

8.1.5 Lehr- und Fortbildungsmobilität

2023 konnten 13 fortbildungsbezogenen **Erasmus+ Staff Training** Outgoing-Aktivitäten und zehn Incoming-Aktivitäten realisiert werden.

Die Personalentwicklung präsentierte beim Bolognatag im März 2023 in Salzburg den Beitrag „Erasmus+ STT – A versatile instrument in human resources & organizational development – Status quo and potentials“ unter der Rubrik „Internationalisierung von Studium und Lehre an Hochschulen: Rolle und Beitrag der Personalentwicklung“. Die von Personalentwicklung entwickelte „Transferkarte“, auf der persönliche Erkenntnisse der Erasmus+-Fortbildungsmobilität (Staff Training) für die Praxis festgehalten werden, die etwa zur internen Wissensweitergabe geeignet sind, wurde im Nachgang als good practice von der ACA Academic Cooperation Association anerkannt und wurde als Diskussionsbeitrag für die Konferenz der EAIA European Association for International Education 2024 vorgeschlagen.

8.1.6 Ausgewählte Mobilitäten

Im Oktober fand an der mdw die erste **Masterclass „Staged Concerts“** mit der international renommierten Musiktheaterregisseurin Caecilia Thunnissen und ihrem *Oorkaan Ensemble* (NL) statt. Drei Ensembles – *inn.wien ensemble*, *Saitenschneider Quartett* & *Duo Seraphim* – wurden für die Teilnahme ausgewählt. Nach einer theoretischen Einführung am Vormittag und einer Präsentation des *Oorkaan Ensembles* hatte am Nachmittag jedes Ensemble die Möglichkeit mit Cecilia Thunnissen an der Präsentation und Inszenierung eines konkreten Stückes zu arbeiten. Die Ergebnisse wurden schließlich in einer Abschlussaufführung vor einem Publikum präsentiert.

In Anerkennung der Geschichte und des Beitrags der Anglo-Austrian Society und anlässlich des 75. Jahrestages der Gründung des *Amadeus Quartetts* – eines der bedeutendsten Quartette des zwanzigsten Jahrhunderts – hat die Anglo-Austrian Society einen speziellen **Chamber Music Exchange Award** ins Leben gerufen. Damit wurde der Austausch zwischen dem *Artel Quartet*, einem herausragenden Streichquartett der mdw, und dem ebenso exzellenten *Oriole String Quartet* des Royal College of Music (RCM) finanziert. Im Rahmen des Austausches erhielten die Ensembles sowohl an der mdw als auch am RCM Unterricht von prominenten Lehrenden und konzertierten zum Abschluss gemeinsam in Wien und London.

Auf Einladung der Rohm Music Foundation nehmen seit vielen Jahren mdw-Studierende am jährlichen **Kyoto International Music Students Festival** in Japan teil. Heuer wurde erstmals eine Kompositionsstudentin der mdw zur Teilnahme nominiert: Noëmi Haffner hat hierfür eine eigene Komposition erarbeitet, die schließlich im Rahmen des Festivals im Mai uraufgeführt wurde.

8.2 isa – Internationale Sommerakademie

Durch ihre vielfältigen Aktivitäten demonstrierte die **isa23** im August erneut, wie künstlerische Exzellenz zur Förderung gesellschaftlicher Werte und sozialer Verantwortung genutzt werden können. Die Internationale Sommerakademie stand diesmal unter dem Motto „We and Me“ und setzte den Fokus auf das Spannungsverhältnis zwischen Individuum und Kollektiv in der Musik und nicht zuletzt die verbindende Kraft der Musik. Mit verschiedenen Formaten und Ansätzen wurden in Masterclasses und Workshops mit internationalen Lehrenden kreative Impulse gesetzt und beim isaFestival eine Plattform für rund 30 Konzerte und gelebte Gemeinschaft geboten. Daneben lud das von Dietmar Flosdorf konzipierte Musikvermittlungsprojekt „Wasser – Klänge vom Quell des Lebens“ im Rahmen der Feierlichkeiten zu 150 Jahre Wiener Hochquell-Qasserleitung die lokale Bevölkerung ein, an der kreativen Erkundung der Musik teilzuhaben.

Die **isaScience** jährte sich 2023 zum 10. Mal und trat unter dem verwandten Titel „Sonic Ties: Rethinking Communities and Collectives“ zusammen, um aktuelle Debatten von Gemeinschaft und Kollektivität in Sound, Musik und darstellender Kunst aufzugreifen. Die interdisziplinäre Konferenz beleuchtete das Thema aus verschiedensten Perspektiven und bezog auch Positionen der künstlerischen Forschung mit ein. Vier renommierte internationale Wissenschaftler_innen wurden als Keynote-Speaker_innen eingeladen: Srđan Atanasovski vom Center for Comparative Conflict Studies (CFCCS) in Belgrad, Alexandrine Boudreault-Fournier von der University of Alberta, Sumanth Gopinath von der University of Minnesota und Ana Hofman vom ZRC SAZU Institute of Culture and Memory Studies in Ljubljana.

II QUANTITATIVE DARSTELLUNG DER LEISTUNGSBEREICHE (KENNZAHLEN)

1. Intellektuelles Vermögen

1.A. Humankapital

Kennzahl 1.A.1 Personal

Personalkategorie	Köpfe			Jahresvollzeitäquivalente		
	w	m	Σ	w	m	Σ
Insgesamt (23W - Stichtag: 31.12.2023) ¹⁵	736	791	1.527	437,1	484,7	921,8
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt ¹	490	609	1.099	257,0	331,7	588,7
Professor_innen ²	67	120	187	61,7	109,2	170,9
Äquivalente ³	7	20	27	7,4	20,0	27,4
darunter Dozent_innen ⁴	6	18	24	6,0	18,0	24,0
darunter Assoziierte Professor_innen ⁵	1	2	3	1,4	2,0	3,4
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter_innen ⁶	416	469	885	187,8	202,5	390,4
darunter Assistenzprofessor_innen ⁷	6	3	9	3,8	1,9	5,7
darunter Universitätsassistent_innen auf Laufbahnstellen ⁸	1		1	0,7	0,2	0,9
darunter über F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter_innen ⁹	30	22	52	13,0	12,4	25,4
darunter Ärzt_innen in Facharztausbildung ¹⁰						
Allgemeines Personal gesamt ¹¹	248	186	434	180,2	153,0	333,2
darunter über F&E-Projekte drittfinanziertes allgemeines Personal ¹²	2		2	0,5		0,5
darunter Ärzt_innen mit ausschließlichen Aufgaben in öffentlichen Krankenanstalten ¹³						
darunter Krankenpflege im Rahmen einer öffentlichen Krankenanstalt und Tierpflege in medizinischen Einrichtungen ¹⁴						
Insgesamt (22W - Stichtag: 31.12.2022) ¹⁵	736	775	1.511	425,8	469,5	895,3
Insgesamt (21W - Stichtag: 31.12.2021) ¹⁵	697	772	1.469	421,2	485,0	906,2

Ohne Karenzierung, Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

¹ Verwendungen 11, 12, 14, 16, 17, 18, 21, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 81 bis 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

² Verwendungen 11, 12, 81 und 85 bis 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV.

³ Verwendungen 14 und 82 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV.

⁴ Verwendung 14 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁵ Verwendung 82 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁶ Verwendung 16, 17, 18, 21, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 83, 84 und 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁷ Verwendungen 83 und 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁸ Verwendung 28 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁹ Verwendungen 24 und 25 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

¹⁰ Verwendung 23 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

¹¹ Verwendung 40 bis 70 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

¹² Verwendung 64 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

¹³ Verwendungen 61 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

¹⁴ Verwendungen 62 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

¹⁵ Alle Verwendungen gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

An der mdw gab es 2023 1.527 Bedienstete. Von den 921,8 JVZÄ entfallen 47,4 % auf Frauen (- 0,2 % gegenüber dem Vorjahr), der Frauenanteil bei den Professor_innen und Äquivalenten stieg um 2,0 % auf 34,6 %. Insgesamt kam es zu einem Zuwachs des Personals um 26,5 JVZÄ, was vor allem auf den, im Vergleich zum Vorjahr, wesentlich größeren Anteil von neuen Dienstverhältnissen zurückzuführen ist, die bereits im ersten Halbjahr begonnen wurden (und sich somit rechnerisch stärker niederschlugen).

Aufgrund vieler Berufungen ist die Anzahl der JVZÄ der Professor_innen auf 170,9 (+ 8,4 JVZÄ) gestiegen. Beim wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gesamt kam es zu einem Zuwachs um 16,2 auf 588,7 JVZÄ. 8,4 JVZÄ davon gehen auf einen Zuwachs bei den Professor_innen auf insgesamt 170,9 zurück, was u.a. die Folge von Nachbesetzungen von zwei in den Jahren davor im Dienststand verstorbenen Professorinnen sowie eines vorzeitig beendeten Dienstverhältnisses ist. Der Anstieg im Bereich der Assistenzprofessuren (+ 2,6 VZÄ) ist durch vormalige wissenschaftliche/künstlerische Mitarbeiter_innen gemäß § 26 (2) „Senior Scientists“ und § 26 (2a) „Senior Artists“ des Kollektivvertrags für die Universitäten erklärbar. In der Kategorie der Dozent_innen führte die Tatsache, dass es hier zu keinen Nachbesetzungen mehr kommt, zu einem Rückgang um 5 JVZÄ.

Die Universitätsassistentin auf einer Laufbahnstelle gewährleistet im Fach Historische Musikwissenschaft (mit besonderer Berücksichtigung von Mobilität, (erzwungener) Migration und Kulturtransfer, inkl. Exil, Remigration) die kontinuierliche Forschungsleistung des bisherigen in diesem Fach tätigen Universitätsdozenten.

Auch bei den Köpfen kam es zu einer Steigerung (+ 16), wovon 11 (10,4 JVZÄ) Personen aus dem Bereich der Verwaltung kommen. Der Schwerpunkt der neuen Stellen betrifft den infrastrukturellen Support.

Kennzahl 1.A.2 Anzahl der Berufungen an die Universität

Wissenschafts-/Kunstzweig ¹	Berufung gemäß § 98 UG		
	w	m	Σ
Insgesamt (2023)	10,0	8,0	18,0
5 SOZIALWISSENSCHAFTEN			
502 Wirtschaftswissenschaften			
504 Soziologie			
506 Politikwissenschaften			
6 GEISTESWISSENSCHAFTEN	0,5		0,5
604 Kunstwissenschaften	0,5		0,5
605 Andere Geisteswissenschaften			
7 MUSIK	6,5	6,0	12,5
701 Musikleitung (Dirigieren)		0,6	0,6
702 Interpretation - vokal	0,6	1,1	1,7
703 Interpretation - instrumental	2,2	3,3	5,5
704 Jazz / Improvisation		0,4	0,4
706 Komposition	1,5		1,5
708 Musiktherapie	1,0		1,0
709 Pädagogik / Vermittlung	1,2	0,7	1,9
9 DARSTELLEND KUNST	3,0	2,0	5,0
901 Schauspiel	1,0	1,5	2,5
902 Theaterregie / Musiktheaterregie		0,5	0,5
903 Film und Fernsehen	2,0		2,0
Herkunftsuniversität / vorherige Dienstgeberin oder vorherige Dienstgeber			
eigene Universität	3,0	2,0	5,0
andere Herkunftsuniversität/ Dienstgeber national	2,0		2,0
Herkunftsuniversität/ Dienstgeber Deutschland	3,0	2,0	5,0
Herkunftsuniversität/ Dienstgeber übrige EU	2,0	4,0	6,0
Herkunftsuniversität/ Dienstgeber Schweiz			
Herkunftsuniversität/ Dienstgeber übrige Drittstaaten			
Insgesamt (2022)	5,0	9,0	14,0
Insgesamt (2021)	4,0	3,0	7,0

¹ Auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gemäß Anlage 2 WBV 2016

Kennzahl 1.A.2 Anzahl der Berufungen an die Universität (Fortsetzung)

Berufungsart														
Berufung gemäß § 99 Abs. 1 UG			Berufung gemäß § 99 Abs. 3 UG			Berufung gemäß § 99 Abs. 4 UG			Berufung gemäß § 99a UG			Gesamt		
w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ
3,0	1,0	4,0										13,0	9,0	22,0
0,8		0,8										0,8		0,8
0,6		0,6										0,6		0,6
0,1		0,1										0,1		0,1
0,1		0,1										0,1		0,1
0,2		0,2										0,7		0,7
0,1		0,1										0,6		0,6
0,1		0,1										0,1		0,1
2,0	1,0	3,0										8,5	7,0	15,5
													0,6	0,6
1,0		1,0										1,6	1,1	2,7
0,5	1,0	1,5										2,7	4,3	7,0
													0,4	0,4
0,5		0,5										2,0		2,0
												1,0		1,0
												1,2	0,7	1,9
												3,0	2,0	5,0
												1,0	1,5	2,5
													0,5	0,5
												2,0		2,0
2,0		2,0										5,0	2,0	7,0
												2,0		2,0
												3,0	2,0	5,0
1,0	1,0	2,0										3,0	5,0	8,0
3,0	3,0	6,0							1,0	1,0	2,0	9,0	13,0	22,0
						1,0	1,0	1,0	1,0	2,0	5,0	5,0	10,0	

An der mdw wurden 2023 insgesamt 22 Personen berufen, 13 Frauen und neun Männer. Der Großteil (18 Berufungen) entfällt auf solche gemäß § 98 UG. Die Fächer beziehen sich ausschließlich auf Wissenschafts-/Kunstszweige aus den Sozial- und Geisteswissenschaften sowie der Musik und der darstellenden Kunst. In den Fächern Violine, Regie, Orchestererziehung, Gesang, Musikalische Interpretation der Musikdramatischen Darstellung, Tasteninstrumente Populärmusik, Musikdramatische Darstellung (Szenische Interpretation), Ensemblearbeit/Rollengestaltung, Violoncello, Gitarre Populärmusik, Kulturmanagement, Klavier, Komposition, Rollengestaltung und Körperliche Gestaltung kam es zu Nachbesetzungen. In den Fächern Gesang, Alte Musik, Bass und Populärmusik wurden umgewidmete Professuren vergeben, in der Musiktherapie wurde eine neue Stelle geschaffen.

Kennzahl 1.A.3 Frauenquote in Kollegialorganen

Monitoring-Kategorie	Kopfzahlen			2023		Frauenquoten- Erfüllungsgrad ² Organe mit erfüllter Quote		2022		2021	
				Anteile in % ¹				Frauenquoten- Erfüllungsgrad ² Organe mit erfüllter Quote		Frauenquoten- Erfüllungsgrad ² Organe mit erfüllter Quote	
	w	m	Σ	w	m	w	m	w	m	w	m
Rektorat	3	2	5	60,00%	40,00%	1	1	1	1	1	1
Rektorin oder Rektor	1		1	100,00%		---	---	---	---	---	---
Vizerektorinnen oder Vizerektoren	2	2	4	50,00%	50,00%	---	---	---	---	---	---
Universitätsrat	2	3	5	40,00%	60,00%	1	1	1	1	1	1
Vorsitzende oder Vorsitzender	1		1	100,00%		---	---	---	---	---	---
sonstige Mitglieder	1	3	4	25,00%	75,00%	---	---	---	---	---	---
Senat	11	7	18	61,11%	38,89%	1	1	1	1	1	1
Vorsitzende oder Vorsitzender		1	1	100,00%		---	---	---	---	---	---
sonstige Mitglieder	11	6	17	64,71%	35,29%	---	---	---	---	---	---
Habilitations- kommissionen	3	2	5	60,00%	40,00%	1	1	2	2	4	4
Berufungs- kommissionen	115	92	207	55,56%	44,44%	22	23	27	29	19	20
Curricular- kommissionen	99	90	189	52,38%	47,62%	19	21	19	21	14	17
sonstige Kollegialorgane	14	12	26	53,85%	46,15%	3	3	3	3	3	3

Ohne Karenzierungen

¹ Anteil der Kopfzahlen, nicht jener, der bei der Berechnung des Erfüllungsgrades herangezogen wird.

² Beispiel: Ein Erfüllungsgrad von 2/4 bedeutet, dass 2 von insgesamt 4 eingerichteten Kommissionen/Organen eine Frauenquote von mindestens 50 % aufweisen.

Alle Organe der Universitätsleitung sowie die Habilitationskommission und sonstigen Kollegialorgane weisen einen Frauenanteil von zumindest 50 % und somit eine quotengerechte Zusammensetzung auf. Im Universitätsrat sind zwar mit der neuen Funktionsperiode nur mehr zwei der fünf Mitglieder Frauen, jedoch übernahm eine Frau den Vorsitz des Organs.

Bei den schon 2022 eingesetzten Curricular-kommissionen bleiben die frauenquotenmäßig ermittelten Frauenanteile im Jahr 2023 unverändert: Die Kommissionen für die Bereiche Komposition und Musiktheorie sowie Tonmeister_innenstudium weisen einen Wert von weniger als 50 % auf. Diese Zusammensetzung wurde von Seiten des AKG mit strukturellen Problemen und zeitlicher Überlastung der Professorinnen sowie der Tatsache, dass sowohl der Frauenanteil unter den Lehrenden in den berufsprägenden Lehrveranstaltungen als auch jener unter den Studierenden deutlich unter 50 % liegt, begründet.

Von den 2023 neu eingesetzten elf Berufungskommissionen ist jene für das Fach „Gitarre Populärmusik“ die einzige Kommission, die die Frauenquote nicht erfüllt. Trotz der Bemühungen des Kommissionsvorsitzenden, die Einhaltung der Frauenquote zu erreichen, blieb diesbezüglich der Erfolg aufgrund von Absagen angefragter Frauen verwehrt.

Die 2023 neu konstituierte Ethikkommission weist neuerlich eine geschlechtergerechte Zusammensetzung auf.

Kennzahl 1.A.4 Lohngefälle zwischen Frauen und Männern (Lohngefälle in ausgewählten Verwendungen/Gender Pay Gap)

Personalkategorie	2023				2022	2021
	w	m	Σ	Gender pay gap Frauenlöhne entsprechen ...% der Männerlöhne	Gender pay gap Frauenlöhne entsprechen ...% der Männerlöhne	Gender pay gap Frauenlöhne entsprechen ...% der Männerlöhne
Universitätsprofessor/in (§ 98 UG, beamtet oder vertragsbedienstet) ¹	3	22	25	n.a.	91,4%	96,6%
Universitätsprofessor/in, (§ 98 UG, KV) ²	55	98	153	92,60%	97,1%	95,6%
Universitätsprofessor/in (§ 99 Abs 4 via Universitätsdozent/in oder Assoziierte/r Professor/in) ³	1	2	3	n.a.	n.a.	n.a.
Universitätsprofessor/in, bis fünf Jahre befristet (§ 99 Abs. 1 UG) ⁴	13	10	23	92,91%	95,7%	99,1%
Universitätsprofessor/in, bis sechs Jahre befristet (§ 99 Abs. 3 UG) ⁵	0	0	0		n.a.	n.a.
Universitätsdozent/in ⁶	9	21	30	98,25%	103,0%	100,1%
Assoziierte/r Professor/in (§ 99 Abs.6 UG/ § 27 KV) - Personengruppe der Universitätsprofessor/innen ⁷						
Assoziierte/r Professor/in (KV) ⁸	2	2	4	n.a.	n.a.	n.a.
Assistenzprofessor/in (KV) ⁹	6	3	9	n.a.	n.a.	n.a.
Universitätsassistent/in auf Laufbahnstellen (§ 13b Abs. 3 UG) ¹⁰						
kollektivvertragliche/r Professor/in (§ 98, § 99 Abs.1, § 99 Abs. 3, § 99 Abs. 4 UG) ¹¹	67	108	175	92,43%	95,4%	95,5%

¹Verwendung 11 (beamtet oder vertragsbedienstet) gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

²Verwendung 11 (KV) gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

³Verwendungen 85 und 86 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁴Verwendung 12 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁵Verwendung 81 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁶Verwendung 14 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁷Verwendung 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁸Verwendung 82 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁹Verwendung 83 einschl. 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

¹⁰Verwendung 28 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

¹¹kollektivvertragliche Professorinnen der Verwendungen 11, 12, 81, 85 und 86 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

Im Jahr 2023 ging der Gender Pay Gap (GPG) in allen ausgewiesenen Kategorien zu Ungunsten der Frauen auf. Bei der Gruppe des beamteten oder vertragsbediensteten Personals ist ein wichtiger Grund in der immer kleiner werdenden Anzahl an Betroffenen zu sehen, was zu einer steigenden Volatilität der Medianeinkommen führt. Aus diesem Grund ging 2023 die Gehaltsschere bei den Universitätsdozent_innen zu Gunsten der Männer auf, nachdem es sich im Jahr davor genau umgekehrt verhalten hatte. Bei den beamteten und vertragsbediensteten Professoren entfällt mittlerweile sogar die Feststellung des Pay Gaps, da sich nur mehr drei Frauen in dieser Kategorie befinden.

Bei den kollektivvertraglichen Personalkategorien stieg der GPG um 3,00 % auf 92,43 %. 2023 gab es in diesem Bereich einen Überhang bei den weiblichen Neuzugängen, weshalb aufgrund der kurzen Dienstdauer von niedrigeren Einkommen und in weiterer Folge einem reduzierten Medianeinkommen der Frauen ausgegangen werden kann. Dieses wird erst im Laufe der Zeit entsprechen steigen.

Die Anzahl der in der Gruppe der kollektivvertraglichen Professor_innen ausgewiesenen Personen (175) stimmt nicht mit der Summe der einzelnen darin eingehenden Personalkategorien überein (179). Dies ist auf den unterjährigen Verwendungswechsel von (4) Professor_innen zurückzuführen.

Kennzahl 1.A.5 Repräsentanz von Frauen in Berufungsverfahren

2023 Anzahl					2022 Anzahl				2021 Anzahl			
Verfahren gemäß § 98 UG, die zum Dienst-antritt einer Professorin / eines Professors geführt haben	18				14				7			
	Ø Frauen-anteil in %	Kopfzahlen			Ø Frauen-anteil in %	Kopfzahlen			Ø Frauen-anteil in %	Kopfzahlen		
		w	m	Σ		w	m	Σ		w	m	Σ
Berufungskommission	54,3%	88	74	162	55,2%	68	54	122	61,9%	39	24	63
Gutachter/innen	37,0%	19	33	52	45,2%	20	24	44	33,3%	8	15	23
Bewerber/innen	37,3%	317	489	806	41,5%	193	251	444	51,5%	113	134	247
Hearing	39,9%	55	90	145	37,2%	39	64	103	50,9%	32	30	62
Berufungsvorschlag	39,8%	20	29	49	33,3%	12	26	38	50,0%	8	8	16
Berufung	55,6%	10	8	18	35,7%	5	9	14	57,1%	4	3	7
Chancenindikator (1= Chancengleichheit)					Chancenindikator (1= Chancengleichheit)				Chancenindikator (1= Chancengleichheit)			
Selektionschance für Frauen - Hearing	1,07				0,90				0,99			
Selektionschance für Frauen - Berufungsvorschlag	1,07				0,80				0,97			
Berufungschance für Frauen	1,49				0,86				1,11			

2023 wurden an der mdw 18 Personen gemäß 98 UG zum Professor/zur Professorin berufen, davon zehn Frauen (55,6 %) und acht Männer.

Während der Anteil weiblicher Bewerber_innen (37,3 %) im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich gesunken ist, lag die Erfolgschance der Frauen in den Berufungsverfahren bei den drei folgenden Verfahrensschritten zum Teil deutlich über dem Wert 1. Das aktive Ansprechen von möglichen Bewerber_innen wird im Leitfaden für Berufungsverfahren nach § 98 UG als wichtige Möglichkeit behandelt. Für den Fall, dass weniger als drei Bewerbungen von qualifizierten Frauen einlangen, ist dem AKG nachzuweisen, dass Frauen, die die erforderlichen Kriterien erfüllen, zur Bewerbung angeregt wurden. Andernfalls ist das Verfahren zu wiederholen.

Obwohl zahlenmäßig stark unterlegen, wurden Frauen zu 17 der 18 Hearings eingeladen (Ausnahme Violoncello). Während sieben Berufungsvorschläge ausschließlich männliche und drei Dreivorschläge ausschließlich weibliche Bewerberinnen nannten, setzten sich Frauen in sieben der acht übrigen Verfahren durch. Der Indikator für die Berufungschance lag bei 1,49.

Was die Zusammensetzung der Berufungskommissionen betrifft, so wurde die Frauenquote in einem Verfahren (Gitarre-Popularmusik) nicht erfüllt. Der Anteil von Frauen, die als Gutachter_innen tätig waren, ging gegenüber dem Vorjahr zurück (- 8,2 Prozentpunkte), in drei Verfahren kamen keine Gutachter_innen

zum Einsatz. Diese Unausgewogenheit hängt unter anderem damit zusammen, dass es zunehmend schwieriger wird, geeignete Personen als Gutachter_innen gewinnen zu können.

1.B. Beziehungskapital

Kennzahl 1.B.1 Anzahl der Auslandsaufenthalte des Personals

Aufenthaltsdauer	Gastland- kategorie	wiss./künstl. Personal			Allgemeines Personal			Insgesamt		
		w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ
Insgesamt (SJ 2022/23)	Gesamt	154	303	457	43	19	62	197	322	519
	EU	106	213	319	40	17	57	146	230	376
	Drittstaaten	48	90	138	3	2	5	51	92	143
weniger als 5 Tage	Gesamt	68	159	227	29	13	42	97	172	269
	EU	58	141	199	28	12	40	86	153	239
	Drittstaaten	10	18	28	1	1	2	11	19	30
5 Tage bis zu 3 Monaten	Gesamt	84	144	228	14	6	20	98	150	248
	EU	48	72	120	12	5	17	60	77	137
	Drittstaaten	36	72	108	2	1	3	38	73	111
länger als 3 Monate	Gesamt	2		2				2		2
	EU									
	Drittstaaten	2		2				2		2

Für das in dieser Kennzahl erstmals ausgewiesene allgemeine Personal wurden die Daten auf Basis der Dienstreiseverwaltung erhoben. Es dominieren kurze Aufenthalte innerhalb der Grenzen der EU, die mehrheitlich von Frauen absolviert wurden. Im Gegensatz dazu sind es beim wissenschaftlichen/künstlerischen Personal rund doppelt so viele Männer wie Frauen, die Auslandsaufenthalte absolvierten. Die Anzahl von kurzen Aufenthalten und jenen, die bis zu drei Monaten dauern, war nahezu gleich hoch, es gab jedoch nur 2 Aufenthalte mit einer Dauer von mehr als drei Monaten.

1.C. Strukturkapital

Kennzahl 1.C.1 Erlöse aus F&E-Projekten/Projekten der Entwicklung und Erschließung der Künste in Euro

Wissenschafts-/Kunstzweig ¹	Sitz der Auftraggeber-/Fördergeber-Organisation			Σ
	national	EU	Drittstaaten	
Insgesamt (2023)	2.719.312,56	615.251,37	15.892,74	3.350.456,67
1 NATURWISSENSCHAFTEN	293.908,51	95.963,37	10.471,20	400.343,09
102 Informatik	135.681,87	95.963,37		231.645,24
103 Physik, Astronomie	158.226,65		10.471,20	168.697,85
3 HUMANMEDIZIN, GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN	9.223,40			9.223,40
303 Gesundheitswissenschaften	9.223,40			9.223,40
5 SOZIALWISSENSCHAFTEN	305.876,11	51.822,38		357.698,49
501 Psychologie	76.430,20			76.430,20
503 Erziehungswissenschaften	14.530,42	21.440,25		35.970,67
504 Soziologie	90.578,17	150,-		90.728,17
508 Medien- und Kommunikationswissenschaften		4.375,-		4.375,-
509 Andere Sozialwissenschaften	124.337,32	25.857,13		150.194,45
6 GEISTESWISSENSCHAFTEN	1.802.330,36	180.384,14		1.982.714,50
601 Geschichte, Archäologie	117.254,87	51.356,55		168.611,42
602 Sprach- und Literaturwissenschaften	18.457,01			18.457,01
604 Kunstwissenschaften	1.510.150,71	115.949,03		1.626.099,74
605 Andere Geisteswissenschaften	156.467,77	13.078,57		169.546,34
7 MUSIK	210.257,97	236.722,47		446.980,44
702 Interpretation - vokal	46.783,59	19.687,93		66.471,52
703 Interpretation - instrumental	72.783,59	42.948,24		115.731,83
704 Jazz / Improvisation	9.939,30	350, 0		10.289,30
706 Komposition	20.691,08	15.191,11		35.882,19
708 Musiktherapie	38.746,11	19.941,-		58.687,11
709 Pädagogik / Vermittlung	21.314,30	138.604,20		159.918,50
8 BILDENDE/GESTALTENDE KUNST	4.259,70	33.959,-		38.218,70
808 Transdisziplinäre Kunst	4.259,70	150,-		4.409,70
809 Pädagogik / Vermittlung		33.809,-		33.809,-
9 DARSTELLEND KUNST	17.038,80	600,-		17.638,80
901 Schauspiel	6.389,55	225,-		6.614,55
902 Theaterregie / Musiktheaterregie	4.969,65	175, 0		5.144,65
903 Film und Fernsehen	5.679,60	200,-		5.879,60
999 nicht bekannt/nicht zuordenbar	76.417,71	15.800	5.421,54	97.639,25
Auftraggeber-/Fördergeber-Organisation				
EU		452.566,50		452.566,50
andere internationale Organisationen				
Bund (Ministerien)	18.290,-			18.290,-
Länder (inkl. deren Stiftungen und Einrichtungen)	273.976,65			273.976,65
Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Wien)	7.000,-			7.000,-
FWF	2.132.712,21			2.132.712,21
FFG	13.867,60			13.867,60
ÖAW	138.485,44			138.485,44
Jubiläumsfonds der ÖNB				
sonstige öffentlich-rechtliche Einrichtungen (Körperschaften Stiftungen, Fonds etc.)	13.000,-	31.738,33	10.471,20	55.209,53
Unternehmen	49.424,43	400,-	4.022,94	53.847,37
Private (Stiftungen, Vereine etc.)	72.556,23	130.546,54	1.398,60	204.501,37
sonstige				
Insgesamt (2022)	2.383.747,30	413.399,93	6.975,26	2.804.122,49
Insgesamt (2021)	1.741.759,84	489.258,64	45.755,02	2.276.773,50

¹ Auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gemäß Anlage 2 WBV 2016

Mit 3,35 Mio. Euro wurde erneut eine Höchstmarke bei dieser Drittmittelerlöskennzahl gesetzt. Neben elf neu hinzugekommenen Projekten waren es vor allem bereits länger laufende Projekte und Förderungen, allen voran das mittels Wittgenstein-Preis geförderte Music and Minorities Research Center (MMRC), die 2023 höhere Erlöse erzielten. Neben dem Wittgenstein-Preis werden noch weitere 24 Projekte (fünf davon erstmals 2023) vom FWF finanziert, womit der FWF (und hier insbesondere Einzelprojekte und das PEEK) der wichtigste Fördergeber für drittmittelfinanzierte Forschungstätigkeit an der mdw bleibt. Acht Projekte (zwei davon erstmals) waren 2023 EU-gefördert (darunter eine Beteiligung an der Erasmus+ Teacher Education Academy for Music TEAM und ein MSCA Postdoctoral Fellowship). Auf Seiten der Fördergeber sind 2023 der Schweizerische Nationalfonds, die Deutsche Musiktherapeutische Gesellschaft und das Land Burgenland neu hinzugekommen.

Eine enorme Steigerung an Drittmittel ist in der Kunstzweiggruppe Musik gelungen. Dadurch konnte auch ein außergewöhnlicher Konzertabend mit dem RSO – Radiosymphonieorchester Wien durch das Exilarte Zentrum der mdw im Großen Sendesaal des ORF RadioKulturhauses veranstaltet werden, der ausschließlich Werken des 1938 aus Wien vertriebenen Komponisten Julius Bürger gewidmet war. Dabei kam es mit etlichen späten österreichischen Erstaufführungen zu einer Erschließung der Künste des einstigen mdw-Studenten.

Die nicht zuordenbaren Erlöse sind gesamtuniversitäre Förderungen, die keinem einzelnen Projekt gewidmet sind.

Kennzahl 1.C.2 Investitionen in Infrastruktur im F&E-Bereich/Bereich Entwicklung und Erschließung der Künste in Euro

Wissenschafts-/Kunstzweig ¹	Investitionsbereich					Σ
	Großgeräte/ Groß- anlagen	Core Facilities	Elektro- nische Daten- banken	Räumliche Infra- struktur	Sonstige Forschungs- infra- struktur	
Insgesamt (2023)		3.503.441,-				3.503.441,-
1 NATURWISSENSCHAFTEN		2.029,44				2.029,44
107 Andere Naturwissenschaften		2.029,44				2.029,44
2 TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN		28.551,10				28.551,10
211 Andere Technische Wissenschaften		28.551,10				28.551,10
5 SOZIALWISSENSCHAFTEN		3.044,16				3.044,16
504 Soziologie		3.044,16				3.044,16
6 GEISTESWISSENSCHAFTEN		484.947,16				484.947,16
604 Kunstwissenschaften		484.947,16				484.947,16
7 MUSIK		2.093.428,73				2.093.428,73
701 Musikleitung (Dirigieren)		16.347,95				16.347,95
702 Interpretation - vokal		165.215,40				165.215,40
703 Interpretation - instrumental		474.343,10				474.343,10
704 Jazz / Improvisation		77.271,80				77.271,80
705 Computermusik		3.044,16				3.044,16
706 Komposition		22.822,50				22.822,50
707 Tonmeister		765.024,84				765.024,84
708 Musiktherapie		13.303,79				13.303,79
709 Pädagogik / Vermittlung		556.055,19				556.055,19
9 DARSTELLEND KUNST		891.440,41				891.440,41
901 Schauspiel		135.676,09				135.676,09
902 Theaterregie / Musiktheaterregie		13.303,79				13.303,79
903 Film und Fernsehen		702.635,08				702.635,08
905 Pädagogik / Vermittlung		39.825,45				39.825,45
Insgesamt (2022)		2.195.350,-		2.190,-		2.197.540,-
Insgesamt (2021)		3.042.792,-				3.042.792,-

¹ Auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gemäß Anlage 2 WBV 2016

Die Gesamtsumme von über 3,5 Millionen Euro ist der höchste Jahresbetrag, der seit 2014 in die Infrastruktur investiert wurde. Sämtliche Anschaffungen betreffen den Investitionsbereich Core Facilities. Etwas mehr als zwei Drittel der Investitionen entfielen auf Anschaffungen für die IT-Infrastruktur. Der Rest wird von Ton- und Aufnahmetechnik dominiert.

Unter den einzeln angeschafften Instrumenten befinden sich auch zwei Fazioli Flügel, die für kleine bis mittlere Konzertsäle geeignet sind.

2. Kernprozesse

2.A. Lehre und Weiterbildung

Kennzahl 2.A.1 Professor_innen und Äquivalente

Curriculum ¹	Vollzeitäquivalente			Σ ⁵
	Professor_innen ²	Dozent_innen ³	assoziierte Professor_innen ⁴	
Insgesamt (Stichtag 31.12.2022)	175,5	29,0	4,0	208,5
davon Lehramtsstudien und pädagogische Studien ⁶	34,6	18,6	0,8	54,1
02 Geisteswissenschaften und Künste	173,3	28,9	3,9	206,0
021 Künste	173,3	28,9	3,9	206,0
0211 Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	9,1	0,6	2,0	11,7
0215 Musik und darstellende Kunst	164,2	28,3	1,9	194,4
09 Gesundheit und Sozialwesen	1,2	0,1		1,2
091 Gesundheit	1,2	0,1		1,2
0917 Traditionelle und alternative Heilmethoden und Therapien	1,2	0,1		1,2
99 Feld unbekannt	1,1	0,1	0,1	1,2
Insgesamt (Stichtag 31.12.2021)	178,2	32,0	4,0	214,2
Insgesamt (Stichtag 31.12.2020)	179,7	36,0	3,0	218,7

¹ Auf Ebene 1 - 3 der ISCED-F-2013 Systematik

² Verwendung 11, 12 und 81 sowie 85 bis 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

³ Verwendung 14 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁴ Verwendung 82 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁵ Verwendung 11, 12, 14, 81, 82 und 85 bis 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁶ ISCED F-2013 Studienfeld 0114 Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung

Für die Berechnung der Kennzahl 2.A.1 werden die Vollzeitäquivalente von Professor_innen in der Lehre anhand der von ihnen abgenommenen Prüfungen auf Basis der Diplom-, Bachelor- und Masterstudien des Studienjahrs berechnet und nach Semesterwochenstunden aufgeteilt. Lehrleistungen von Professor_innen, die Prüfungen von Mitbeleger_innen abnehmen bzw. nicht auf Studienfelder aufgeteilt werden konnten, sind in der Zeile „Feld unbekannt“ eingetragen.

Aufgrund der Gliederung der Studienfelder nach der ISCED-F-2013-Zuordnung werden bei dieser Kennzahl auch alle Curricula der Kategorie 0114 „Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung“ ihren Stammfächern zugeordnet. Das bedeutet, dass in dieser Kennzahl sämtliche pädagogische Studien in der Kategorie 0215 „Musik und darstellende Kunst“ inkludiert sind (194,4 VZÄ). Die Summe der Vollzeitäquivalente der Lehramts-, Instrumental(Gesangs)pädagogik- sowie der Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmikstudien wird in der Zeile „davon Lehramtsstudien“ extra ausgewiesen (54,1 VZÄ).

Die Zahl der Vollzeitäquivalente ging gegenüber dem Vorjahr um 5,7 zurück, was sowohl in der Kategorie der Professor_innen als auch in jener der Dozent_innen ihren Niederschlag findet. Gründe dafür sind bei den Professor_innen in der Teilzeitbeschäftigung von vier neuen Bediensteten zu sehen bzw. in der Tatsache, dass nicht alle vakanten Professuren nachbesetzt wurden. In der Kategorie der Dozent_innen gab es im relevanten Zeitraum einen Todesfall.

Kennzahl 2.A.2 Anzahl der eingerichteten Studien

Studienart (Stichtag: 31.12.2023)	Studienform						GESAMT
	Präsenzstudien	davon zur Gänze englischsprachig studierbar	davon berufsbegleitend studierbar	Fernstudien	davon zur Gänze englischsprachig studierbar	davon berufsbegleitend studierbar	
Ordentliche Studien insgesamt	52	2					52
unter Berücksichtigung der Instrumente im Instrumentalstudium, in IGP und Jazz	123	2					123
angebotene Unterrichtsfächer bzw. Spezialisierungen im Lehramtsstudium	2						2
Diplomstudien	6						6
unter Berücksichtigung der Instrumente im Instrumentalstudium, in IGP und Jazz	22						22
Bachelorstudien	17						17
unter Berücksichtigung der Instrumente im Instrumentalstudium, in IGP und Jazz	45						45
Masterstudien	27	1					27
unter Berücksichtigung der Instrumente im Instrumentalstudium, in IGP und Jazz	55	1					55
Doktoratsstudien (ohne Human- und Zahnmedizin)	2	1					2
davon PhD-Doktoratsstudien	1						1
Universitätslehrgänge insgesamt	41	1					41
unter Berücksichtigung der Instrumente	41	1					41
Universitätslehrgänge für Graduierte	35	1					35
unter Berücksichtigung der Instrumente	35	1					35
Andere Universitätslehrgänge	6						6
Ordentliche Studien insgesamt (Stichtag: 31.12.2022)	51	2					51
unter Berücksichtigung der Instrumente im Instrumentalstudium, in IGP und Jazz	122	2					122
Universitätslehrgänge insgesamt	40	1					40
Ordentliche Studien insgesamt (Stichtag: 31.12.2021)	51	2					51
unter Berücksichtigung der Instrumente im Instrumentalstudium, in IGP und Jazz	122	2					122
Universitätslehrgänge insgesamt	40	1					40

Kennzahl 2.A.2 Anzahl der eingerichteten Studien (Fortsetzung)

Studienart (Stichtag: 31.12.2023)	Programmbeteiligung				
	international Joint Degree/ Double Degree/ Multiple Degree-Programme	nationale Studienkooperationen	davon Programme gem. § 54d UG	davon Programme gem. § 54e UG	davon sonstige Kooperationen
Ordentliche Studien insgesamt	1	1	1		
unter Berücksichtigung der Instrumente im Instrumentalstudium, in IGP und Jazz	1	1	1		
angebotene Unterrichtsfächer bzw. Spezialisierungen im Lehramtsstudium		1	1		
Diplomstudien					
unter Berücksichtigung der Instrumente im Instrumentalstudium, in IGP und Jazz					
Bachelorstudien		1	1		
unter Berücksichtigung der Instrumente im Instrumentalstudium, in IGP und Jazz		1	1		
Masterstudien	1				
unter Berücksichtigung der Instrumente im Instrumentalstudium, in IGP und Jazz	1				
Doktoratsstudien (ohne Human- und Zahnmedizin)					
davon PhD-Doktoratsstudien					
Universitätslehrgänge insgesamt					
unter Berücksichtigung der Instrumente					
Universitätslehrgänge für Graduierte					
unter Berücksichtigung der Instrumente					
Andere Universitätslehrgänge					
Ordentliche Studien insgesamt (Stichtag: 31.12.2020)	1	1	1		
unter Berücksichtigung der Instrumente im Instrumentalstudium, in IGP und Jazz	1	1	1		
Universitätslehrgänge insgesamt					
Ordentliche Studien insgesamt (Stichtag: 31.12.2020)	1	1	1		
unter Berücksichtigung der Instrumente im Instrumentalstudium, in IGP und Jazz	1	1	1		
Universitätslehrgänge insgesamt					

Gegenüber dem Studienjahr 2021/22 erhöhte sich die Anzahl der von der mdw eingerichteten Studien auf nunmehr 52 (+ 1 gegenüber dem Vorjahr). Neu eingerichtet wurde das Masterstudium „Contemporary Arts Practice“. Beim International Joint Degree handelt es sich um den ECMaster, die angeführte nationale Studienkooperation ist jene für das Lehramt Bachelor.

Mit dem neuen „Lehrgang zur Förderung von Hochbegabten“ erhöht sich auch die Anzahl der Universitätslehrgänge auf 41 (+ 1 gegenüber 2021/22). Bei der Subkategorie Universitätslehrgänge für Graduierte wird die Einstellung des Lehrgangs „Angewandte Dramaturgie in Musik und darstellender Kunst“ mit Ende des Studienjahres 2022/23 zahlenmäßig durch die Neueinrichtung des Universitätslehrgangs „Chordirigieren“ (belegbar ab Wintersemester 2024/25) kompensiert.

Kennzahl 2.A.3 Studienabschlussquote

Studienart	w	m	Σ
Studienabschlussquote Universität (SJ 2022/23)	75,2%	66,8%	71,4%
Studien beendet mit Abschluss ¹	238	174	412
Studien beendet ohne Abschluss	78	87	165
Studien beendet Summe	316	261	576
Studienabschlussquote Bachelor-/Diplomstudien	78,9%	70,0%	74,7%
Bachelor-/Diplomstudien beendet mit Abschluss ¹	167	130	296
Bachelor-/Diplomstudien beendet ohne Abschluss	45	56	100
Bachelor-/Diplomstudien beendet Summe	211	185	396
Studienabschlussquote Masterstudium	67,9%	59,0%	64,2%
Masterstudium beendet mit Abschluss ¹	71	45	116
Masterstudium beendet ohne Abschluss	34	31	65
Masterstudium beendet Summe	105	76	180
Studienabschlussquote Universität (SJ 2021/22)	66,3%	55,5%	61,7%
Studienabschlussquote Universität (SJ 2020/21)	73,5%	67,5%	70,9%

¹ Geringfügige Abweichungen zur Kennzahl 3.A.1 resultieren aus der Berücksichtigung von Studienabschlüssen innerhalb der Nachfrist des vorangegangenen Studienjahres sowie der unterschiedlichen Handhabung gemeinsam eingerichteter Studien.

Nach einem starken Rückgang der Studienabschlussquote im Vorjahr bewegt sie sich 2022/23 mit 71,4 % (+ 9,7 Prozentpunkte) wieder ziemlich genau auf dem Niveau von 2020/21. Sie weist bei den Bachelor-/Diplomstudien mit 74,7 % einen deutlich höheren Wert auf als bei den Masterstudien (64,2 %).

Erkennbar ist ein Zuwachs bei den Abschlüssen um insgesamt 9,6 %. Der Zuwachs betrifft Bachelor-/Diplomstudien und Masterstudien gleichermaßen und ist zu einem großen Teil auf höhere Abschlusszahlen bei Film- und Gesangsstudierenden zurückzuführen. Gleichzeitig ist erfreulicherweise ein erheblicher Rückgang der Studienbeendigungen ohne Abschluss (- 29,5 %) festzustellen, was zu einer in Summe niedrigeren Anzahl an Studienbeendigungen führt und sich somit auch bei der Anzahl der Studierenden (vgl. 2.A.5) niederschlägt.

Kennzahl 2.A.4 Bewerberinnen und Bewerber für Studien mit Aufnahme- oder Eignungsverfahren vor Zulassung

Studien mit besonderen Zugangsregelungen UG idf BGBl. I Nr. 8/2018	Verfahrensschritte								
	angemeldet			angetreten			zulassungs- berechtigt		
	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ
Insgesamt Beginn-Studienjahr 2023/24	2.040	1.482	3.522	1.413	1.046	2.459	334	284	618
§ 63 Abs. 1 Z 4 UG Künstlerische Eignung	2.040	1.482	3.522	1.413	1.046	2.459	334	284	618
§ 63 Abs. 1 Z 5 UG Sportliche Eignung									
§ 63a Abs. 8 UG Aufnahmeverfahren. in fremdsprachigen Master- und									
§ 71b UG Besonders stark nachgefragte Bachelor- und Diplomstudien									
§ 71c UG Vom deutschen Numerus Clausus betroffene Studien									
§ 71d UG An der Universität besonders stark nachgefragte Bachelor- und Diplomstudien									
Insgesamt Beginn-Studienjahr 2022/23	1.825	1.200	3.025	1.344	905	2.249	312	258	570
Insgesamt Beginn-Studienjahr 2021/22	2.027	1.382	3.409	1.625	1.123	2.748	299	253	552

Die Anzahl der Anmeldungen zu Zulassungsprüfungen sowie jene der erteilten Zulassungsberechtigungen ist die höchste der letzten acht Jahre. Bei der Anzahl der Antritte wird der aktuelle Wert nur von den Antritten für das Studienjahr 2021/22 übertroffen (Covid-bedingt konnten bestimmte Zulassungsprüfungen online abgelegt werden).

Die im Wintersemester 2023/24 erstmals inskribierbaren Masterstudien Contemporary Art Practice und Musiktherapie erhöhten v.a. die Anzahl der Zulassungsberechtigten in dieser Studienart. Noch mehr Anmeldungen und Antritte gab es bei den Masterstudien im Konzertfach Klavier.

Es zeigen sich wachsende Zahlen bei den BewerberInnen aber auch Zulassungsberechtigten in den IGP- und Lehramts-Bachelorstudien. Diese haben oftmals einen Studienwechsel (z.B.: von anderem zweiten LA-Fach zu IME) bzw. eine Erweiterung auf ein Doppelstudium mit wechselseitig anrechenbaren Studien (IGP und IME) zur Ursache, was nicht notwendigerweise zu einer größeren Anzahl an Studierenden bzw. belegten Studien führt.

Einen größeren Andrang mit geringfügig mehr Zulassungsberechtigungen gab es auch beim Bachelorstudium Klavier Konzertfach.

Für 2023/24 wurden auch mehr Zulassungsprüfungen für Diplomstudien abgehalten. Der überwiegende Anteil entfällt dabei auf den Studienzeitg Orchesterdirigieren. Weniger Antritte gab es beim Studienzeitg Schauspiel des Diplomstudiums Darstellende Kunst.

Im künstlerischen Doktoratsstudium werden weiterhin fünf Studierende pro Jahr aufgenommen.

Mit dem Ende der Anmeldefrist für die zentralen künstlerischen Fächer liegen alle Zulassungsprüfungsergebnisse vor. Sämtliche Aufnahme- oder Eignungsverfahren, die auf der mdw vor Zulassung zum Studium zum Einsatz kommen, dienen der Feststellung der künstlerischen Eignung.

Kennzahl 2.A.5 Anzahl der Studierenden

Personen- menge	Staatsan- gehörigkeit	Studierendenkategorie								
		ordentliche Studierende			außerordentliche Studierende			Gesamt		
		w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ
Studierende insgesamt (WS 2023 - Stichtag: 05.01.2024)		1.426	1.185	2.611	242	148	390	1.668	1.333	3.001
	Österreich	757	627	1.384	102	76	178	859	703	1.562
	EU	394	363	757	55	34	89	449	397	846
	Drittstaaten	275	195	470	85	38	123	360	233	593
Neuzugelassene Studierende ¹		175	152	327	60	50	110	235	202	437
	Österreich	73	68	141	23	28	51	96	96	192
	EU	68	62	130	16	8	24	84	70	154
	Drittstaaten	34	22	56	21	14	35	55	36	91
Studierende im zweiten und höheren Semestern ²		1.251	1.033	2.284	182	98	280	1.433	1.131	2.564
	Österreich	684	559	1.243	79	48	127	763	607	1.370
	EU	326	301	627	39	26	65	365	327	692
	Drittstaaten	241	173	414	64	24	88	305	197	502
Studierende insgesamt (WS 2022 - Stichtag: 28.02.2023)		1.388	1.171	2.559	282	145	427	1.670	1.316	2.986
Studierende insgesamt (WS 2021- Stichtag: 28.02.2022)		1.433	1.166	2.599	207	163	370	1.640	1.329	2.969

¹ Im betreffenden Wintersemester neuzugelassene Studierende dieser Universität (Personenmenge PN gemäß Anlage 11 zur UHSBV).

² Bereits im vorhergehenden Semester zugelassene Studierende dieser Universität (Personenmenge PU gemäß Anlage 11 zur UHSBV vermindert um Personenmenge PN).

Die Gesamtanzahl der Studierenden der mdw ist mit 3.001 nach mehreren Jahren des Rückgangs gegenüber dem Vorjahr erstmals wieder leicht gestiegen. Während die Anzahl der außerordentlich Studierenden zurückging (- 8,7 %, 37 Studierende), wird diese Entwicklung durch Zuwachs bei den ordentlichen Studierenden um 2,0 % (50 Studierende) mehr als ausgeglichen. Die rückläufige Entwicklung bei den außerordentlich Studierenden ist zum einen auf stark zurückgegangene Teilnehmer_innenzahlen beim Lehrgang Musikphysiologie (- 15) und der Initiative MORE (- 10), zum anderen auf nun erheblich weniger Personen (- 32), die nur einzelne Lehrveranstaltungen besuchen, zurück zu führen. Eine Unschärfe bei der ausgewiesenen Zahl ergibt sich darüber hinaus dadurch, dass Lehrgangsteilnehmer_innen, die außerdem ein ordentliches Studium belegen, nur als ordentliche Studierende gezählt werden.

Da gleichzeitig die Anzahl der neuzugelassenen Studierenden gegenüber dem Vorjahr zurückging, weisen die Zahlen auf einen längeren Verbleib der Studierenden in ihren Studien hin (vgl. 2.A.3).

Kennzahl 2.A.6 Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien

Curriculum ¹	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ
Insgesamt (SJ 2022/23)	600	502	1.102	330	286	616	241	177	418	1.171	965	2.136
01 Pädagogik	349	247	596	84	45	129	61	27	88	494	319	813
011 Pädagogik	349	247	596	84	45	129	61	27	88	494	319	813
02 Geisteswissenschaften und Künste	221	250	471	236	238	474	180	150	330	637	638	1.275
021 Künste	221	250	471	236	238	474	180	150	330	637	638	1.275
09 Gesundheit und Sozialwesen	30	5	35	9	3	12				39	8	47
091 Gesundheit	30	5	35	9	3	12				39	8	47
99 Feld unbekannt				1		1				1		1

Studienart

Diplomstudien	126	160	286	145	139	284	101	92	193	372	391	763
Bachelorstudien	316	249	565	106	91	197	75	44	119	497	384	881
Masterstudien	158	93	251	79	56	135	65	41	106	302	190	492

Insgesamt (SJ 2021/22)	638	503	1.141	344	299	643	257	177	434	1.239	979	2.218
Insgesamt (SJ 2020/21)	686	553	1.239	344	296	639	275	175	450	1.305	1.024	2.328

¹ Auf Ebene 1 - 2 der ISCED F-2013-Systematik

Die Anzahl der an der mdw prüfungsaktiv betriebenen Studien ist im Studienjahr 2022/23 neuerlich zurückgegangen (- 3,7 %, 82 Studien), wobei der prozentuale Rückgang im Bereich der Studien der Pädagogik (- 4,9 %) größer ist als bei den Studien der Geisteswissenschaften und Künste (- 2,9 %). Als Gründe spielen hier vermutlich Struktureffekte im Bereich Pädagogik sowie eine geringere Prüfungsaktivität von Lehramtsstudierenden aufgrund erhöhter Berufstätigkeit in Schulen eine Rolle.

Auf Ebene der Studienart stieg die Anzahl der prüfungsaktiv betriebenen Masterstudien leicht an, wohingegen jene der Diplom- sowie der Bachelorstudien deutlich zurückging. Als Ursache lassen sich die oben erwähnten Gründe für die Entwicklungen im Bereich der Pädagogik ausmachen, die den Bachelorbereich stärker betreffen als jenen der Masterstudien.

Bei gemeinsam zwischen Universitäten eingerichteten Studien, bei einem Lehramtsstudium, dessen beide Unterrichtsfächer bzw. dessen Unterrichtsfach und die gewählte Spezialisierung an verschiedenen Universitäten absolviert werden, sowie bei in Kooperation mit Pädagogischen Hochschulen angebotenen Lehramtsstudien, die in Summe prüfungsaktiv sind, erfolgt die anteilige Zuordnung zu den Universitäten auf Basis der an der jeweiligen Universität tatsächlich erworbenen ECTS-Anrechnungspunkte oder positiv beurteilten Studienleistungen.

Kennzahl 2.A.7 Anzahl der belegten ordentlichen Studien

Curriculum ¹	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ
Insgesamt (23W - Stichtag: 05.01.2024)	765	663	1.428	412	400	812	290	212	501	1.466	1.275	2.741
01 Pädagogik	412	313	725	122	62	184	81	40	120	614	415	1.029
011 Pädagogik	412	313	725	122	62	184	81	40	120	614	415	1.029
02 Geisteswissenschaften und Künste	286	315	601	248	305	553	190	161	351	724	781	1.505
021 Künste	286	315	601	248	305	553	190	161	351	724	781	1.505
09 Gesundheit und Sozialwesen	37	6	43	14	6	20	1		1	52	12	64
091 Gesundheit	37	6	43	14	6	20	1		1	52	12	64
99 Feld unbekannt	30	29	59	28	27	55	18	11	29	76	67	143
999 Feld unbekannt	30	29	59	28	27	55	18	11	29	76	67	143
Studienart												
Diplomstudien	146	173	319	143	173	316	99	97	196	388	443	831
Bachelorstudien	376	313	689	134	112	246	85	60	145	595	485	1.080
Masterstudien	209	147	356	107	85	192	87	43	130	402	275	677
Doktoratsstudium	34	30	64	28	30	58	19	12	31	81	72	153
davon PhD- Doktoratsstudium	32	25	57	24	26	50	18	7	25	74	58	132
Insgesamt (22W - Stichtag: 28.02.2023)	740	659	1.399	411	399	810	287	216	503	1.438	1.274	2.711
Insgesamt (21W - Stichtag: 28.02.2022)	757	673	1.430	423	395	818	305	207	512	1.486	1.274	2.760

¹ Auf Ebene 1 - 2 der ISCED F-2013-Systematik

Analog zur leicht gestiegenen Zahl der ordentlichen Studierenden (vgl. 2.A.5) entwickelte sich auch die Zahl der belegten ordentlichen Studien (+ 1,1 %). Während es sowohl bei den Master- als auch Doktoratsstudien zu einem Zuwachs (+ 4,5 % bzw. 6,2 %) kam, blieb die Anzahl der Bachelorstudien trotz Rückgangs bei den Diplomstudien unverändert. Letzteres resultiert aus der letztjährigen hohen Anzahl an Studienbeendigungen bei den Bachelorstudien und von Struktureffekten in den IGP-Bachelorstudien.

Kennzahl 2.A.8 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (Outgoing)

Art der Mobilitätsprogramme	Gastland						Gesamt		
	EU			Drittstaaten					
	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ
Insgesamt (SJ 2022/23)	20	10	30	4	4	8	24	14	38
ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	20	10	30	4	3	7	24	13	37
ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika									
universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm					1	1		1	1
sonstige									
Insgesamt (SJ 2021/22)	11	20	31				11	20	31
Insgesamt (SJ 2020/21)	21	5	26	3		3	24	5	29

Für das Studienjahr 2022/23 kann eine Steigerung der im Zuge einer Outgoing-Mobilität absolvierten Semester festgestellt werden (von 31 auf 38). Besonders fällt der anteilige Zuwachs bei in Drittstaaten verbrachten Semestern auf, bei denen die Corona-bedingte Zurückhaltung in den vergangenen Jahren besonders spürbar war. Die Aufenthalte außerhalb der EU wurden in Norwegen (Aufenthalt eines Quartetts im Rahmen von ECMAster), Australien, dem Vereinigten Königreich und in der Schweiz absolviert.

Neben den in der Kennzahl angeführten Mobilitäten wurden in diesem Studienjahr außerdem über 20 Kurzzeitmobilitäten durchgeführt.

Kennzahl 2.A.9 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (Incoming)

Art der Mobilitätsprogramme	Staatsangehörigkeit								
	EU			Drittstaaten			Gesamt		
	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ
Insgesamt (SJ 2022/23)	29	14	43	12	14	26	41	28	69
ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	29	14	43	10	10	20	39	24	63
ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika									
universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm				2	4	6	2	4	6
sonstige									
Insgesamt (SJ 2021/22)	37	24	61	10	13	23	47	37	84
Insgesamt (SJ 2020/21)	28	42	70	12	8	20	40	50	90

Im Studienjahr 2022/23 ging die Zahl der Semester, die Incoming-Studierende an der mdw verbrachten, neuerlich zurück, wobei anzumerken ist, dass die Kennzahl unvollständig ist, da sechs Studierende mit insgesamt 10 Aufenthaltssemestern, aufgrund einer unvollständigen Datenübertragung nicht in die Auswertung kamen. Da es im vergangenen Studienjahr zu einem bisherigen Höchstwert an Bewerbungen kam, dürfte der Rückgang der Incoming-Semester an der mdw auf ein erneuertes Auswahlverfahren zurückzuführen sein. Die Bewerbungen gehen, wie schon im Vorjahr, nicht mehr direkt an die jeweiligen Lehrpersonen sondern an die zuständigen Fachgruppen, die dann die Auswahl der jeweils besten Bewerber_innen vornehmen.

Die meisten der aufgenommenen Studierenden stammen aus Ländern der EU. Aus Drittstaaten waren zwei Studierende aus Thailand (im Rahmen des ASEA_UINET) sowie jeweils ein Studierender aus Taiwan, Kanada und ein PhD-Studierender aus Georgien an der mdw zu Gast.

Darüber hinaus gab es 16 Kurzzeitmobilitäten an der mdw.

2.B. Forschung und Entwicklung/Entwicklung und Erschließung der Künste

Kennzahl 2.B.1 Doktoratsstudierende mit Beschäftigungsverhältnis zur Universität

Ausbildungsstruktur	Staatsangehörigkeit									Gesamt		
	Österreich			EU			Drittstaaten					
	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ
Insgesamt ⁶ (23W - Stichtag: 31.12.2023)	13	11	24	5	13	18	3	2	5	21	26	47
strukturierte Doktoratsausbildung mit mindestens 30 Wochenstunden Beschäftigungsausmaß. ¹	2		2	1	1	2	1	1	2	4	2	6
davon drittfinanzierte wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/ innen ²												
davon sonstige wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen ³	2		2	1	1	2	1	1	2	4	2	6
davon sonstige Verwendung ⁴												
strukturierte Doktoratsausbildung mit weniger als 30 Wochenstunden Beschäftigungsausmaß. ⁵												
davon drittfinanzierte wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/ innen ²												
davon sonstige wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen ³												
davon sonstige Verwendung ⁴												
nicht-strukturierte Doktoratsausbildung	11	11	22	4	12	16	2	1	3	17	24	41
davon drittfinanzierte wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/ innen ²				2	9	11				2	9	11
davon sonstige wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen ³	10	11	21	1	2	3	2		2	13	13	26
davon sonstige Verwendung ⁴	1		1	1	1	2		1	1	2	2	4
Insgesamt ⁶ (22W - Stichtag: 31.12.2022)	17	12	29	4	10	14	3	3	6	24	25	49
Insgesamt ⁶ (21W - Stichtag: 31.12.2021)	16	11	27	7	7	14	2	4	6	25	22	47

¹ Zählrelevant für Wettbewerbsindikator 2b gemäß § 5 Abs. 2 UniFinV

² Verwendung 24 und 25 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

³ Verwendung 16, 17, 18, 21, 26, 27, 28, 30 und 84 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁴ Verwendung 11, 12, 14, 23, 40 bis 83 und 85 bis 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁵ Nicht zählrelevant für Wettbewerbsindikator 2b gemäß § 5 Abs. 2 UniFinV

⁶ Alle Verwendungen der Anlage 9 UHSBV; Doktoratsstudierende mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

Die Anzahl der Doktoratsstudierenden mit Beschäftigungsverhältnis zur mdw ist 2023 gegenüber dem Vorjahr um zwei Mitarbeiter_innen zurückgegangen, was auf einen Rückgang im Bereich der nicht-strukturierten Doktoratsstudierenden zurückzuführen ist.

Im strukturierten Doktoratsstudium „Music Matters. Materiality, Knowings and Practices in Performing Arts“ sind nach wie vor alle sechs Doktorand_innen im vorgesehenen Beschäftigungsausmaß von 75 % beschäftigt (vgl. Ziel A4.3.5 der Leistungsvereinbarung).

3. Output der Kernprozesse

3.A. Lehre und Weiterbildung

Kennzahl 3.A.1 Anzahl der Studienabschlüsse

Curri- culum ¹	Art des Abschlusses	Staatsangehörigkeit									Gesamt		
		Österreich			EU			Drittstaaten					
		w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ
Insgesamt (SJ 2022/23)		116	93	209	72	66	138	56	21	77	244	179	423
01 Pädagogik		74	52	126	16	13	29	12	2	14	102	66	168
	Erstabschluss	47	38	85	13	11	24	10	1	11	70	50	119
	weiterer Abschluss	27	14	41	3	2	5	2	1	3	32	17	49
011 Pädagogik		74	52	126	16	13	29	12	2	14	102	66	168
	Erstabschluss	47	38	85	13	11	24	10	1	11	70	50	119
	weiterer Abschluss	27	14	41	3	2	5	2	1	3	32	17	49
02 Geisteswissenschaften und Künste		30	39	69	52	52	104	43	18	61	125	109	234
	Erstabschluss	25	33	58	36	35	71	25	12	37	86	80	166
	weiterer Abschluss	5	6	11	16	17	33	18	6	24	39	29	68
021 Künste		30	39	69	52	52	104	43	18	61	125	109	234
	Erstabschluss	25	33	58	36	35	71	25	12	37	86	80	166
	weiterer Abschluss	5	6	11	16	17	33	18	6	24	39	29	68
09 Gesundheit und Sozialwesen		8		8	4		4				12		12
	Erstabschluss	7		7	4		4				11		11
	weiterer Abschluss	1		1							1		1
091 Gesundheit		8		8	4		4				12		12
	Erstabschluss	7		7	4		4				11		11
	weiterer Abschluss	1		1							1		1
99 Feld unbekannt		4	2	6		1	1	1	1	2	5	4	9
	Erstabschluss												
	weiterer Abschluss	4	2	6		1	1	1	1	2	5	4	9
Studienart													
	Erstabschluss	79	71	150	53	46	99	35	13	48	167	130	296
	Diplomstudien	20	20	40	21	15	36	13	11	24	54	46	100
	Bachelorstudien	59	51	110	32	31	63	22	2	24	113	84	196
	weiterer Abschluss	37	22	59	19	20	39	21	8	29	77	50	127
	Masterstudien	32	20	52	19	19	38	20	6	26	71	45	116
	Doktoratsstudium	5	2	7		1	1	1	2	3	6	5	11
	davon PhD-Doktoratsstudium	5	2	7		1	1	1	2	3	6	5	11
Insgesamt (SJ 2021/22)		129	87	216	67	29	96	46	29	74	242	145	386
Insgesamt (SJ 2020/21)		142	105	247	55	42	97	47	25	72	244	172	416

¹ Auf Ebene 1 - 2 der ISCED F-2013-Systematik

Im Studienjahr 2022/23 gab es an der mdw mit 423 Studienabschlüssen den höchsten Wert seit zehn Jahren. Dieser Anstieg ist vor allem auf ein Plus von 51 Abschlüssen (+ 27,9 %) aus dem Bereich der Geisteswissenschaften und Künste - und hier vor allem aus dem Bereich Film - zurückzuführen. Betrachtet man die Ebene der Studienart, so kam es sowohl bei Abschlüssen von Diplom- und Bachelorstudien, als auch bei Master- und Doktoratsstudien zu Zuwächsen.

Gegenläufig zum allgemeinen Trend kam es zu einem Rückgang bei Abschlüssen aus dem Bereich der Pädagogik, der u.a. Folge von weniger Abschlüssen im Bereich IGP und Lehramt ist (die im Jahr davor sehr hohe Abschlusszahlen hatten).

Bei Lehramtsstudien wird ein Verteilungsschlüssel angewendet, der die belegten Studien bei universitätsübergreifenden Studien auf die Universitäten aufteilt.

Kennzahl 3.A.2 Anzahl der Studienabschlüsse in der Toleranzstudiendauer

Curri- culum ¹	Art des Abschlusses	Staatsangehörigkeit									Gesamt		
		Österreich			EU			Drittstaaten					
		w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ
Insgesamt (SJ 2022/23)		37	18	54	35	39	74	27	11	38	99	68	166
01 Pädagogik		25	10	34	5	6	11	6		6	36	16	51
Erstabschluss		23	9	32	4	6	10	6		6	33	15	48
weiterer Abschluss		2	1	3	1		1				3	1	4
011 Pädagogik		25	10	34	5	6	11	6		6	36	16	51
Erstabschluss		23	9	32	4	6	10	6		6	33	15	48
weiterer Abschluss		2	1	3	1		1				3	1	4
02 Geisteswissenschaften und Künste		11	8	19	29	33	62	21	10	31	61	51	112
Erstabschluss		11	8	19	23	26	49	17	7	24	51	41	92
weiterer Abschluss					6	7	13	4	3	7	10	10	20
021 Künste		11	8	19	29	33	62	21	10	31	61	51	112
Erstabschluss		11	8	19	23	26	49	17	7	24	51	41	92
weiterer Abschluss					6	7	13	4	3	7	10	10	20
09 Gesundheit und Sozialwesen		1		1	1		1				2		2
Erstabschluss		1		1	1		1				2		2
weiterer Abschluss													
091 Gesundheit		1		1	1		1				2		2
Erstabschluss		1		1	1		1				2		2
weiterer Abschluss													
99 Feld unbekannt									1	1		1	1
Erstabschluss													
weiterer Abschluss									1	1		1	1
Studienart													
Erstabschluss		35	17	52	28	32	60	23	7	30	86	56	142
Diplomstudien		10	6	16	10	10	20	8	6	14	28	22	50
Bachelorstudien		25	11	36	18	22	40	15	1	16	58	34	92
weiterer Abschluss		2	1	3	7	7	14	4	4	8	13	12	25
Masterstudien		2	1	3	7	7	14	4	3	7	13	11	24
Doktoratsstudium									1	1		1	1
davon PhD-Doktoratsstudium									1	1		1	1
Insgesamt (SJ 2021/22)		36	26	62	27	10	37	26	11	37	89	47	136
Insgesamt (SJ 2020/21)		46	27	73	21	16	37	22	15	37	89	58	147

¹ Auf Ebene 1 - 2 der ISCED F-2013-Systematik

Analog zur Entwicklung der Kennzahl 3.A.1 gab es auch bei den Studienabschlüssen in der Toleranzstudiendauer mit 166 (+ 30 gegenüber dem Vorjahr) ein All-Time-High. Ebenso ist auch hier die gegenläufige Entwicklung im Bereich Pädagogik erkennbar, die sowohl die Erst- wie auch die Zweitabschlüsse betrifft.

Bei Lehramtsstudien wird ein Verteilungsschlüssel angewendet, der die belegten Studien bei universitätsübergreifenden Studien auf die Universitäten aufteilt.

Kennzahl 3.A.3 Anzahl der Studienabschlüsse mit studienbezogenem Auslandsaufenthalt

Gastland des Auslandsaufenthalts	w	m	Σ
Insgesamt (SJ 2021/22)	19	9	28
mit Auslandsaufenthalt in EU	10	8	18
mit Auslandsaufenthalt in Drittstaaten	9	1	10
ohne Auslandsaufenthalt	212	132	343
ohne Angabe zum Auslandsaufenthalt	11	4	15
Insgesamt (SJ 2020/21)	12	8	20
Insgesamt (SJ 2019/20)	7	8	15

Im Studienjahr 2021/22 setzt sich die Entwicklung des Vorjahres fort: Die Anzahl der Studienabschlüsse mit studienbezogenen Auslandsaufenthalten stieg erneut an (+ 8 Abschlüsse). Dies ist umso bemerkenswerter, als die Anzahl der Studienabschlüsse im Studienjahr 2021/22 gegenüber dem Jahr davor zurückgegangen ist.

Bei dieser Kennzahl handelt es sich um Befragungsergebnisse und keine Administrativdaten, weswegen nicht von einer vollständigen Datenlage ausgegangen werden kann.

3.B. Forschung und Entwicklung/Entwicklung und Erschließung der Künste

Kennzahl 3.B.1 Anzahl der wissenschaftlichen/künstlerischen Veröffentlichungen des Personals

Wissenschafts-/Kunstzweig ¹	2023 Gesamt	2022 Gesamt	2021 Gesamt
Insgesamt	222,0	228,0	216,0
1 NATURWISSENSCHAFTEN	19,4	11,7	13,9
101 Mathematik	2,7	2,3	1,7
102 Informatik	9,6	6,0	3,5
103 Physik, Astronomie	7,1	3,3	6,1
106 Biologie			0,7
107 Andere Naturwissenschaften			2,0
2 TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN	1,8		0,2
202 Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik	0,8		
211 Andere Technische Wissenschaften	1,0		0,2
3 HUMANMEDIZIN, GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN	0,3	0,5	1,3
301 Medizinisch-theoretische Wissenschaften, Pharmazie	0,3		1,3
302 Klinische Medizin		0,5	
5 SOZIALWISSENSCHAFTEN	21,5	23,4	16,4
501 Psychologie	1,9	0,7	3,1
502 Wirtschaftswissenschaften	3,4	2,0	3,4
503 Erziehungswissenschaften	7,5	8,5	2,5
504 Soziologie	6,1	8,5	5,8
506 Politikwissenschaften	1,3	0,3	0,1
508 Medien- und Kommunikationswissenschaften	1,0	0,5	
509 Andere Sozialwissenschaften	0,4	3,0	1,5
6 GEISTESWISSENSCHAFTEN	90,3	84,3	101,5
601 Geschichte, Archäologie	0,3	7,0	3,8
602 Sprach- und Literaturwissenschaften	1,8	0,5	
603 Philosophie, Ethik, Religion	0,3	6,0	2,0
604 Kunstwissenschaften	53,5	48,7	65,4
605 Andere Geisteswissenschaften	34,3	22,1	30,3
7 MUSIK	83,5	103,2	81,4
701 Musikleitung (Dirigieren)	1,0	2,0	0,5
702 Interpretation - vokal	3,0	0,5	4,7
703 Interpretation - instrumental	10,2	19,0	9,9
704 Jazz / Improvisation		3,3	0,5
705 Computermusik	0,5	3,3	3,5
706 Komposition	12,3	11,0	8,3
707 Tonmeister			0,5
708 Musiktherapie	18,0	6,5	28,0
709 Pädagogik / Vermittlung	38,5	57,5	25,5
8 BILDENDE/GESTALTENDE KUNST	1,5	0,5	0,3
801 Bildende Kunst	1,0		
809 Pädagogik / Vermittlung	0,5	0,5	0,3
9 DARSTELLEND KUNST	3,5	3,5	1,0
901 Schauspiel	0,6	1,0	
903 Film und Fernsehen	2,0	2,0	1,0
905 Pädagogik / Vermittlung	0,9	0,5	
999 nicht bekannt/nicht zuordenbar		1,0	
Typus von Publikationen			
Erstauflage von wissenschaftlichen Fach- oder Lehrbüchern	29	19	25
erstveröffentlichte Beiträge in SCI, SSCI oder A&HCI Fachzeitschriften	16	16	18
darunter internationale Ko-Publikationen	7	4	7
erstveröffentlichte Beiträge in sonstigen wissenschaftlichen Fachzeitschriften	28	37	46
erstveröffentlichte Beiträge in Sammelwerken	91	104	88
sonstige wissenschaftliche Veröffentlichungen	32	16	20
künstlerische Ton-, Bild-, Datenträger	10	19	10
Beiträge zu künstlerischen Ton-, Bild-, Datenträger	1	2	1
Kunstkataloge und andere künstlerische Druckwerke	9	9	6
Beiträge zu Kunstkatalogen und anderen künstlerischen Druckwerken	6	6	2

¹ Auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gemäß Anlage 2 WBV 2016

Im Jahr 2023 hat sich die Anzahl der erfassten Veröffentlichungen des wissenschaftlichen/künstlerischen Personals mit 222 gegenüber dem Vorjahr (- 6) geringfügig verringert.

Nachdem im vorangegangenen Jahr die meisten Publikationen der Kunstzweiggruppe Musik zugeordnet waren, weisen 2023 die Geisteswissenschaften, wie schon früher auch, die größte Anzahl auf. Dabei dominieren Beiträge in Sammelwerken u.a. aus den Bereichen Theater- und Literaturwissenschaft.

Unter den Beiträgen zu Sammelwerken befanden sich auch Proceedingbeiträge, die als beste Beiträge der jeweiligen Veranstaltungen ausgezeichnet wurden.

Zu den sonstigen wissenschaftlichen Veröffentlichungen zählen 2023 auch Artikel die im Rahmen von zwei Erasmus+ Projekten verfasst und online publiziert wurden sowie wissenschaftliche Artikel, die in Zeitschriften von Verbänden, Initiativen und dergl. erschienen sind.

Bei den veröffentlichten Beiträge in indextierten Zeitschriften (Berücksichtigung sämtlicher Indizes der Web of Science Core Collection) konnte die Anzahl der internationalen Ko-Publikationen moderat gesteigert werden.

Bei gut einem Drittel aller Publikationen ist über eine URL-Adresse das Auffinden online möglich. 25 Publikationen verfügen über einen DOI.

Die Publikationen werden im Zuge der Leistungserfassung von den einzelnen Personen angegeben. Da sich bei künstlerischen Datenträgern die Autor_innenschaft (beispielsweise bei Orchesterdiensten für CD-Produktionen) nicht immer eindeutig feststellen lässt und diese Leistungen auch in anderen Leistungskategorien abgespeichert werden, ist davon auszugehen, dass es bei diesen Publikationstypen zu einer höheren Anzahl als hier angegeben kommt.

Das Verzeichnis sämtlicher in dieser Wissensbilanz gezählten Titel, der bibliografische Nachweis der mdw, ist unter https://www.mdw.ac.at/mdw_bibliographischernachweis online zugänglich.

Kennzahl 3.B.2 Anzahl der gehaltenen Vorträge und Präsentationen des Personals

Wissenschafts-/Kunstzweig ¹	Vortrags-Typus					
	science to science/ art to art			science to public/ art to public		
	w	m	Σ	w	m	Σ
Insgesamt (2023)	150,5	160,5	311,0	38,3	22,7	61,0
1 NATURWISSENSCHAFTEN	10,0	17,7	27,7			
101 Mathematik	1,0	2,7	3,7			
102 Informatik	2,3	7,1	9,4			
103 Physik, Astronomie	6,0	7,9	13,9			
107 Andere Naturwissenschaften	1		1			
2 TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN		0,8	0,8			
202 Elektrotechnik, Elektronik,		0,3	0,3			
211 Andere Technische Wissenschaften		0,5	0,5			
3 HUMANMEDIZIN, GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN		1,0	1,0		0,5	0,5
301 Medizinisch-theoretische Wissenschaften,		1,0	1,0		0,5	0,5
5 SOZIALWISSENSCHAFTEN	21,4	6,8	28,2		1,0	1,0
501 Psychologie	1,2	1,8	2,9			
502 Wirtschaftswissenschaften	0,5	2,0	2,5			
503 Erziehungswissenschaften	7,8		7,8			
504 Soziologie	4,3	2,5	6,8		1,0	1,0
506 Politikwissenschaften	1,0	0,5	1,5			
507 Humangeographie, Regionale Geographie,	1,0		1,0			
509 Andere Sozialwissenschaften	5,7		5,7			
6 GEISTESWISSENSCHAFTEN	72,9	71,2	144,1	26,8	9,7	36,5
601 Geschichte, Archäologie	4,0	1,2	5,2	1,3	0,1	1,4
602 Sprach- und Literaturwissenschaften	0,3		0,3			
603 Philosophie, Ethik, Religion	1,5	1,5	3,0	2,0	2,5	4,5
604 Kunstwissenschaften	41,8	56,2	97,9	13,8	5,6	19,4
605 Andere Geisteswissenschaften	25,3	12,3	37,7	9,8	1,4	11,2
7 MUSIK	41,8	62,1	103,8	8,5	10,0	18,5
701 Musikleitung (Dirigieren)		0,5	0,5			
702 Interpretation - vokal		2,3	2,3			
703 Interpretation - instrumental	1,0	4,5	5,5		2,5	2,5
704 Jazz / Improvisation						
705 Computermusik	0,5	3,5	4,0		0,5	0,5
706 Komposition	2,3	7,8	10,2	0,5	2,0	2,5
708 Musiktherapie	16,5	1,5	18,0	3,0		3,0
709 Pädagogik / Vermittlung	21,4	41,8	63,2	5,0	5,0	10,0
8 BILDENDE/GESTALTENDE KUNST	0,6		0,6		1,5	1,5
808 Transdisziplinäre Kunst					1,5	1,5
809 Pädagogik / Vermittlung	0,6		0,6			
9 DARSTELLEND KUNST	3,8	1,0	4,8	2,0		2,0
901 Schauspiel	3,5		3,5	2,0		2,0
903 Film und Fernsehen		1,0	1,0			
905 Pädagogik / Vermittlung	0,3		0,3			
999 nicht bekannt/nicht zuordenbar				1,0		1,0
Vortragssort						
Inland	59,5	60,5	120	31,33	18,67	50
Ausland	78	90	168	6	4	10
virtuell	13	10	23	1		1
Insgesamt (2022)	145	102	247	42	32	74
Insgesamt (2021)	107	100	207	25	34	59

¹ Auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gemäß Anlage 2 WBV 2016

Im Jahr 2023 ist gegenüber dem Vorjahr insgesamt eine gestiegene Anzahl an Vorträgen (+ 15,9 %) zu verzeichnen. Noch deutlicher fällt der Zuwachs bei science to science/art to art Vorträgen mit + 25,9 % aus, der auf die große Anzahl an abgehaltenen bzw. besuchten Konferenzen, Tagungen und Symposien zurück zu führen ist. Diese auf ein Fachpublikum ausgerichteten Veranstaltungen fanden mehrheitlich im Ausland statt (23 davon virtuell). Die mdw war u.a. bei der 47th ICTM World Conference in Accra, Ghana, dem 184th Meeting of the Acoustical Society of America in Chicago, Illinois und dem World Congress of Music Therapy in Vancouver, Canada vertreten.

Innerhalb Europas gab es z.B. bei den Fachtagungen "Die systemische Perspektive in der Musiktherapie" in München (Deutschland) und der International Conference "Trauma, Music and Music Therapy" in Katowice (Polen), der Encoding Cultures: Joint MEC and TEI Conference 2023 in Paderborn (Deutschland) sowie der Sound and Music Computing Conference in Stockholm (Schweden) Vorträge der mdw.

In der Kennzahl sind auch Vorträge aus den Programmen von Veranstaltungen an der mdw wie Turning Social. Zum sozial-Transformativen Potenzial von Musikvermittlung oder das Symposium "Antonio Caldara. From Venice to Vienna" enthalten.

Veranstaltungen, die sich an eine breite Öffentlichkeit wenden, fanden fast durchwegs in Präsenz im Inland statt. Zu den Veranstaltungen zählen dabei Arts for Climate Change, Popfest Wien, Demokratie-Wochenende Resonanz sowie ein Festakt zum 95. Geburtstag von Gertraud Cerha. Ein virtueller Vortrag fand im Rahmen eines Webinars des Helbing-Verlags statt.

Die rationalen Zahlen bei Vortragssummen auf Geschlechterebene ergeben sich durch die Aufteilung, wenn ein Vortrag von mehreren Personen unterschiedlichen Geschlechts gehalten wurde.

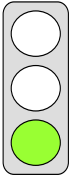
Kennzahl 3.B.3 Anzahl der Patentanmeldungen, Patenterteilungen, Verwertungs-Spin-Offs, Lizenz-, Options- und Verkaufsverträge

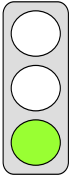
Im Jahr 2023 wurden keine Patente auf die mdw angemeldet oder erteilt, keine Unternehmen gegründet und keine Lizenz-, Options- oder Verkaufsverträge abgeschlossen.

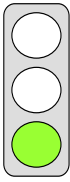
III BERICHT ÜBER DIE UMSETZUNG DER ZIELE UND VORHABEN DER LEISTUNGSVEREINBARUNG

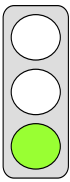
A2. GESELLSCHAFTLICHE ZIELSETZUNGEN

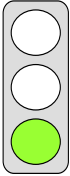
A2.2. Vorhaben zu gesellschaftlichen Zielsetzungen

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
1	Implementierung von Gender- und Diversitätskompetenz in mdw-Curricula (EP, S. 16, 41) Maßnahme zur sozialen Dimension	Die mdw wird auch zukünftig in allen Studienbereichen (Mustercurriculum) ein Augenmerk auf die Vermittlung von Ungleichheitswissen und die damit einhergehende nachhaltige Implementierung von Gender- und Diversitätskompetenz legen. Alle neuen Studienpläne sind seit Ende 2019 durch die GGD in Bezug auf Erwerbsmöglichkeit von Gender- und Diversitätskompetenz zu begutachten. Das geschah 2020 bei sieben Studienplänen; 2021 sind es bis 08-2021 bereits acht Studienpläne.	2022: Weiterführung der Begutachtung der geänderten und neuen mdw-Studienpläne 2023: Weiterführung der Begutachtung der geänderten und neuen mdw-Studienpläne 2024: Feedback und Diskussion mit Studienkommissionen, Studiendirektorin und relevanten Personen	
Erläuterung zum Ampelstatus				
2023 wurde wie 2022 in alle neuen mdw-Studienpläne der Aspekt „Erwerb von Gender- und Diversitätskompetenz“ berücksichtigt. Prognose: 2024 wird die Begutachtung der mdw-Studienpläne hinsichtlich des Erwerbs von Gender- und Diversitätskompetenz weitergeführt.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
2	Maßnahmen zur Diversitätsstrategie (im Sinne der Third Mission) (EP, S. 41) Maßnahme zur sozialen Dimension	Als abschließende theoretische Umrahmung der mdw-Diversitätsstrategie ist eine Tagung mit dem Arbeitstitel „Ver-Üben – Diversität als diskriminierungskritische Praxis in Kunst, Kultur und Bildung (Universitäten)“ geplant. Der Wissenstransfer soll in Form einer Publikation sichergestellt werden.	2022: Konzeption & Umsetzung Tagung 2023: Vorbereitung Publikation 2024: Publikation & Dissemination der Ergebnisse	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die Arbeitstagung „Ver_üben. Diversität als diskriminierungskritische Praxis in Kunst, Kultur und Bildung“ wurde im Mai 2023 erfolgreich durchgeführt. Das Programm bestand aus vielseitigen Formaten (Inputs, Workshops, Spaziergang, Gesprächsrunden etc.) und brachte internationale Expert_innen aus Kunsthochschulen und -universitäten ebenso wie aus die mit diesen Künsten verbundenen Berufsfeldern zusammen. Im Anschluss an die Tagung begannen die Arbeiten zur Vorbereitung der Publikation. Die gewünschte Beitragsaufstellung wurde vorgenommen, die dafür vorgesehenen Autor_innen kontaktiert. Prognose: Die Publikation und Dissemination der Ergebnisse ist für 2024 geplant.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
3	Erinnerungskultur und Gedenkpolitik- Projekt „mdw im Nationalsozialismus“ (Forschungs- und Kunstprojekt) (EP, S. 45)	Kritische Auseinandersetzung mit der Institution mdw im Nationalsozialismus, sowohl forschungsbasiert auf Basis von Archivmaterialien als auch mittels künstlerischer Bearbeitung.	2022: Konzeptentwicklung 2023: Start der Umsetzung 2024: Eröffnung des Gedenkraums und internationale Tagung	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die Ausstellung „Klingende Zeitgeschichte in Objekten. Die mdw im Austrofaschismus, Nationalsozialismus und Postnazismus“ wurde erarbeitet und im November 2023 eröffnet. Ein virtueller Webausstellungskatalog wurde geschaffen. Ausgehend davon wird ein nachhaltiger virtueller Gedenkraum der mdw (Webausstellung, Online-Gedenkbuch etc.) etabliert. Prognose: Ausgehend von der Ausstellung kommt es zu einer Etablierung eines nachhaltigen virtuellen Gedenkraums der mdw (Webausstellung, Online-Gedenkbuch etc.) und zur Vorbereitung einer Tagung im November 2024.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
4	Förderung der Einbeziehung des Themas nachhaltige Entwicklung in die Lehre (EP, S. 13; GUEP, SZ 7) Maßnahme zur ökologischen Verantwortung	Neben den fachspezifischen Lehrinhalten soll die Entwicklung von Nachhaltigkeitskompetenzen ganzheitlich gefördert werden.	2022: Aufbau eines mdw-internen Netzwerks zur Entwicklung eines Leitbildes 2023: Call für künstlerisch-wissenschaftliche Projekte mit Bezug zum Thema ökologische Nachhaltigkeit; Ausbau des Lehr- und Weiterbildungsangebots in Bezug auf SDGs 2024: Umsetzung der Call-Projekte und Rückvermittlung in die Lehre	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Unterstützung und Mitwirkung am Coaching- und Förderprogramm für Studierende aller österreichischen Kunstuniversitäten „Arts of Change - Change of Arts“. Verbreitung des Calls und Teilnahme von Studierenden der mdw am Programm 2023. Zusätzlich zu den „Lectures for Future“ (L4F) wurden im Wintersemester 2023/24 folgende Lehrveranstaltungen zum Thema „Bildung Nachhaltige Entwicklung“ angeboten: - Voraussetzungen, Verläufe und Folgen des Unterrichts (Grüne Pädagogik und Bildung für Nachhaltige Entwicklung), - Engaging with Audiences and Communities, - Grundfragen der Instrumental- und Gesangspädagogik (Projekt: „Ein Schuljahr fürs Klima: Schritte zu einer grünen Musikschule“). Prognose: Die Projektleitung des Coaching- und Förderprogramms „Arts of Change - Change of Arts“ wird für das Jahr 2024 an der mdw beschäftigt. L4F werden im Sommersemester 2024 sowie im Wintersemester 2024/25 weitergeführt.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
5	Roadmap für eine ausgeglichene THG- Bilanzierung bis 2030 (EP, S. 13, 46)	Im Sinne der SDGs und in Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung strebt die mdw bis 2030 eine ausgeglichene THG-Bilanz an. Dafür wird eine Roadmap erarbeitet, um im eigenen Wirkungsbereich umsetzbare Maßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Gebäude, Materialien, Kältemittel und Lebensmittel zu setzen und nicht vermeidbare Treibhausgasemissionen zu kompensieren.	2022: Weiterbezug von U46 zertifiziertem Ökostrom, Information u. Schulung von mdw-Angehörigen zwecks Sensibilisierung (Nutzer_innenverhalten); Erarbeitung der Roadmap 2023: Aktualisierung der THG-Bilanz, kontinuierliches u. transparentes Energiemonitoring; Schulung von mdw-Angehörigen zwecks Sensibilisierung (Nutzer_innenverhalten); Erarbeitung der Roadmap 2024: Erhebung von Energiesparpotenzialen, Setzen erster Kompensationsschritte; Präsentation der Roadmap	

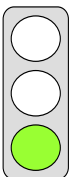
Erläuterung zum Ampelstatus

Die mdw bezog auch 2023 U46 zertifizierten Ökostrom und die 2022 begonnenen Energiesparmaßnahmen wurden weitergeführt. Ebenso wurde die Treibhausgasbilanz (THB) für das Jahr 2022 erstellt. Anhand des Vergleichs der beiden THB für 2018 und 2022 wurde die Roadmap „mdw auf dem Weg zur Klimaneutralität“ erstellt und im November 2023 im Rektorat vorbehaltlich finanzieller Bedeckung beschlossen.

2023 erfolgte auch die EMAS-Zertifizierung des mdwCampus sowie die Veröffentlichung der Empfehlungen „Verantwortungsvolles Reisen“.

Prognose:

2024 ist die EMAS-Zertifizierung von drei weiteren Standorten (Lothringerstraße 18, Rennweg 8, Metternichgasse 12) vorgesehen. Als Maßnahme im Umweltprogramm wird es zu einer flächendeckenden Umstellung auf Recyclingpapier kommen.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
6	UniNEtZ II (EP, S. 46)	Fortführung der Beteiligung Nachhaltigkeitsinitiativen wie Allianz Nachhaltige Universitäten und am Projekt UniNEtZ II durch Mitwirkung an zwei SDGs (SDG 5- Geschlechtergleichheit und SDG 11- Nachhaltige Städte und Gemeinden) und Umsetzungsbegleitung der Optionen.	2022-2024: Weiterführung/-entwicklung des Projekts Monitoring und jährliche Analyse der Umsetzung der im Optionenbericht aufgezeigten Maßnahmen	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die mdw beteiligt sich an „UniNEtZ II“ im Rahmen der Schwerpunkte IV (Transformation im Handlungsfeld Lehre) und V (Transformation im Handlungsfeld Governance).

Prognose:

2024 wird sich die mdw am Projekt „UniNEtZ beWEGt – Hochschulen“, das im Schwerpunkt V gemeinsam entwickelt wurde, beteiligen. Der Austausch zwischen den österreichischen Kunsthochschulen soll zukünftig unabhängig von „UniNEtZ II“ intensiviert werden.

A2.3.Ziel(e) zu gesellschaftlichen Zielsetzungen

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2023 abs. in %
1	Implementierung der Diversitätsstrategie (EP, S. 41) Maßnahme zur sozialen Dimension	Implementierung und Verstetigung folgender Maßnahmen: 2022: „Reach higher, reach beyond: Mentoring-programm für Künstler_innen (Frauen*, inter, trans und nicht-binäre Personen)“ 2023: „Reach higher, reach beyond: Mentoring-programm für Wissenschaftler_innen (Frauen*, inter, trans und nicht-binäre Personen)“ 2024: Buddy-Programm für Internationale Erstsemestrige	0	1	1	1	1	1		0 0%
2023 wurde das Wissenschaftlerinnen-Mentoring-Programm „Reach higher, reach beyond. Mentoring-Programm für Prae und Post Docs der mdw (Frauen, inter* und nicht-binäre Personen)“ durchgeführt. Es richtet sich an Personen, die eine wissenschaftliche Karriere anstreben. Prognose: Das Buddy-Programm wurde bereits implementiert.										

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2023 abs. in %
2	Analyse der sozialen Zusammensetzung der Studienanfänger_innen Maßnahme zur sozialen Dimension	Jährliche Analyse der UHStat1-Daten in Bezug auf die soziale Dimension (Durchmischung) der Studienanfänger_innen, d. h. konkret in Bezug auf die soziale Zusammensetzung der Studienanfänger_innen. Darauf aufbauend können ab 2023 Veränderungen bzw. Entwicklungen aufgezeigt werden.	0	1	1	1	1	1		0 0%

2023 kam es zu einer weiteren Auswertung der nun durch die neu hinzugekommenen Bewerber_innen und Studienanfänger_innen angereicherten UHStat1-Daten, wodurch ein bereits differenzierteres Bild dieser Personengruppe entstand.

Prognose:

Auch im Jahr 2024 wird eine Analyse der UHStat1-Daten vorgenommen werden.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2023 abs. in %
3	Roadmap nachhaltige mdw (EP, S. 13, 46)	Fertigstellung der Roadmap	0	0	0	0	1	1		+1 _ %

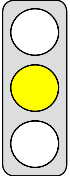
Durch die Einführung des Umweltmanagementsystems EMAS wurde die Roadmap für eine ausgeglichene THG-Bilanzierung in das verpflichtende jährliche Umweltprogramm integriert. Mit den im Umweltprogramm definierten Einzelzielen und Maßnahmen soll auf das übergeordnete Ziel der Klimaneutralität 2030 hingearbeitet werden. Das Umweltprogramm wird in der Umwelterklärung veröffentlicht.

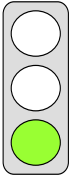
Prognose:

2023 wurde vom Umweltteam die Roadmap „mdw auf dem Weg zur Klimaneutralität“ erarbeitet und im November bereits im Rektorat beschlossen.

A3. QUALITÄTSSICHERUNG

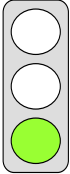
A3.2. Vorhaben zur Qualitätssicherung

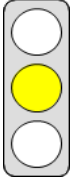
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
1	Neues Leistungserfassungs- system (LIS) (EP, S. 10)	Das aktuelle System der Leistungserfassung über mdwOnline wird von den Betreibern nicht mehr gewartet und läuft somit aus. Das nachfolgende Leistungsinformationssystem (LIS) wird nun im Rahmen der Entwicklung des mdwRepository als Teil der CRIS-Services an der mdw implementiert (siehe Vorhaben B2.2.6, S. 24).	2022: Umsetzung des neuen Systems 2023: Einsatz bei Leistungserfassung 2024: Evaluierung und bei Bedarf Adaptierungen	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Engpässe in den Personalressourcen machten eine Weiterführung der Eigenentwicklung des neuen Leistungserfassungssystem (LIS) unmöglich. 2023 wurde eine Neustrukturierung der Entwicklung von mdwRepository vorgenommen. In dieser ist der Zukauf einer bestehenden Anwendung vorgesehen. Mittlerweile ist die Festlegung auf das ausgewählte Produkt erfolgt. Prognose: Nach der Auftragsvergabe folgt eine Adaptierung auf die Erfordernisse von mdwRepository. Die Umstellung auf LIS in der Leistungserfassung ist Ende 2024 vorgesehen.				

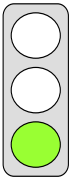
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
2	Evaluation strukturiertes Doktorat	Das erste strukturierte Doktoratsprogramm der mdw "Music Matters. Materiality, Knowings and Practices in Performing Art" startete im Studienjahr 2020/21 mit sechs Studierenden. Eine begleitende Evaluation über das Programm hinweg soll Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen und sicherstellen, dass die verfolgten Ziele erreicht werden.	2022: Evaluation der research phase 2023: Evaluation der final phase 2024: Schlussbericht	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die ersten Schritte für die Evaluation der final phase des strukturierten Doktoratsprogramms wurden im Herbst 2023 gesetzt, der Bericht wird für das Sommersemester 2024 erwartet. Prognose: Mit der Erstellung des Schlussberichts kann wie geplant nach Abschluss des strukturierten Doktoratsprogramms (September 2024) begonnen werden.				

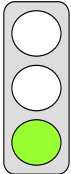
A4. PERSONALSTRUKTUR/-ENTWICKLUNG

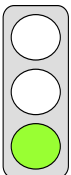
A4.2. Vorhaben zur Personalstruktur/-entwicklung (inkl. Internationalisierung)

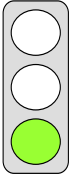
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
1	Weiterführung der bisherigen Maßnahmen zur Gestaltung von Beschäftigungsverhältnissen von Lehrbeauftragten und zur attraktiven Ausgestaltung von Karrierewegen für den künstlerischen und wissenschaftlichen Nachwuchs, der aus Exzellenzprogrammen gefördert wird	Auf Grund der legislativen Neuregelung des § 109 UG („Kettenvertragsproblematik“) werden die Auswirkungen auf die Personalstruktur rechtlich und strukturell analysiert und darauf aufbauend bedarfsgerechte Maßnahmen abgeleitet.	2022-2023: Analyse des langfristigen Anteils befristeter Beschäftigungsverhältnisse und Entwicklung einer Entfristungsstrategie 2024: gegebenenfalls Umsetzung	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Auch im Jahr 2023 hat sich nichts an der Vorgehensweise betreffend Entfristung von Lektor_innen geändert. Die mdw hat bereits seit Jahren eine entsprechende Richtlinie zur Überleitung von Lektor_innen zu Senior Lecturer. Die Daten zur Vertragssituation der Lektor_innen werden laufend analysiert, bedarfsorientierte Maßnahmen werden gesetzt. Prognose: Die Vorgehensweise wird 2024 beibehalten.				

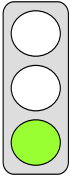
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
2	Neue Anstellungsprofile im Bereich der EEK: Young Artists in Residence, Visiting Artists (EP, S. 36, 48, 49, 50)	Mit der Einführung dieser neuen Personalkategorien möchte die mdw zum einen junge aufstrebende Künstler_innen, zum anderen hervorragende etablierte Künstler_innen für einen geblockten Zeitraum an die mdw holen. Young Artists entwickeln während des Aufenthalts an der mdw pädagogische Fertigkeiten und erhalten Raum für die EEK (gemeinsames Arbeiten mit größeren und kleineren mdw-Ensembles). Auf der anderen Seite ergänzen Visiting Artists das EEK-Portfolio an der mdw. Idealerweise stehen diese Kurzaufenthalte auch mit Konzertauftritten bzw. Kunstprojekten in Wien in Verbindung.	2022: Entwicklung der Anforderungsprofile 2023: Implementierung der neuen Personalkategorien 2024: Feedback und Diskussion	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Ein Visiting Artist im Bereich Musethica wurde im Jahr 2023 besetzt. Bei der Einführung der Young Artists kam es zu Verzögerungen. Prognose: Die Implementierung der Young Artists ist für 2024 geplant.				

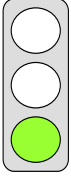
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
3	Artists in Residence (EP, S. 36, 49, 50)	Weiterentwicklung des Artists-in-Residence-Profils an der mdw. Artists in Residence arbeiten über einen längeren Zeitraum kontinuierlich mit den mdw- Studierenden.	2022: Weiterentwicklung bzw. Neukonzipierung des Artists-in-Residence-Profils 2023: Umsetzung 2024: Feedback und Diskussion	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Ein Artist in Residence im Bereich Konzertfach Klavier wurde 2023 besetzt. Prognose: Nach einer erfolgreichen Implementierung werden die Weiterführung und Weiterentwicklung diskutiert. Geplant ist dieses Projekt weiterzuführen.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
4	Exzellenzförderung durch Postdoc Fellowships (EP, S. 33, 48, 49)	Die mdw schreibt Fellowships für die Postdoc-Phase zur Unterstützung der Einwerbung von Drittmitteln und zur Förderung von „Approved-but-not-funded“-Projekten im Rahmen des ESPRIT-Projekts des FWF aus.	2022: Entwicklung des Anforderungsprofils 2023: Implementierung der neuen Stellen 2024: Feedback und Diskussion	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die Ausschreibung richtete sich an mdw-angehörige Forscher_innen in der Postdoc-Phase. Aufbauend auf der Entwicklung eines detaillierten Anforderungsprofils erfolgte die erstmalige Ausschreibung des Postdoc Fellowships bereits im Dezember 2022 und konnte so 2023 erfolgreich implementiert werden. Zwei Fellows wurden von einer interdisziplinären Jury ausgewählt, um im Rahmen ihres mehrmonatigen Anstellungsverhältnisses einen Drittmittelantrag zu erarbeiten. Die Maßnahme zur Exzellenzförderung des wissenschaftlichen Personals wurde intern und extern kommuniziert und äußerst positiv aufgenommen. Prognose: Aufgrund der positiven Erfahrungen ist geplant, 2024 erneut zwei Postdoc Fellowships zu fördern. Die Feedbacks der Fellows werden diskutiert, um daraus weitere Maßnahmen abzuleiten.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
5	Ausbau Diversität in der Personal- entwicklung in Hinblick auf die Dimension Alter(n)/Ageing (EP, S. 51, 53)	„Off-Boarding“: generationsübergreifender Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch in Lehre, Forschung und Verwaltung.	2022: Konzeption 2023: Fokusgruppe 2024: Aktivitäten	
Erläuterung zum Ampelstatus				
2023 fand Reflexion, Austausch und Brainstorming rund um die Dimension „Alter(n)/Ageing“ und dem angrenzenden Themenkomplex „Off-Boarding, Wissensmanagement und -transfer“ auf der „Klausur der Institutssekretär_innen und Kolleg_innen mit Assistenzagenden der Verwaltungseinheiten der mdw“ sowie im „Forum der Leiter_innen der Organisationseinheiten der Verwaltung der mdw“ statt. Prognose: Die Ergebnisse mündeten in ein Konzept, aus dem erste Maßnahmen in 2024 in Zusammenarbeit von Personalentwicklung und Personalmanagement umgesetzt werden.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
6	Weiterentwicklung des Karriereentwicklungs programms für Künstlerinnen als eine der Maßnahmen der Diversitätsstrategie (EP, S. 51, 54) Maßnahme zur sozialen Dimension	Karrierebegleitungsprogramm für Künstlerinnen; Unterstützung im Aufzeigen vielseitiger Karrierewege, Empowerment und Auseinandersetzung mit den Grundlagen eines gender- und diversitätssensiblen Kunstbetriebs.	2022: Konzeption 2023: Umsetzung 2024: Evaluierung	
Erläuterung zum Ampelstatus				
2023 gab es die Evaluierung des Programms und Nachjustierung von einzelnen Aspekten. Das „reach higher, reach beyond - Mentoringprogramm für Künstler_innen (Frauen, inter* und nicht-binäre Personen)“ wurde zum zweiten Mal ausgeschrieben. Eine Jury hat zwölf Mentees ausgewählt. Prognose: 2024 wird ein zweiter Durchgang des „reach higher, reach beyond - Mentoringprogramms für Künstler_innen der mdw (Alumnae, Lehrende und Drittmittelprojektangestellte)“ durchgeführt.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
7	Mentoring- Programm für Prae- und Postdoc- Wissenschaftler_inn en der mdw (EP, S. 43)	Aufbauend auf dem Pilotprojekt „Reach higher, reach beyond“ wird ein im Zweijahresrhythmus stattfindendes Mentoring-Programm für Prae- und Postdocs der mdw (Frauen, inter* und nichtbinäre Personen) mit internationalen Mentor_innen etabliert.	2022: Evaluierung Pilotprojekt 2023: Überarbeitung Konzept 2024: Umsetzung	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Das Mentoringprogramm für Prae und Postdoc-Wissenschaftler_innen wurde das zweite Mal durchgeführt und diesmal wurde anders als im Pilotdurchgang in Kleingruppen mit je drei Mentees und einem_einer Mentor_in gearbeitet. Antragsberechtigt waren Alumnae, Lehrende, Drittmittelprojektangestellte. Prognose: 2024 wird das Programm evaluiert.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
8	Personalentwicklung – Zentrum für Weiterbildung als Partner strategischer Lehrentwicklung (EP, S. 52)	Beratung, Begleitung sowie operative Unterstützung des strategischen Vorhabens des Vizerektorats für Lehre und Nachwuchsförderung. Partner für hochschuldidaktische Entwicklung.	2022: Unterstützung der unter C1.3.4.2, S. 45 und C1.3.4.9, S. 47 angestrebten Vorhaben 2023: Unterstützung der Maßnahmenentwicklung 2024: Unterstützung bei der Umsetzung der Maßnahmen	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Siehe Vorhaben C1.3.4.2				
Prognose:				
Siehe Vorhaben C1.3.4.2				

A4.3. Ziel(e) zur Personalstruktur/-entwicklung

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2023 abs. in %
1	Young Artists	Besetzung der Stelle	0	0	0	1	0	1		-1 -100%
Aufgrund der knappen Ressourcen für das Jahr 2023 wurden keine Young Artists besetzt.										
Prognose:										
Die Implementierung der Young Artists ist für 2024 vorgesehen.										

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2023 abs. in %
2	Visiting Artists	Besetzung der Stelle	0	0	0	1	1	1		0 0%
Eine Visiting-Artist-Stelle wurde besetzt.										
Prognose:										
Die Besetzung einer weiteren Stelle ist vorgesehen.										

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2023 abs. in %
3	Artists in Residence	Besetzung der Stelle	0	0	0	1	1	1		0 0%
Eine Artists-in-Residence-Stelle wurde besetzt.										
Prognose:										
Die Besetzung einer weiteren Stelle ist vorgesehen.										

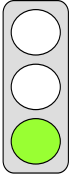
Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2023 abs. in %
4	Postdoc Fellowships	Besetzung der Stelle	0	0	0	1	2	1		+1 +100%
Durch das Programm wurden zwei befristete Teilzeitstellen geschaffen, die den Fellows während der Ausarbeitung eines Drittmittelanspruchs finanzielle Sicherheit und Anbindung an die Universität ermöglichen. Eine interdisziplinäre, sowohl intern als auch extern besetzte Jury wählte aus den Einreichungen zwei Projektvorhaben aus. Die Anträge wurden für ein Marie-Sklodowska-Curie-Postdoctoral-Fellowship der EU und beim Österreichischen Wissenschaftsfond (FWF) eingereicht. Prognose: Die Zielsetzung eines weiteren Fellowships in 2024 bleibt aufrecht.										

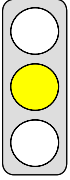
Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2023 abs. in %
5	Vollausbau strukturiertes Doktorat	Weiterführung der Stelle	6	6	6	6	6	6		0 0%
Wie geplant befanden sich 2023 sechs Studierende im ersten strukturierten Doktoratsprogramm der mdw. Prognose: Die sechs Studierenden werden ihr Doktoratsstudium weiterführen.										

A5. STANDORTENTWICKLUNG

A5.1. Standortwirkungen

A5.1.2. Vorhaben zu Standortwirkungen

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
1	Peripher und niederschwelliger Zugang zur Kultur im Sinne der Third Mission (EP, S. 11, 40f.; GUEP, SZ 7)	Aus den Erfahrungen der bereits seit Dezember 2020 in Zusammenarbeit mit dem Wiener Gesundheitsverbund mehrfach gestalteten Streaming-Konzerte und anderer derartiger Projekte sollen strukturierte und langfristige Kooperationen mit Krankenanstalten und sozialen Einrichtungen in Wien zur Etablierung eines niederschweligen Kulturzugangs mit neuen Konzert- und Performance-Formaten entstehen.	2022: Entwicklung des Konzepts und Pilotprojekte 2023: Etablierung strukturierter Modelle, Erschließung neuer Auftrittsmöglichkeiten und neuer Publikumsschichten 2024: Evaluierung und Weiterführung	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Im Dezember 2023 wurde ein weiteres Mal ein speziell für die Patient_innen des Wiener Gesundheitsverbundes und die Mitarbeiter_innen der Stadt Wien konzipiertes Weihnachtskonzert im Future Art Lab produziert und als direkter Stream an die Betten der Krankenanstalten des Wiener Gesundheitsverbundes geliefert. Basierend auf den bereits gemachten positiven Erfahrungen wurde mit dem Wiener Gesundheitsverbund ein erweiterter Kooperationsvertrag erarbeitet. Im Kooperationsvertrag wurde auch das Projekt „Musik auf Station“ aufgenommen, bei dem Musiker_innen live auf Krankenstationen für Patient_innen und Personal musizieren. Ebenso wurde die Initiative Musethica im Vertrag miteinbezogen. Die Kooperation mit dem Wiener Gesundheitsverbund ermöglicht es unter anderem, dass die Projekte in verschiedenen Kliniken durchgeführt werden können. Prognose: Nach Ausarbeitung des Kooperationsvertrags kann dieser im Sommersemester 2024 voraussichtlich unterzeichnet werden und die Zusammenarbeit somit weiter vertieft werden.				

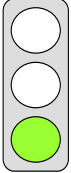
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
2	Projekt KlangBildKlang (EP, S. 11, 21f., 40f.; GUEP, SZ 7)	Das Projekt ist konzipiert als ein Kunst- und Kunstvermittlungsprojekt an der Schnittstelle Musik, darstellender Kunst und bildender Kunst. Im Rahmen dieses Projektes tritt die mdw mit Akteur_innen der bildenden Künste sowie sozialen Institutionen in kreativen Austausch. Im Zentrum steht dabei EEK unter besonderer Berücksichtigung interdisziplinärer und synästhetischer Aspekte und mit starkem Outreach- Charakter im Sinne der Third Mission.	2022: Konzeption und vorbereitende Planung, Ausarbeitung der Kooperationen und Beteiligungen mit den bereits 2021 akkordierten Partnerinstitutionen, Beginn der Vorbereitung in der Lehre 2023: Ausarbeitung der Veranstaltungsserien und große Hauptveranstaltungen im Sommersemester 2024: Etablierung der gewonnenen Erkenntnisse und weiterführende Projekte	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Aufgrund der unabsehbaren Entwicklungen der Covid-19-Pandemie und des Ukrainekriegs, wurde das Kunstvermittlungsprojekt „KlangBildKlang“ auf das Sommersemester 2024 verschoben. Dadurch hat sich auch die zentrale Ausarbeitungsphase der Veranstaltungen verzögert. Um die Qualität sicherzustellen, wurde im Einvernehmen mit den zentralen Kooperationspartner_innen entschieden, die Durchführung inkl. der großen Hauptveranstaltung im Konzerthaus um ein Jahr auf 2024 zu verschieben. Dadurch ist es u. a. im Jahr 2023 gelungen, rund 50 interdisziplinäre Veranstaltungsprojekte für den Zeitraum 20.4. bis 22.6.2024 zu entwickeln und professionell vorzubereiten. Zudem konnten im Rahmen der Ausarbeitung von Kooperationsprojekten bereits über „KlangBildKlang“ hinausreichende Kooperationen angebahnt werden. Prognose: Die Veranstaltungsprojekte werden Ende Juni 2024 abgeschlossen sein.				

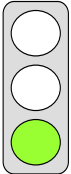
A5.1.3. Ziel(e) zu Standortwirkungen

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2023 abs. in %
1	Projekt KlangBildKlang	Durchführung der Haupt- veranstaltung	0	0	0	1	0	0		-1 -100%
Aufgrund der Verschiebung (vgl. Pkt. 5.1.2.2) des Projekts um ein Jahr hat sich die Zielerreichung auf 2024 verschoben. Prognose: Die Ziele werden mit einer Verspätung von einem Jahr, Ende Juni 2024 erreicht.										

A5.2. Immobilienprojekte als Teil der Standortentwicklung

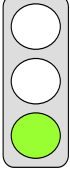
A5.2.2. Immobilienprojekte in Realisierung

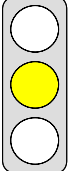
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	GZ BMBWF	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
1	Dachausbau Anton- von-Webern-Platz 1	GZ: 2021-0.220.250	2022: Baubeginn 2023: Fertigstellung und Besiedelung	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Das Projekt Dachausbau Anton-von-Webern-Platz 1 wurde planmäßig abgeschlossen und für den Unterricht freigegeben. Prognose: Das Vorhaben ist abgeschlossen.				

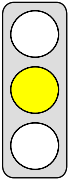
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	GZ BMBWF	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
2	Sanierung Lothringerstraße 18 (eigenfinanziertes Projekt)	GZ: 2020-0.416.264	2020: Sanierungsbeginn 2021: Fertigstellung	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die Sanierung der Lothringerstraße 18 ist abgeschlossen. Prognose: Das Vorhaben ist abgeschlossen.				

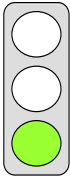
B1. FORSCHUNGSSTÄRKEN/EEK UND DEREN STRUKTUR

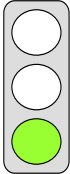
B1.2. Vorhaben zu Forschungsstärken/EEK und deren Struktur

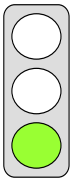
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
1	Ausbau Musethica (EP, S. 11, 21f., 40f.; GUEP, SZ 7)	Intensives Performance-Training kombiniert mit unmittelbarer gesellschaftlicher Wirkung in sozialen und therapeutischen Einrichtungen.	2022: Ausbau der Projektaktivitäten 2023-2024: Weiterführender Ausbau der Projektaktivitäten und Erweiterung der Kooperationen	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die Aktivitäten für Musethica konnten 2023 wieder aufgenommen werden. Prognose: Für 2024 sind nach der Durchführung einer Session in Kooperation mit der Initiative Cape 10 im 10. Wiener Gemeindebezirk weitere Sessions u. a. in Kooperation mit dem Wiener Gesundheitsverbund in Planung. Die Integration in den Wahlpflichtfachbereich der Konzertschulen ist in Vorbereitung.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
2	Fortführung der internationalen Wettbewerbe an der mdw und gezielte Vorbereitung von mdw-Studierenden auf (externe) Wettbewerbe (EP, S. 23)	Bündelung der mdw-Wettbewerbe unter einem gemeinsamen Marketingdach (Wettbewerbsbüro). Etablierung einer regelmäßigen Abfolge der einzelnen Sparten. Beratung, Unterstützung von Aufnahmen und Streamings, Strukturierung der über die Betreuung in der Lehre hinausgehenden Vorbereitung.	2022: Etablierung neuer Konzepte für die Durchführung und Sichtbarmachung der mdw-Wettbewerbe, Ausarbeitung der Konzepte zur Unterstützung der Vorbereitung auf große Wettbewerbe 2023: Etablierung und Weiterentwicklung 2024: Weiterentwicklung und Evaluierung der Maßnahmen	
Erläuterung zum Ampelstatus				
2023 wurden zwei internationale Wettbewerbe aus unterschiedlichen Sparten an der mdw ausgetragen bzw. in Kooperation mit der mdw veranstaltet. Ende Februar/Anfang März kürte der 8. <i>Internationale Joseph Haydn Kammermusik Wettbewerb</i> an der mdw die besten Streichquartette und Klaviertrios. Ensembles aus der ganzen Welt treten bei diesem Wettbewerb an, der sich zu einem der wichtigsten Formate der jungen internationalen Kammermusikszene etabliert hat. Im September fand in Kooperation mit WCN – World Culture Networks GmbH der 4. <i>Internationale Helmut Deutsch Liedwettbewerb</i> statt, der sich als erster und einziger regelmäßig stattfindender Wettbewerb für Sänger_innen ausschließlich dem Liedschaffen österreichischer Komponist_innen widmet. Hinsichtlich der nächsten Ausgabe des <i>Internationalen Beethoven Klavierwettbewerbs</i> im Jahr 2025 wurden bereits sehr positive Gespräche mit den bisherigen Partner_innen sowie mit potentiellen neuen Partner_innen geführt, um die Sichtbarkeit sowie die internationale Wirkung des Wettbewerbs zu steigern. Die Etablierung einer gezielten Vorbereitung von mdw-Studierenden auf externe Wettbewerbe über die von den zKF-Lehrenden geleistete Arbeit hinaus musste aufgrund der nicht vorhersehbaren finanziellen Lage der Universität bis auf weiteres verschoben werden. Prognose: Im Jahr 2024 wird die <i>International Otto Edlmann Singing Competition</i> in Kooperation mit der mdw stattfinden. Darüber hinaus startet die Anmeldephase für den <i>Internationalen Beethoven Klavierwettbewerb 2025</i>.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
3	Inhaltliche und personelle Weiterentwicklung des Artistic Research Centers und des Künstlerischen Doktoratsstudiums (EP, S. 28f.)	Ausbau der Studierendenzahlen des künstlerischen Doktorats sowie personeller Ausbau des ARC. Implementierung und Vernetzung von Artistic Research bereits in den Master-/Diplomstudien (Wahlfachangebot etc.).	2022: Setzen von Maßnahmen zum Ausbau der Studierendenzahl 2023: Ausbau des Studienangebots 2024: Feedback und Diskussionen zur Machbarkeit eines strukturierten künstlerischen Doktoratsprogramms	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Das künstlerische Doktoratsprogramm läuft jetzt im Vollausbau mit 15 Studierenden (fünf pro Jahrgang), erste konzeptionelle Schritte zur Implementierung und Vernetzung von Artistic Research im Masterbereich wurden gesetzt. Prognose: Je nach budgetärer Entwicklung wird für 2024 ein Ausbau diskutiert.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
4	Ausbau Wissenschaftszentrum Gustav Mahler (EP, S. 31)	National und international vernetzte Plattform für wissenschaftliche und wissenschaftlich- künstlerische Veranstaltungen zu Gustav Mahler im Kontext der Wiener Moderne. Konzeption, Akquise und Durchführung wissenschaftlicher (Drittmittel-) Projekte; wissenschaftliche Publikationen.	2022: Konzepterstellung für den Ausbau des Wissenschaftszentrums 2023: Erste Umsetzungsschritte 2024: Beginn des Vollbetriebs	
Erläuterung zum Ampelstatus				
2023 wurden folgende Aktivitäten gesetzt: • Fortsetzung der Reihe „Vienna Mahler Lectures“ mit einer Veranstaltung, • Internationales Symposium „Political Mahler – Gustav Mahler im politischen Kontext“, • Fortsetzung und Abschluss des Projekts „Archiverschließung im Rahmen der Kooperation mit der Internationalen Gustav Mahler Gesellschaft“. Prognose: Der Vollbetrieb wird mit der Fortsetzung der Reihe „Vienna Mahler Lectures“ mit ein bis zwei Lectures, einer Publikation von Beiträgen des Symposions „Political Mahler – Gustav Mahler im politischen Kontext“ und der Umsetzung der Aktivitäten ab Jänner 2024 im organisatorischen Rahmen des Instituts für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung beginnen.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
5	Strategischer Ausbau des Music and Minorities Research Centers (MMRC) (EP, S. 31)	Strukturierte Weiterentwicklung des MMRC als ein internationales Alleinstellungsmerkmal der mdw; Erschließung innovativer Forschungsfragen unter besonderer Berücksichtigung europäischer/ internationaler Themen; Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (z. B. Fellowship); Implementierung gesellschaftlich engagierter Maßnahmen und Projekte; Umsetzung von Digital Heritage Projekten.	2022: Evaluation der Maßnahmen und Projekte der LV-Periode 2019–2021; Fortführung, Adaption und Neuentwicklung von Maßnahmen und Projekten 2023: Durchführung der Maßnahmen und Projekte 2024: Weiterführung, Abschluss und Evaluation der Maßnahmen und Projekte	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Folgende Maßnahmen und Projekte wurden durchgeführt: • Weiterführung von drei laufenden Forschungsprojekten, • Start von zwei neuen Forschungsprojekten (davon eines im Bereich „Digital Heritage“), • Vergabe von vier Seed Money Grants zur Forschungsprojektentwicklung, resultierend in vier FWF ESPRIT Einreichungen zu unterschiedlichen internationalen Forschungsthemen (in Begutachtung), • neue öffentliche Ausschreibung von Seed Money Grants zur Forschungsprojektentwicklung (Auswahl Februar 2024), • Beteiligung als Host Organization an einem ERC-Starting-Grant-Antrag zu religiösen Musikpraktiken von Roma-Communities in Österreich, Ungarn und Slowakei (in Begutachtung), • Durchführung von zwei öffentlichen Veranstaltungen: „MMRC Lecture 2023“, „amenca ketane. Histories of Trauma, Music and Romani Empowerment“ (Keynote plus Response und Performances, 16.11.2023); „Music, Migration, Belonging/s in 21st-Century Europe“ (internationale Konferenz, 24. - 25.11.2023), • Weiterführung des Open-Access-Journals <i>Music & Minorities</i>, • Einladung einer Gastforschenden aus Finnland. Prognose: Zentrale Vorhaben für 2024 sind: • Weiterführung bzw. Abschluss der laufenden Forschungsprojekte, • ggf. Start neu geförderter Projekte, • Einreichung neuer Anträge für drittmittelgeförderte Projekte, • Durchführung von mindestens drei öffentlichen Veranstaltungen: Konzert „Ružake gila – Ružas Lieder – Ruža's songs“, „MMRC Lecture 2024“; Abschlussveranstaltung des Projekts „Reverse Ethnomusicology: Migrant Musicians as Researchers“, • Weiterführung des Open-Access-Journals <i>Music & Minorities</i> (insbesondere Veröffentlichung einer Artikelsammlung zu <i>Contemporary Views on Romani Music and Romani Music Studies</i>), • Setzung der notwendigen Schritte und Maßnahmen zur Realisierung der langfristigen Eingliederung des MMRC in die Universität (vgl. Ziel B1.3.1)				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
6	Nachhaltige Umsetzung der Forschungsstrategie (EP, S. 30)	Schrittweise und nachhaltige Umsetzung des im Rahmen der gesamtuniversitären Forschungsstrategie entwickelten Maßnahmenkatalogs zur Weiterentwicklung der Schwerpunkte der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.	2022: Beginn der Umsetzung 2023: Austausch im Rahmen des 4. Begleitgesprächs 2024: Evaluation und Weiterführung der Maßnahmen	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die Umsetzung der Maßnahmen zur Forschungsstrategie werden planmäßig umgesetzt. Der Schwerpunkt lag 2023 auf der Förderung von Early Stage Researchers in der Postdoc-Phase (vgl. A.4.2.4. Exzellenzförderung durch Postdoc Fellowships) und der erfolgreichen Weiterführung der Förderung von internationalen Mobilitäten für Prä- und Postdocs (vgl. B4.3.1. Unterstützungsfonds für wissenschaftliche Kurzzeitmobilitäten). Darüber wurde im Rahmen des 4. Begleitgesprächs berichtet. Prognose: Für 2024 sind die Weiterführung und Evaluierung der Maßnahmen geplant.				

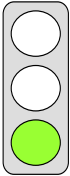
B1.3. Ziel(e) zu Forschungsstärken/EEK und deren Struktur

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2023 abs. in %
1	Music and Minorities Research Center (MMRC)	Eingliederung in die mdw	0	0	0	0	0	1		0 0%
Die Entwicklung entspricht dem Plan. Prognose: Für 2024 ist die konkrete Realisierung der langfristigen Eingliederung des MMRC in die Universität geplant.										

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2023 abs. in %
2	Nachhaltige Umsetzung der Forschungsstrategie	Implementierung der Maßnahmen der Forschungs- strategie	0	2	2	2	2	2		0 0%
2023 konnten zwei Maßnahmen wie geplant umgesetzt werden. Mit der Durchführung von zwei Postdoc-Fellowships konnte ein wesentliches Ziel der Förderung von Early Stage Researchers umgesetzt werden. Die Maßnahme zur Förderung internationaler Mobilitäten wurde sehr stark nachgefragt, wodurch das Ziel der internationalen Sichtbarkeit und Vernetzung von Early Stage Researchers erfolgreich umgesetzt werden konnte. Prognose: Im Jahr 2024 ist die Fortführung bestehender und Entwicklung neuer Maßnahmen zur Umsetzung der Forschungsstrategie geplant.										

B2. GROßFORSCHUNGSINFRASTRUKTUR

B2.2. Vorhaben zur Großforschungsinfrastruktur

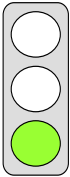
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
1	Nachbeschaffung von Tasteninstrumenten (EP, S. 62f.; FID – Großforschungsinfras- truktur: Fi ID: 3381)	Klaviere gehören für beinahe alle Institute zur Grundausstattung, um ihre Lehre zu bewerkstelligen. Das Durchschnittsalter der Klaviere liegt mittlerweile weit über der Abschreibungsdauer und ein Ersatz ist daher dringend geboten.	2022: Ausschreibung und Beschaffung von Klavieren 2023: Verwendung der Instrumente 2024: Verwendung der Instrumente	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Tasteninstrumente wurden 2023 angeschafft.

Prognose:

Das Vorhaben ist abgeschlossen.

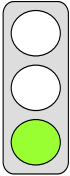
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
2	Nachbeschaffung von Blas-, Schlag-, Streich- und Zupfinstrumenten (EP, S. 62f.; FID – Großforschungsinfras- truktur: Fi ID: 2292; Fi ID: 3446)	Viele Blas-, Schlag-, Streich und Zupfinstrumente entsprechen nicht mehr den Anforderungen des Lehrbetriebs und sind in den nächsten Jahren zu erneuern.	2022: Sondierung, Bestellungen und Ankauf der ersten Tranche 2023: Weitere Bestellungen und Ankauf von Instrumenten 2024: Bestandsaufnahme für LV 2025- 2027	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die vorgesehene Tranche für 2023 wurde beschafft.

Prognose:

Die Beschaffung der restlichen Instrumente wird 2024 abgeschlossen.

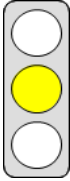
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
3	Erneuerung des Equipments der Filmakademie (EP, S. 54; FID – Großforschungsinfras- truktur: Fi ID: 1789)	Die Filmakademie ist von der Digitalisierung besonders betroffen und benötigt laufend eine Anpassung an den aktuellen Standard, um eine adäquate Ausbildung zu ermöglichen.	2022: Beschaffung und Austausch 2023: Beschaffung und Austausch 2024: Beschaffung und Austausch	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Erneuerung des Equipments der Filmakademie wurde wie vorgesehen 2023 weitergeführt.

Prognose:

Die für diese Leistungsvereinbarung vorgesehene Erneuerung wird 2024 abgeschlossen.

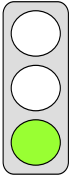
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
4	Klangtheater mit variabler Akustik (EP, S. 57)	Innovative Nutzung neuester digitaler Raumakustiksysteme in der Lehre und EEK; Ausbau des Klangtheaters mit variabler Akustik sowie innovativer digitaler wiedergabetechnischer Kompositionselemente.	2022: Planung, Installation des Systems 2023: Erarbeitung pädagogischer und künstlerischer Nutzungskonzepte; Eintragung in die öffentliche BMBWF-Forschungsinfrastruktur-Datenbank. 2024: Nutzung des Systems für Lehre, kompositorische und künstlerische Anwendungen (Augmented Reality)	

Erläuterung zum Ampelstatus

Teile der Anschaffung wurden geliefert.

Prognose:

Die zugehörigen Lautsprecherinstallationen und Akustikmaßnahmen werden bis Sommer 2024 fertiggestellt. Die Nutzung des Systems im Unterricht kann ab dem Wintersemester 2024/25 erfolgen. Damit kann von einer Umsetzung des Vorhabens ausgegangen werden.

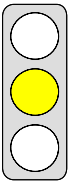
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
5	Erneuerung Tonregien (EP, S. 58f.; FID – Großforschungsinfrastruktur: Fi ID: 2290)	Die beiden zentralen Tonregien der mdw sollen an die neuen AV-Standards angepasst und erneuert werden. Erweiterung der technischen und akustischen Möglichkeiten auf dreidimensionale Wiedergabe.	2022: Planung und Vergabe 2023: Installation des Systems 2024: Nutzung des Systems für die Lehre	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Erneuerung der Tonregie der mdw wurde umgesetzt.

Prognose:

Das System wird für die Lehre genutzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
6	Weiterentwicklung des mdwRepository: Erneuerung Storage (EP, S. 57f., FID – Großforschungsinfras- trukturf: Fi ID: 666)	Weiterentwicklung der zentralen mdwRepository Infrastruktur als Voraussetzung zur Umsetzung weiterer mdwRepository Services. Ersatz für veraltete Storage- Systeme und Ausbau für die Vorhaben in Forschung, EEK und Lehre, insbesondere für das mdwRepository. Siehe Vorhaben A3.2.1, S. 10, C1.3.4.10, S. 47.	2022: Integration weiterer mdwRepository Services 2023: Beschaffung und Austausch des Storage; Integration weiterer mdwRepository Services 2024: Zentrales Serviceportal	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die Erneuerung und der Ausbau der Speichersysteme wurde auf 2024 verschoben, da der erwartete zusätzliche Bedarf an Speicherplatz noch nicht gegeben war.				
Prognose:				
Die Erneuerung und der Ausbau der Speichersysteme wird umgesetzt. Das zentrale Serviceportal kann 2024 nicht vollständig fertiggestellt werden.				

B2.3. Ziel(e) zur Großforschungsinfrastruktur

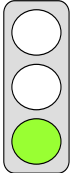
Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2023 abs. in %
1	Forschungsinformatio- nssystem (FIS) (EP, S. 33f.)	Implemen- tierung	0	1	0	0	0	0		0 0%
Analog zum Vorhaben A3.2.1 ist auch das FIS vom Umstieg auf eine neue Anwendung betroffen, weshalb es in der Folge zu Verzögerungen kam.										
Prognose:										
Die Implementierung wird 2024 erfolgen.										

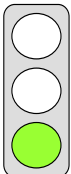
Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2023 abs. in %
2	Digitales Archivportal und Portal für Forschungsdaten (EP, S. 34)	Implemen- tierung	0	0	0	1	1	0		0 0%
Erste Inhalte sind bereits über das digitale Archivportal zugänglich.										
Prognose:										
2024 werden die über das digitale Archivportal zur Verfügung gestellten Inhalte laufend erweitert werden.										

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2023 abs. in %
3	Teilnahme an CLARIAH-AT (EP, S. 13, 33f., 55ff.)	Beitritt der mdw zu CLARIAH-AT als Konsortialpartne rin	0	0	0	1	0	0		-1 -100%
Es wurden vorbereitende Maßnahmen zum Beitritt, wie Austausch und Verhandlungen mit dem CLARIAH-Konsortium, gesetzt. Prognose: Aufgrund struktureller Änderungen hinsichtlich der Digitalisierungsvorhaben und notwendiger Anpassungen im Bereich der IT wurde ein Beitritt auf 2024 verschoben.										

B3. WISSENS-/TECHNOLOGIETRANSFER UND OPEN INNOVATION

B3.2. Vorhaben zum Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
1	Open-Access-Publikationsfonds (EP, S. 34, 56, 62)	Weiterführung und Ausbau eines Fördermechanismus für Open-Access-Publikationen an der mdw, unter anderem im Kontext des mdw-eigenen wissenschaftlichen Verlags mdwPress.	2022: Entwicklung einer Förderstrategie 2023: Umsetzung 2024: Evaluierung	
Erläuterung zum Ampelstatus				
2023 wurde der Open-Access-Publikationsfonds weitergeführt, in dessen Rahmen drei neue Publikationsprojekte von mdwPress genehmigt wurden. Die Förderanträge sind im Antragsformular für mdwPress integriert, was den administrativen Aufwand der Forschenden reduziert. Neben mdwPress-Publikationen wurde die Förderung von zehn weiteren Publikationsprojekten zugesagt. Prognose: Für 2024 ist eine Evaluierung des Open-Access-Publikationsfonds der mdw geplant, die für die Optimierung der Fördermechanismen für Open-Access-Publikationen genutzt werden soll.				

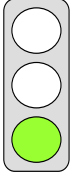
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
2	Konzeption zur Einrichtung einer Wissenstransferstelle an der mdw (EP, S. 34)	Aufbauend auf den Erfahrungen im Kontext des Wissenstransferzentrums Ost, den in der Schutzrechts- und Verwertungsstrategie der mdw festgelegten Leitlinien sowie bisherigen Aktivitäten in den Bereichen Wissenschaftskommunikation, Wissenstransfer, IP und Capacity Building (z. B. im Projekt tuning in!) werden in der Stabstelle Forschungsförderung diese Aktivitäten gebündelt.	2022: Bündelung 2023: Konzeptentwicklung 2024: Bericht im Rahmen des 5. Begleitgesprächs 2022-2024: Berichterstattung über das Online Tool des BMBWF	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Aufbauend auf den bestehenden Wissenstransferaktivitäten, die von der Forschungsförderung auch 2023 umgesetzt wurden (Teilnahme und Organisation von zwei Teilprojekten im Rahmen des WTZ Ost, Berichtslegung zur Schutzrechts- und Verwertungsstrategie der mdw, Aktivitäten im Bereich Wissenschaftskommunikation etc.), wurde ein konzeptioneller Rahmen für die personelle Verantwortung innerhalb der Forschungsförderung und für die Weiterentwicklung konkreter Vorhaben entwickelt. 2023 wurde auch erstmal der <i>Young Science Award</i> der mdw verliehen. Von großer Bedeutung ist die Trust-in-Science-and-Democracy-Initiative (TrusSD) zur Stärkung des Vertrauens in Wissenschaft und Demokratie des bmbwf, an der sich die mdw beteiligen wird. Prognose: 2024 werden die weiteren Maßnahmen im Rahmen des Vorhabens von der zuständigen Teamverantwortlichen innerhalb der Forschungsförderung konkretisiert, worüber im Begleitgespräch berichtet wird.				

B3.3. Ziel(e) zum Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2023 abs. in %
1	Verstärkte Vernetzung mit der Gesellschaft (Kulturbetriebe, Kreativwirtschaft, Sozialeinrichtungen, Bildungseinrichtunge n etc.)	Anzahl der Projekte	0	2	2	2	2	2		0 0%
In der Vorbereitung für das Projekt „KlangBildKlang“ wurde die Vernetzung mit Kulturbetrieben, Sozial- und Bildungseinrichtungen weiter intensiviert. Mit cape 10, ein Sozial- und Gesundheitszentrum im Sonnwendviertel, das niederschweligen Zugang zu Weiterbildungs- und Kulturprogramm bietet, konnte ein wichtiger Kooperationspartner für „KlangBildKlang“ gewonnen werden, wo drei Veranstaltungen im Rahmen von „KlangBildKlang“ stattfinden werden. Wichtige Wiener Kulturinstitutionen wie u. a. das Künstlerhaus, mq, Porgy und Bess, Konzerthaus, Haus der Musik, Weltmuseum sind ebenso Kooperationspartner bei „KlangBildKlang“. Im Bildungsbereich sind u. a. die FH St. Pölten, die Universität für angewandte Kunst Wien, Musikschulen der Stadt Wien und die Johann Sebastian Bach Musikschule als Kooperationspartnerinnen zu nennen. Auch die Kooperation mit der <i>Klima Biennale Wien</i> im Rahmen von „KlangBildKlang“ zeugt von der Vernetzung mit der Gesellschaft. Prognose: Die angesprochenen Kooperationen werden durchgeführt.										

B4. DIE UNIVERSITÄT IM KONTEXT DES EUROPÄISCHEN FORSCHUNGSRAUMS

B4.2. Vorhaben der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
1	Weiterführung der Maßnahmen zur Umsetzung der European Charter for Researchers und des Code of Conduct for the Recruitment of Researchers (EP, S. 53)	Als Teil der gesamtuniversitären Internationalisierungs- sowie Forschungsstrategie werden von der Stabstelle Forschungsförderung in Kooperation mit dem Personalmanagement Maßnahmen identifiziert und umgesetzt.	2022: Umsetzung von Maßnahmen aus dem Action Plan 2023: Umsetzung von Maßnahmen aus dem Action Plan 2024: Zwischenbewertung (Interim Assessment), Erneuerung HR Award, Umsetzung von Maßnahmen aus dem überarbeiteten Action Plan	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Im Jänner 2023 wurde die mdw mit dem <i>HR Excellence in Research Award</i> der Europäischen Kommission ausgezeichnet. Nach erfolgreicher Absolvierung der ersten Phase der HRS4R Auditierung ist die mdw seitdem als eine der über 716 ausgezeichneten europäischen Organisationen und als erste Kunstuniversität in Österreich auf der EURAXESS-Website gelistet. Dies ist ein wesentlicher Beitrag zur Positionierung der mdw im europäischen Forschungsraum und darüber hinaus. Schwerpunkte sind die Förderung des künstlerischen und wissenschaftlichen Nachwuchses (Mentoring und Supervision), Internationalisierung, Open Access, Geschlechtergleichstellung, Nachwuchsförderung und die stetige Verbesserung der Arbeitsbedingungen an der mdw. Im Jahr 2023 konnten zentrale Maßnahmen in diesen Bereichen erfolgreich umgesetzt werden. Die Zugänglichmachung wichtiger vertraglicher Information und Dokumente in englischer Sprache ist ein weiterer Meilenstein. Auf einer strategischen Ebene wurde mit der Arbeit an einer „Open, Transparent and Merit-Based Recruitment“-Policy (OTM-R) begonnen. Prognose: Für 2024 ist die Umsetzung weiterer Maßnahmen nach Maßgabe der budgetären Möglichkeiten geplant.				

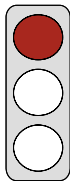
B4.3. Ziel(e) der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

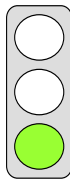
Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2023 abs. in %
1	Unterstützungsfonds für wissenschaftliche Kurzzeitmobilitäten (nicht förderbar in ERASMUS+) (EP, S. 11, 35, 37, 51)	Anzahl der geförderten Mobilitäten	0	1	5	1	11	1		+10 +1000%
Ziel des 2022 neu implementierten Mobilitätsprogramms International Mobility for Early Stage Researchers ist, wissenschaftliche Kurzzeitmobilitäten zu fördern. Das Programm wurde sehr gut angenommen. Im Jahr 2023 konnten elf Mobilitäten gefördert werden. Prognose: Für 2024 kann eine positive Prognose für das Erreichen der in der Leistungsvereinbarung festgeschriebenen Ziele abgegeben werden.										

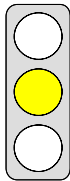
C1. STUDIEN

C1.3.1. Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Studien

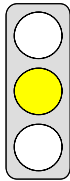
(Neu-)Einrichtung von Studien

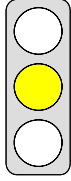
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2023
1	Künstlerisches Masterstudium „Performance Populärmusik“	2024	Mit der Einrichtung dieses Studiums soll ein seit Jahren bestehender Bedarf im Bereich Podium und Konzert abgedeckt werden. Hybrides Lehrveranstaltungsangebot mit interdisziplinären Kooperationen sowie Gastvorträgen internationaler Künstler_innen. (EP, S. 6ff., 17, 24)	Kooperationen mit Institutionen im In- und Ausland	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Aufgrund personeller Wechsel in Studienkommission und Institutsleitung sowie offene Finanzierungsfragen (Raumbedarf) kam es zu einer Verzögerung.					
Prognose:					
Das künstlerische Masterstudium Performance Populärmusik kann frühestens mit Oktober 2025 umgesetzt werden.					

Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2023
2	Künstlerisches Masterstudium „Contemporary Arts Practice – CAP“	2023	Ziel des künstlerisch-wissenschaftlichen Masterstudiums CAP ist eine zeitgemäß fundierte künstlerische Qualifizierung mit ausgewiesenen wissenschaftlichen Anteilen. Das Studium umfasst Studienzweige, die sich mit Community Music, Improvisation, Transmedialer Performance und Elementaren Musizierformen auseinandersetzen und führt zu innovativen künstlerischen Ausdrucksformen, Techniken und Verfahren. (EP, S. 6ff., 17, 21, 23f., 27, 44)	Geplant als spartenübergreifende Kooperation mit diversen Kulturinstitutionen und der Universität für angewandte Kunst Wien sowie der Akademie der bildenden Künste Wien	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Curriculum ist mit 1.10.2023 in Kraft getreten					
Prognose:					
Das Vorhaben wurde bereits umgesetzt.					

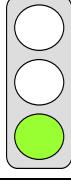
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2023
3	Wissenschaftlich-künstlerisches Masterstudium „Music in Society, Culture and Economy“	2023	Dieses Masterstudium bietet Studierenden die Möglichkeit, sich umfassende wissenschaftliche Kompetenzen über Musik aus soziologischer, kulturwissenschaftlicher und ökonomischer Perspektive anzueignen. Im Mittelpunkt des Studiums steht die Auseinandersetzung mit musikalisch-künstlerischen und musikpädagogischen Praktiken im Kontext gesellschaftlicher und technologischer Ordnungen. Die Studierenden erwerben Qualifikationen zu selbstständiger Forschungstätigkeit und fundierte Kenntnisse über die Strukturen der Musik- und Kunstarbeitsmärkte. (EP, S. 8, 17, 19, 21, 23, 31)	mdw-interne Kooperation mit dem CAP	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Der Start verzögerte sich um ein Jahr.					
Prognose:					
Das Curriculum tritt mit 1.10.2024 in Kraft.					

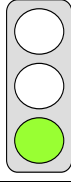
Umstellung von Diplomstudien auf Bachelor- und Masterstudien

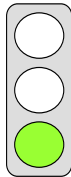
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2023
4	Bachelorstudium Tonmeister_innen	2023	EP, S. 17, 24	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Vorhaben hat sich aufgrund von unerwarteten und nicht tragbaren Mehrkosten und der damit notwendigen Umstrukturierung der Curricula um ein Jahr verzögert.					
Prognose:					
Das Curriculum tritt als Bachelorstudium Tonmeister_in mit 1.10.2024 in Kraft.					

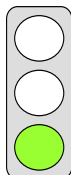
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2023
5	Masterstudium Tonmeister_innen	2023	EP, S. 17, 24	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Vorhaben hat sich aufgrund von unerwarteten und nicht tragbaren Mehrkosten und der damit notwendigen Umstrukturierung der Curricula um ein Jahr verzögert. Prognose: Das Curriculum tritt als Masterstudium Tonmeister_in mit 1.10.2024 in Kraft.					

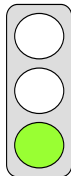
Änderung von Studien

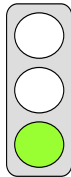
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2023
6	Bachelorstudium m Gesang“	2022	EP, S. 17, 24	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Curriculum wurde entwickelt und planmäßig veröffentlicht für ein Inkrafttreten mit 1.10.2023. Prognose: Das Vorhaben wurde bereits umgesetzt.					

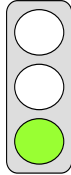
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2023
7	Bachelorstudium m Regie	2022	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Curriculum ist mit 1.10.2022 planmäßig in Kraft getreten. Prognose: Das Vorhaben wurde bereits umgesetzt.					

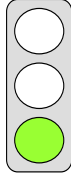
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2023
8	Bachelorstudium Buch und Dramaturgie	2022	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Curriculum ist mit 1.10.2022 planmäßig in Kraft getreten.					
Prognose:					
Das Vorhaben wurde bereits umgesetzt.					

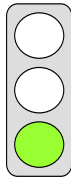
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2023
9	Bachelorstudium Bildtechnik und Kamera Umbenennung in Cinematography	2022	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Curriculum ist mit 1.10.2022 planmäßig in Kraft getreten.					
Prognose:					
Das Vorhaben wurde bereits umgesetzt.					

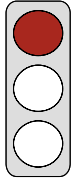
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2023
10	Bachelorstudium Schnitt Umbenennung in Montage	2022	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Curriculum ist mit 1.10.2022 planmäßig in Kraft getreten.					
Prognose:					
Das Vorhaben wurde bereits umgesetzt.					

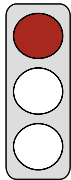
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2023
11	Bachelorstudium in Produktion	2022	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Curriculum ist mit 1.10.2022 planmäßig in Kraft getreten.					
Prognose:					
Das Vorhaben wurde bereits umgesetzt.					

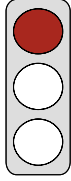
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2023
12	Bachelorstudium in Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik	2022	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Curriculum ist mit 1.10.2022 planmäßig in Kraft getreten.					
Prognose:					
Das Vorhaben wurde bereits umgesetzt.					

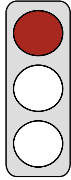
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2023
13	Masterstudium Cembalo KF	2022	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Curriculum ist mit 1.10.2022 planmäßig in Kraft getreten.					
Prognose:					
Das Vorhaben wurde bereits umgesetzt.					

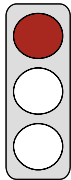
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2023
14	Bachelorstudium Klavier KF	2023	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Curriculum ist mit 1.10.2023 planmäßig in Kraft getreten. Prognose: Das Vorhaben wurde bereits umgesetzt.					

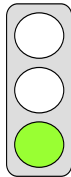
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2023
15	Masterstudium Buch und Dramaturgie	2024	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Aufgrund von personellen Rochaden und ungeklärten inhaltlichen Fragen verzögert sich die Umsetzung dieses Vorhabens. Prognose: Das Vorhaben wird in die nächste LV-Periode verschoben.					

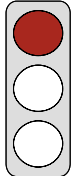
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2023
16	Masterstudium Regie	2024	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Aufgrund von personellen Rochaden und ungeklärten inhaltlichen Fragen verzögert sich die Umsetzung dieses Vorhabens. Prognose: Das Vorhaben wird in die nächste LV-Periode verschoben.					

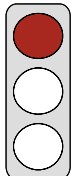
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2023
17	Masterstudium Digital Art Compositing	2024	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Aufgrund von personellen Rochaden und ungeklärten inhaltlichen Fragen verzögert sich die Umsetzung dieses Vorhabens.					
Prognose:					
Das Vorhaben wird in die nächste LV-Periode verschoben.					

Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2023
18	Masterstudium Produktion	2024	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Aufgrund von personellen Rochaden und ungeklärten inhaltlichen Fragen verzögert sich die Umsetzung dieses Vorhabens.					
Prognose:					
Das Vorhaben wird in die nächste LV-Periode verschoben.					

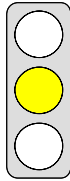
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2023
19	Masterstudium Bildtechnik und Kamera	2024	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Aufgrund von personellen Rochaden und ungeklärten inhaltlichen Fragen verzögert sich die Umsetzung dieses Vorhabens.					
Prognose:					
Das Vorhaben wird in die nächste LV-Periode verschoben.					

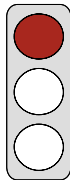
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2023
20	Diplomstudium Musiktheaterregie	2024	EP, S. 17, 24	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Curriculum wurde erarbeitet. Prognose: Das Curriculum wird mit 1.10.2024 in Kraft treten.					

Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2023
21	Diplomstudium Darstellende Kunst	2024	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Aufgrund von personellen Rochaden und ungeklärten inhaltlichen Fragen verzögert sich die Umsetzung dieses Vorhabens. Prognose: Das Vorhaben wird in die nächste LV-Periode verschoben.					

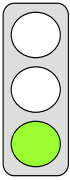
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2023
22	Masterstudium Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik	2024	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Aufgrund von personellen Rochaden und ungeklärten inhaltlichen Fragen verzögert sich die Umsetzung dieses Vorhabens. Prognose: Das Vorhaben wird in die nächste LV-Periode verschoben.					

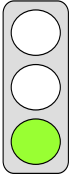
C1.3.2. Vorhaben zur Auflassung von Studien (ohne Meilensteine)

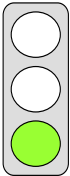
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP		Ampelstatus für 2023
1	Diplomstudium Tonmeister_innen	2023	EP, S. 8, 16		
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das BA/MA Curriculum wurde erarbeitet. Prognose: Das BA/MA Curriculum wird mit 1.10.2024 in Kraft treten, das Diplomstudium läuft in der LV-Periode 2027+ aus.					

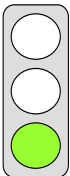
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP		Ampelstatus für 2023
2	Überprüfung der beruflichen Relevanz des Lehramtsunterrichtsfachs IME	2023	EP, S. 17		
Erläuterung zum Ampelstatus					
Aufgrund der gesetzlichen Unklarheiten wurde das Vorhaben bis zur Umsetzung der UG Reform verschoben. Prognose: Das Vorhaben wird in die nächste LV-Periode verschoben.					

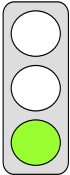
C1.3.4. Vorhaben zur Lehr- und Lernorganisation (inkl. Internationalisierung)

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
1	Monitoring der Studierbarkeit (als Teil des mdw-QM-Systems) (EP, S. 15) Qualitätssichernde Maßnahme gemäß § 2 Abs. 1 Z 1 lit. c UniFinV (weitere Maßnahmen siehe C1.3.)	Das 2021 pilotierte Monitoring der Studierbarkeit umfasst die Analyse quantitativer Daten ebenso wie curriculare Entwicklungsgespräche mit Studierenden. Mit der Einführung des an das QMS gekoppelten Monitorings sollen sowohl strukturelle als auch organisatorische Verbesserungspotentiale identifiziert werden – etwa hinsichtlich Aspekte der Lehre, Beratungsangebot, Berufsvorbereitung, ECTS-Verteilung bzw. – Gerechtigkeit und Studienfortschritt.	2022: Analyse der Curricula ausgewählter Studien; Darlegung des internen Steuerungskreislaufs dieses Aspekts der Lehre im QM-System im Rahmen des 2. Begleitgesprächs 2023: Analyse der Curricula ausgewählter Studien 2024: Analyse der Curricula ausgewählter Studien	
Erläuterung zum Ampelstatus				
2023 wurde das Studierbarkeitsmonitoring für das Lehramtsstudium durchgeführt, wobei in besonders hohem Maße auf die zusätzlichen Bedarfe der zuständigen Studienkommission eingegangen werden konnte. Auch für die Studienzweige des Kompositionsstudiums wurde ein Monitoring durchgeführt. Hier kam es zu einer zweigeteilten Auswertung bzw. Berichterlegung; Teil zwei wird 2024 abgeschlossen und vorgelegt. Prognose: 2024 wird Teil zwei des Monitorings für die Studienzweige der Komposition abgeschlossen. Darauf folgt ein Überarbeitungsprozess, bei dem das Instrument basierend auf den bisherigen Erkenntnissen weiterentwickelt wird, wobei u. a. zusätzliche Stakeholder_innen einbezogen und die Verbindlichkeit der Durchführung erhöht werden sollen. Abhängig von der Dauer der Überarbeitung soll bereits Ende 2024 ein weiteres Monitoring zur Durchführung kommen, mit Berichterlegung im Folgejahr.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
2	Einrichtung eines (Kompetenz-) Zentrums für Hochschuldidaktik (EP, S. 18)	Institutionalisierung der bestehenden Initiativen in der Hochschuldidaktik zwischen dem Vizerektorat für Lehre und Nachwuchsförderung sowie den Stabstellen Qualitätsmanagement und Personalentwicklung des Vizerektorats für Organisationsentwicklung, Gender & Diversity (siehe Vorhaben A4.2.8, S. 13) durch die strukturelle Verankerung der im Vizerektorat für Lehre und Nachwuchsförderung verorteten Organisationseinheit „Zentrum für Hochschuldidaktik“. Entwicklung von Inhalten und Strukturen zur Sicherung didaktischer Kompetenzen und administrativer Unterstützung von Lehrenden sowie deren systemische Verankerung.	2022: Einrichtung der Organisationseinheit und Besetzung durch eine wissenschaftliche Fachkraft; 4. Quartal 2022: Vorstellung der systemischen Verankerung (Strukturen, Maßnahmen) im Rahmen eines MBWF-Workshops 2023: Entwicklung und Konzeption von Maßnahmen 2024: Umsetzung der Maßnahmen und laufende Weiterentwicklung des Themas Hochschuldidaktik inklusive Prüfungskultur	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Im Jahr 2023 erfolgte eine umfassende Bestandsaufnahme hochschuldidaktischer Ansatzpunkte an der mdw, auf Basis derer Maßnahmen wie Workshops, Beratung, Coaching, kollegialer Austausch entwickelt und konzipiert wurden. Es wurde in 2023 bereits mit der Umsetzung der Maßnahmen begonnen, welche in 2024 fortgeführt, ergänzt und erweitert werden. Prognose: Schwerpunkte für 2024 liegen auf dem Thema „Weiterentwicklung der Prüfungskultur“, was systematisch in Zusammenarbeit mit den Instituten und den Studienkommissionen bearbeitet werden soll, sowie auf dem Thema „Digitalisierung“. Dafür ist die Entwicklung, Konzeption und Implementierung eines modularen Lehr-Lern-Tools geplant.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
3	Webtool/Handreichung zu diskriminierungskritischer Lehre (EP, S. 43) Maßnahme zur sozialen Dimension	Das Webtool zu gender- und diversitätsreflektierter Didaktik berücksichtigt unterschiedliche Unterrichtsformate sowie -settings und setzt entsprechende Handlungsimpulse für faire und inklusive Lehr- und Lernsituationen, d. h. unter anderem für seh- und mobilitätseingeschränkte Studierende unter Fortführung der bereits bestehenden Angebote (Behindertenbeauftragte der mdw, Unterstützungen im Rahmen von barrierefrei_mdw) und Weiterentwicklung in Umsetzung der Diversitätsstrategie der mdw.	2022: Ausarbeitung, Veröffentlichung 2023: Wissensvermittlung im Rahmen von Weiterbildungsveranstaltungen/Lehrveranstaltungen und Diskussionsrunden 2024: Weiterentwicklung der Fallbeispiele („tricky moments“)	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die „Tricky Moments“ wurden 2023 an der mdw wie auch international vorgestellt und verbreitet. Der offene Zugang zu diesem Tool bietet der gesamten europäischen Musikhochschul-Community Gelegenheit diversitätsreflektierte Lehre zu implementieren. Nach Anfrage wurden Weiterbildungen für Institute organisiert. Prognose: Für 2024 ist die Weiterführung der Weiterbildungen mit den „Tricky Moments“ vorgesehen.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
4	Ausbau des Programms zur Unterstützung von Kurzmobilitäten für Outgoing-Studierende (EMMA) (EP, S. 23, GUEP, SZ 6)	Entsprechend dem Bekenntnis zur aktiven Karriereförderung und Förderung des Berufseinstiegs besonders in der Periode nach COVID-19 gibt es vermehrten Bedarf bei der Unterstützung und gezielten Förderung von Studierenden für die Teilnahme an internationalen Wettbewerben, Vorsingen, Vorsprechen, Teilnahmen an Festivals und Prestigeprojekten für die Dauer von fünf bis 14 Tagen.	2022: Evaluierung des schon umgesetzten Förderprocedures und Erweiterung des Kriterienkatalogs 2023: Erweiterung auf Studierende in wissenschaftlichen Studien und in Artistic Research 2024: Vollausbau	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die Unterstützung von Kurzzeitmobilitäten hat sich als hocheffektives Instrument für gezielte künstlerische und wissenschaftliche Karriereförderung während des Studiums etabliert und die Anfragen im letzten Jahr sind merklich gestiegen. 21 Studierende aus verschiedenen Studienrichtungen konnten bei ihrer Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben, Meisterkursen, Filmfestivals, Konzerten und internationalen Veranstaltungen unterstützt werden. Die EMMA-Stipendien erwiesen sich somit erneut als entscheidende Ressource zur Förderung von Talenten und zur Unterstützung der Studierenden bei der Entfaltung ihrer künstlerischen Fähigkeiten auf nationaler und internationaler Ebene. Prognose: Der Vollausbau wird mit der Erweiterung des Kriterienkatalogs, durch die sich zukünftig auch Studierende aus dem Bachelorstudium IGP für ein EMMA-Stipendium bewerben können, vorangetrieben.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
5	Global Conservatoire (EP, S. 18, 37)	Entwicklung eines gemeinsamen digitalen Studienraums mit drei internationalen Partnerinstitutionen zur Erweiterung des Studienangebots innerhalb des Konsortiums, dem neben der mdw die Manhattan School of Music New York, das Royal College of Music London und das Königliche Dänische Konservatorium Kopenhagen angehören.	2022: Etablierung einer Systematik synchroner und asynchroner Lehrveranstaltungen und Evaluierung des Pilotprojekts aus 2021 2023: schrittweise Implementierung 2024: Evaluierung und weiterer Ausbau	

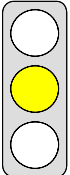
Erläuterung zum Ampelstatus

Der erste asynchrone Kurs des von der EU geförderten Projekts „GloCoDA - Global Conservatoire in a Digital Age“ wurde im Wintersemester 2021/22 vom Royal College of Music abgehalten. Nach der eingehenden Evaluierung dieses Pilotkurses starteten mit dem Sommersemester 2022 auch die Kurse der anderen am Projekt beteiligten Institutionen (mdw, Manhattan School of Music und Royal Danish Academy of Music). Bis zum Ende der durch die EU finanzierten Förderperiode dieser Strategischen Partnerschaft werden mit dem Sommersemester 2023 alle der 16 geplanten Kurse abgehalten werden können.

Bei einem Symposium an der mdw im April 2023 wurden die weiteren Entwicklungsschritte diskutiert.

Prognose:

2023 wurde das von der EU geförderte Projekt „GloCoDA - Global Conservatoire in a Digital Age“ erfolgreich abgeschlossen und das „Global Conservatoire“ (GC) wird nun als multilaterale Partner_innenschaft weitergeführt. Hier konnte das Konservatorium van Amsterdam als neuer Projektpartner gewonnen werden, welcher im Sommersemester 2024 auch einen ersten Kurs abhalten wird. Im Frühjahr 2024 wird ein weiteres transnationales Meeting in Amsterdam stattfinden, um künftige Entwicklungsschritte des Projektes und des GC-Konsortiums zu diskutieren.

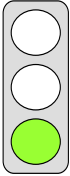
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
6	Etablierung Distance Learning, bi- und multilateraler Online-Kurs- und Konferenzformate, Weiterentwicklung LOLA (EP, S. 37, 55f.; GUEP, SZ 7e)	Erweiterung von digitalen und hybriden Lehrveranstaltungsformaten, Weiterentwicklung digitaler Lernplattformen und Konferenzformate für Wissenschaft und Artistic Research, verstärkte Nutzung von LOLA im künstlerischen Bereich.	2022: Ausweitung der personellen und technischen Strukturen, Fortführung Pilotprojekte 2023: Beginn der curricularen Verankerung und Ausweitung des Angebots in wissenschaftlichen und künstlerischen Bereichen 2024: Evaluierung, weitere Anpassung und Differenzierung	

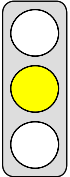
Erläuterung zum Ampelstatus

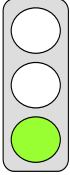
Erste Schritte zur Vorbereitung der curricularen Verankerung konnten gesetzt werden.

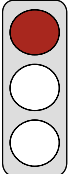
Prognose:

Für eine generelle Implementierung in den Curricula bedarf es umfangreicher Prozesse, die in der nächsten LV-Periode weiterverfolgt werden.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
7	Erweiterung der Infrastruktur für die digitale Lehre (Blended Learning) (EP, S. 16, 18, 37)	Durch Nutzung digitaler Technologien soll das Portfolio der künstlerischen und wissenschaftlichen Hybrid- bzw. Distance-Lehre erweitert werden. Förderung der Nutzung von digitalen und audiovisuellen Medien als zusätzliches Lehrangebot. Anschaffung „Easy to Use“-AV-Workstations für den Hybridunterricht. Voraussetzung ist eine entsprechende Netzwerkinfrastruktur.	2022: Planungs- und Vorbereitungsphase, Ausschreibung und Beschaffung der Hardware 2023: Installation AV-Workstations und Einschulung sowie Alltagssupport 2024: Weiterentwicklung und Fertigstellung der Ausstattung der Unterrichts- und Seminarräume	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die AV-Workstations werden laufend upgegradet und für den Unterricht optimiert. Prognose: Für 2024 ist die Vervollständigung der Ausstattung vorgesehen.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
8	Ausstattung von Unterrichtsräumen mit Workstations zur Aufnahme eines künstlerischen Präsenzunterrichts (EP, S. 56f.)	Möglichkeiten der Aufzeichnung des künstlerischen Unterrichts sollen eingerichtet werden. Dadurch soll das selbstgesteuerte und selbstreflektierte Lernen der Studierenden unterstützt werden. Anschaffung „Easy to Use“-AV-Workstations speziell für den Präsenzunterricht (Multikameraaufzeichnung, HD-Audio). Voraussetzung ist eine entsprechende Netzwerkinfrastruktur.	2022: Planungs- und Vorbereitungsphase, Ausschreibung und Beschaffung der Hardware 2023: Installation AV-Workstations und Einschulung sowie Alltagssupport 2024: Weiterentwicklung und Fertigstellung der Ausstattung der speziell ausgestatteten Räume für den künstlerischen Unterricht	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Aufgrund von Problemen im Datentransport der Videoaufzeichnungen müssen technische Entwicklungen im Videomarkt abgewartet werden, die derzeit vorangetrieben werden. Prognose: Abhängig von neuen Entwicklungen sollte ein Prototyp 2024 entwickelt werden.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
9	Förderung der digitalen Kompetenz sowohl der Studierenden als auch der Lehrenden (EP, S. 18, 56ff.)	Weiterentwicklung der digitalen Lehr- und Lernkultur in Kooperation von Vizerektorat für Lehre und Nachwuchsförderung, Personalentwicklung – Zentrum für Weiterbildung, Career Center und AVZ (siehe A4.2.8, S. 13).	2022: Definition der zu fördernden digitalen Kompetenzen im Kontext der unter C.1.3.4. entwickelten Vorhaben 2023: Einbezug in Planung der Maßnahmenentwicklung 2024: Umsetzung der Maßnahmen	
Erläuterung zum Ampelstatus				
2023 wurden Lehrenden und Studierenden weiterhin Schulungen zum Training von Grundfertigkeiten im Umgang mit IT-gestützter Infrastruktur auf allen Ebenen über die Personalentwicklung – Zentrum für Weiterbildung angeboten. So z.B.: „mdwRepository Services“, „moodle für Einsteiger_innen“, „InDesign“, „mdw-Websites“ und „Dokumente barrierefrei gestalten“, „Wie Bilder laufen lernen. GIFs und animierte GIFs selbst erstellen“, „Einführung in die Literaturverwaltung mit Citavi und Zotero“. In einer Auftaktveranstaltung „Künstliche Intelligenz. Chat GPT und Co an der mdw“ wurde ein Prozess zur Einordnung des Themas „Risiken und Chancen der Nutzung von KI-Tools“ an der mdw begonnen und mit einer neu gegründeten Arbeitsgruppe des Senats zum Thema „Künstliche Intelligenz“ fortgesetzt. Moodle und Blended Learning-Formate wurden im Unterricht vermehrt eingesetzt. Prognose: 2024 wird der Bedarf an Weiterbildung aus den Bereichen Kunst, Forschung, Pädagogik und Verwaltung erneut bewertet, diskutiert und daraufhin passgenaue Maßnahmen in Rückkopplung mit den jeweiligen Ressorts und Fachabteilungen für Personal und Studierende entwickelt und angepasst.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
10	Audio-/Video-Plattform für Lehre und EEK (EP, S. 58f.)	Entwicklung eines mdwRepository Services zur Ablage der Digital Assets (AV-Master) inkl. Verwertungsrechten (siehe Vorhaben B2.2.6, S. 24); Bereitstellung einer leistungsfähigen Transcoding- und Streaming-Infrastruktur; AV-Portal zur Präsentation für interne und externe Zwecke inkl. Digital Rights Management Support; Integration des lokalen Learning Management Systems Moodle; Upload-Portal für Bewerber_innen (Zulassungsprüfungen) und Studierende (Präsentationen).	2022: Analyse und Markterkundung 2023: Implementierung 2024: Produktivsetzung	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Das Vorhaben kann aufgrund fehlender Personalressourcen und fehlendem Budget nicht umgesetzt werden. Prognose: Das Vorhaben kann aufgrund fehlender Personalressourcen und fehlendem Budget nicht umgesetzt werden.				

C1.4. Ziel(e) im Studienbereich

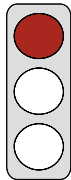
Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2023 abs. in %
1	Neue Studien		1	0	0	2	1	1		-1 -50%
Das Masterstudium Contemporary Arts Practice – CAP wurde eingerichtet. Die Einrichtung des Masterstudiums Music in Society, Culture and Economy wurde auf 2024 verschoben. Prognose: Die Einrichtung des Masterstudiums Music in Society, Culture and Economy ist 2024 vorgesehen. Das Masterstudium Performance Populärmusik kann frühestens mit Oktober 2025 umgesetzt werden.										

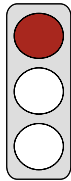
Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2023 abs. in %
2	Umwandlung Diplom BA/MA		1	0	0	1	0	0		-1 -100%
Die Umwandlung des Studiums Tonmeister_in wurde auf 2024 verschoben. Prognose: Die Curricula BA und MA Tonmeister_in treten mit 1.10.2024 in Kraft										

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2023 abs. in %
3	Änderungen		4	8	8	1	2	8		+1 +100%
Die Änderungen der Curricula BA Klavier KF und MA Kammermusik wurden umgesetzt. Prognose: Es werden sich nicht alle der acht geplanten Vorhaben umsetzen lassen.										

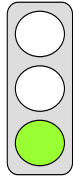
C1.5.1. Vorhaben zur Pädagoginnen- und Pädagogenbildung Neu

C1.5.1.1 Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Studien

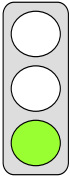
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	Status QSR-Stellungnahme	Ampelstatus für 2023
1	Curriculare Änderung Bachelorstudium Lehramt, Unterrichtsfach Musikerziehung	2023	Die Erarbeitung erfolgt insbesondere in Hinblick auf die Anforderungen der österreichischen Sekundarstufen. EP, S. 17; GUEP, SZ 3b	Einreichung Sommer/Herbst 2022	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Aufgrund der gesetzlichen Unklarheiten wurde das Vorhaben bis zur Umsetzung der UG-Reform verschoben.					
Prognose:					
Das Vorhaben wird in die nächste LV-Periode verschoben.					

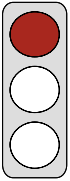
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	Status QSR-Stellungnahme	Ampelstatus für 2023
2	Curriculare Änderung Masterstudium Lehramt, Unterrichtsfach Musikerziehung	2023	Die Erarbeitung erfolgt insbesondere in Hinblick auf die Anforderungen der österreichischen Sekundarstufen. EP, S. 17; GUEP, SZ 3b		
Erläuterung zum Ampelstatus					
Aufgrund der gesetzlichen Unklarheiten wurde das Vorhaben bis zur Umsetzung der UG-Reform verschoben.					
Prognose:					
Das Vorhaben wird in die nächste LV-Periode verschoben.					

C1.5.1.2 Vorhaben zur Auflfassung von Studien

Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP		Ampelstatus für 2023
1	Facheinschlägig e Studien ergänzendes Masterstudium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe Allgemeinbildung im Unterrichtsfach Musikerziehung (Quereinstieg Sek AB ME)	2023	Mit Auslaufen der durch die Hochschulraumstrukturmittel finanzierten Kohorten und der neuen Gesetzeslage, die den Quereinstieg an den PHs ansiedelt, sieht sich die mdw gezwungen, dieses Studium einzustellen.		
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Studium wurde mit Ende der Zulassungsfrist des Wintersemesters 2022/23 aufgelassen. Prognose: Das Vorhaben wurde bereits umgesetzt.					

C1.5.1.3 Vorhaben zur Lehr- und Lernorganisation

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
1	Weiterentwicklung der Mentor_innenausbil- dung (EduArtMusic) (EP, S. 17; GUEP, SZ 3b)	In inhaltlicher und struktureller Fortführung des HRSM-Projekts EduArtMusic in zeitlichem Abgleich mit den Partneruniversitäten.	2022: Vereinbarung zur Fortführung von EduArtMusic mit den beiden Partneruniversitäten, personelle Besetzung einer Kompetenzstelle für die inhaltliche und strukturelle Verknüpfung der Fachkulturen an der Schnittstelle Schule und (Kunst)Universitäten 2023: Übernahme der fachdidaktischen Anteile der Mentor_innenausbildung 2024: Etablierung weiterer Weiterbildungsangebote (siehe Vorhaben C3.3.3.2, S. 53)	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Für die interuniversitäre Plattform für das künstlerische Lehramt wurden 2023 folgende drei Veranstaltungen organisiert und betreut: • Die zweitägige internationale Mentoring-Tagung „Beziehungsweisen“ in Zusammenarbeit mit EduArtMusic unter Teilnahme von Direktor_innen der Sekundarstufe I und II als Fortbildung für Lehrende, • die Informationsveranstaltung „PostGrad Life Berufseinstieg“ für Bachelor- und Masterstudierende zum Einstieg in den Beruf in Zusammenarbeit mit EduArtMusic, • das Symposium „Interdisziplinär Kreisen. Symposium der Fachdidaktik Österreich“ (Teilnahme und Moderation). Außerdem wurde 2023 zum ersten Mal der <i>mdw young research award</i> verliehen. Der von der mdw bundesweit ausgelobte Preis zeichnet vorwissenschaftliche Arbeiten zu Themen rund um Musik und darstellende Kunst aus, die im Rahmen der österreichischen Matura verfasst und mit „sehr gut“ beurteilt wurden. Insgesamt wurden fünf Arbeiten ausgezeichnet. Prognose: In Kooperation mit der Universität Wien, der Pädagogischen Hochschule Wien (PH Wien), der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich (PH NÖ) und der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems (KPH Wien/Krems) wird die Mentor_innenausbildung bei ausreichend Anmeldungen weitergeführt. Mentor_innen aus ME, IME und IGP kommen an der mdw bei der Konzeption und Durchführung von Lehrveranstaltungen und Workshops zum Einsatz. Zur Verstetigung dieser Initiativen wird es zur Entfristung einer pädagogisch-administrativen Stelle kommen. Die mdw wird bei der geplanten interuniversitären Veranstaltung von EduArtMusic „Berufseinstieg Schule“ für Bachelor- und Masterstudierende der mdw, der Akademie der bildenden Künste Wien und der Universität für angewandte Kunst Wien zum Berufseinstieg während des Lehramtsstudiums den Host übernehmen und in der Ausarbeitung weiterer Kooperationsveranstaltungen mitarbeiten. Die Verleihung des <i>mdw young research award</i> 2024 wird im September 2024 an der mdw stattfinden.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
2	Überarbeitung des Curriculums Musikerziehung (ME) im Sinne einer Diversifizierung des Fächerangebots (EP, S. 17; GUEP, SZ 3b)	Mit Bezug zur Diversitätsstrategie und mit Blick auf die steigende Heterogenität in den Schulklassen Überlegungen zur innovativen Erweiterung des Fächerspektrums.	2022: Inkrafttreten Curriculum 2023-2024: Kontaktaufnahme mit (Musik)Schulen und Bewerbung des Fächerspektrums	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Aufgrund der gesetzlichen Unklarheiten wurde das Vorhaben bis zur Umsetzung der UG-Reform verschoben. Prognose: Das Vorhaben wird in die nächste LV-Periode verschoben.				

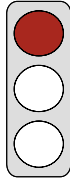
C1.5.2. Ziel(e) zu Pädagoginnen- und Pädagogenbildung

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2023 abs. in %
1	Änderung von Curricula (EP, S. 17)	Anzahl der geänderten Curricula	0	0	0	2	0	0		-2 -100%
Die beiden Vorhaben zur Änderung der Curricula werden bis zu einer Klarheit über die gesetzlichen Rahmenbedingungen ausgesetzt. Prognose: Die gesetzliche Klärung wird weiter abgewartet.										

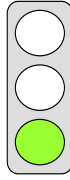
C3. WEITERBILDUNG

C3.3. Vorhaben zur Weiterbildung

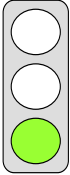
C3.3.1. Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Universitätslehrgängen (Ohne Meilensteine)

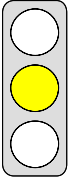
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur LLL-Strategie/EP		Ampelstatus für 2023
1	Postgradualer Universitätslehrgang Musethica	2022	EP, S. 22		
Erläuterung zum Ampelstatus					
Die Einrichtung des Postgradualen Universitätslehrgangs Musethica konnte aus finanziellen Gründen nicht umgesetzt werden.					
Prognose:					
Aufgrund der nach wie vor nicht vorhandenen zusätzlichen externen Finanzierung durch Sponsoring wird das Vorhaben auch 2024 nicht umsetzbar sein.					

C3.3.2. Vorhaben zur Auflassung von Universitätslehrgängen (Ohne Meilensteine)

Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur LLL-Strategie/EP		Ampelstatus für 2023
1	Postgradualer Universitätslehrgang Klavier-, Lied- und Kammermusikrepertoire	2023	EP, S. 17		
Erläuterung zum Ampelstatus					
Die Auflassung mit 1.10.2023 wurde beschlossen und veröffentlicht.					
Prognose:					
Das Vorhaben wurde bereits umgesetzt.					

C3.3.3. Vorhaben zur Weiterbildung (Ohne Meilensteine)

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
1	Kinder- und Jugend-Masterclasses (EP, S. 19f.)	Die Kinder- und Jugend-Masterclasses wenden sich an Kinder und Jugendliche, die sich bereits intensiv mit einem Instrument oder dem Gesang auseinandersetzen und bieten diesen möglichen zukünftigen Musikstudierenden ein reichhaltiges Beratungsangebot sowie Einblicke in die Studienangebote. Das Masterclass-Angebot richtet sich an Preisträger_innen des Wettbewerbs Prima la Musica.	2022: jährliche Umsetzung für unterschiedliche Instrumentengruppen und Gesang 2023: jährliche Umsetzung für unterschiedliche Instrumentengruppen und Gesang 2024: jährliche Umsetzung für unterschiedliche Instrumentengruppen und Gesang	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die Kinder- und Jugend-Masterclasses wurden erfolgreich umgesetzt Prognose: Die Kinder- und Jugend-Masterclasses werden weiter umgesetzt.				

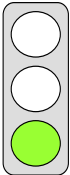
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
2	Weiterbildungsangebot für Lehrende der Sekundarstufe (EP, S. 17, 20)	Im Rahmen der für Lehrpersonen verpflichtenden Weiterbildungen im Bereich Fachdidaktik und Fach: Durchführung nach Klärung strukturelle Rahmenbedingungen.	2022: Weiterentwicklung des Angebots 2023-2024: Durchführung, Prüfung möglicher Koppelungen mit Mentor_innen- Weiterbildung (siehe Vorhaben C1.5.1.3.1, S. 49)	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Von Seiten des Ministeriums gab es weder eine Klärung hinsichtlich der strukturellen Rahmenbedingungen noch eine diesbezügliche offizielle Beauftragung. Das Angebot wurde trotzdem weiterentwickelt, weil es sich dabei um einen wichtigen Aspekt der Professionalisierung von Lehrpersonen handelt. Eine Änderung der strukturellen Rahmenbedingungen bzw. eine Klärung ist jedoch nicht absehbar, daher ist eine Umsetzung des weiterentwickelten Angebots nicht möglich. Prognose: Durch neue Studienpläne in den Lehrämtern aufgrund der gesetzlichen Änderungen in den Lehramtsstudien diskutiert EduArtMusic, die Plattform für künstlerisches Lehramt, den Umgang mit den neuen Rahmenbedingungen in PPS/Schulpraxis, Einsatz und die Zertifizierung von Mentor_innen und versucht weitere Möglichkeiten der Kooperationen in Bezug auf Weiterbildungsangebote zu finden und zu planen.				

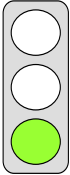
C3.4. Ziel(e) zur Weiterbildung

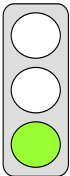
Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2023 abs. in %
1	Weiterführung der Kinder- und Jugend- Masterclasses (EP, S. 19f.)	Anzahl der Masterclasses- Zyklen	0 (Coro- nabed- ingt)	1	1	1	1	1		0 0%
Die Weiterführung der Kinder- und Jugend-Masterclasses ist erfolgt. Prognose: Die Kinder- und Jugend-Masterclasses werden weiter umgesetzt.										

D2. SPEZIFISCHE BEREICHE

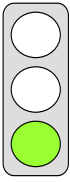
D2.1.2 Vorhaben zu Bibliotheken

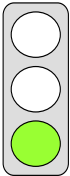
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
1	Aufbau eines Open Educational Resources Services (OER) (EP, S. 62f.; GUEP, SZ 3a, 5a, 7e)	Im Zuge der Entwicklung von Open Access/Open Science ist mit Lehr- oder Lernmitteln auch eine weitere in der akademischen Welt weit verbreitete und stark genutzte Mediensorte – Open Educational Resources – in den Blick gerückt. Gerade hier scheint sich das Digitale durch die Möglichkeit der Verwendung unterschiedlicher Formate und Anwendungen ideal anzubieten. Auch der Gedanke des freien Zugangs – der „Openness“ – ist hier sowohl unter einem organisatorischen wie auch finanziellen Aspekt als wesentlicher Bestandteil eines erfolgreichen Studiums von Bedeutung. Nicht zuletzt stellen OER ein weiteres Element der Third Mission, der gesellschaftlichen Teilhabe, an Universitäten dar. Vernetzung mit dem Digitalisierungsprojekt „Open Education Austria Advanced“ in Bezug auf die Nutzungsmöglichkeiten des österreichweiten OERhub.at (Metasuchmaschine), um Open Educational Resources (OER) für die Nachnutzung österreichweit auffindbar zu machen.	2022-2023: Kompetenzaufbau im Team der ub.mdw sowie Vernetzung mit anderen OER-Projekten; Aufbau eines Expert_innen-Netzwerks 2024: Aufnahme eines OER-Repository- Service; Vernetzung mit dem Projekt „Open Education Austria Advanced“ umgesetzt	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die Bibliothek hat an mehreren Veranstaltungen und Vernetzungstreffen zu OER teilgenommen. Prognose: Die Aufnahme dieses Teils der Repository Services (OER-Repository-Service) und die weitere Vernetzung mit dem Projekt „Open Education Austria Advanced“ müssen eventuell in die nächste Leistungsvereinbarungsperiode verschoben werden.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
2	mdwPress (EP, S. 34, 56, 58, 62)	Im Rahmen des HRSM Projekts AT2OA wurden die Grundstrukturen für einen mdw-eigenen Open- Access-Verlag für wissenschaftliche Publikationen gelegt. Dieser nimmt nun seine Arbeit auf und baut im Laufe der gegenständlichen Leistungsvereinbarungsperiode sein Verlagsprogramm aus. Parallel dazu werden die Strukturen und Prozesse in dieser ersten Phase laufend evaluiert und angepasst.	2022: Vollaufnahme der Verlagsarbeit 2023: Evaluation und Anpassung 2024: Einrichtung eines Repository Services für mdwPress	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Im Jahr 2023 konnten die Abläufe und Strukturen nach einer internen Evaluierung angepasst und die Serviceleistungen ausgebaut werden. Die Anfragen zu Publikationsmöglichkeiten im Rahmen von mdwPress sind ansteigend. Im November 2023 wurde das Buch <i>Travelling Gestures</i> von Silke Felber präsentiert. Im Berichtsjahr wurden in drei Kuratoriumssitzungen insgesamt fünf Buch- und zwei Zeitschriftenprojekte angenommen. Prognose: Die Einrichtung dieses Teils der Repository Services (Repository Service für mdwPress) wird 2024 wie geplant umgesetzt werden.				

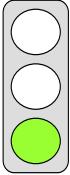
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
3	Cultural Heritage/Erschließung von Nachlässen und Sondersammlungen (EP, S. 33f.)	Die Bibliothek hat in den letzten Jahren bedeutende Nachlässe und Sammlungen erhalten und bekommt laufend weitere Angebote. Dies beinhaltet auch die Verpflichtung zu einer zeitgemäßen Erschließung, Aufbereitung und Vermittlung, eine Aufgabe, der sich die ub.mdw im Leistungszeitraum mit der Erschließung des Nachlasses von Hans Swarowsky und dem ORF-Jazz-Archiv in besonderem Maße zuwenden will.	2022: Vollständige Erfassung Notenbestand aus Nachlass Hans Swarowsky 2023: Erfassung ORF-Jazz-Archiv 2024: Abschluss Erfassung ORF-Jazz-Archiv	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Das ORF-Jazz-Archiv ist vollständig katalogisiert. Prognose: Das Vorhaben wurde bereits umgesetzt.				

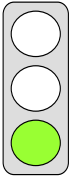
D2.2.2 Vorhaben zur Unterstützung der Internationalisierung

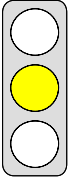
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
1	Neustrukturierung der Alumni Relations (EP, S. 39)	Nach 2021 erfolgter Ausschreibung des_r Alumni- Relations-Manager_in erfolgen Strukturaufbau und Konzeption der Alumni Relations mit internationalem Fokus.	2022: Strukturaufbau und Konzeption 2023: Kontaktaufbau und -festigung 2024: Ausformung der „International Chapters“	
Erläuterung zum Ampelstatus				
2023 wurden umfangreich Informationen für den Aufbau der Alumni Relations erhoben. Aus einer Umfrage wurden Wünsche von Absolvent_innen aus den letzten 20 Jahren für eine zukünftige Alumni-Arbeit in Erfahrung gebracht. Parallel dazu haben bereits etwa 20 % der erreichbaren Absolvent_innen zugestimmt in personalisierten Mailings über Neuigkeiten aus der mdw benachrichtigt zu werden. In der zweiten Jahreshälfte wurde mit dem regelmäßigen Versand der Mailings gestartet. Prognose: Für eine richtige Vernetzung ehemaliger sowie auch momentaner Angehöriger der mdw wird die Plattform „Connect-mdw“ online gehen. Über eine breit angelegte Bewerbungskampagne soll ein Online-Alumni-Verzeichnis befüllt werden und insbesondere international lebende Absolvent_innen mit der Benützung der Tools zur Vernetzung, beispielsweise in Regional- oder Interessensgruppen, vertraut gemacht werden, um so erste internationale Chapter aufzubauen.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
2	Internationales Standing (EP, S. 4)	Seit Jahren nimmt die mdw im internationalen Vergleich im Bereich der performing arts einen Platz an der Weltspitze ein. Folgende Vorhaben sollen das internationale Standing nachhaltig unterstützen: - Umsetzung der Internationalisierungsstrategie (siehe A1., S. 4 und D2.2., S. 56) - European Chamber Music Master (siehe C1.2.2, S. 39) - Global Conservatoire (siehe C1.3.4.5, S. 46) - Neustrukturierung der Alumni Relations (siehe D2.2.2.1, S. 57) - Relaunch der Website mdw.ac.at und International Campus als virtueller Ort (siehe D2.3.2.3 und 4, S. 58f.)	2022-2024: Schrittweise Umsetzung und Austausch im Rahmen der Begleitgespräche	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Im Jahr 2023 wurden diverse Schlüsselmaßnahmen der Internationalisierungsstrategie und der aus dieser entwickelten Roadmap erfolgreich umgesetzt. Dies umfasste insbesondere die Entwicklung und Durchführung intensiver gemeinsamer Lehr- und Forschungsaktivitäten in hybriden Formaten im Rahmen von Erasmus+ Blended Intensive Programmes (BIP). Drei Entsendungen von Studierenden für die Teilnahme an BIPs in Budapest und Krakau fanden statt, und ein weiteres BIP wurde erfolgreich durch die mdw in Wien umgesetzt. Der European ChamberMusic Master (ECMAster) hat sich als Joint Programme weiter etabliert und stärkt die Zusammenarbeit der mdw mit den im Konsortium vereinten engen Kooperationspartner_innen. Internationale Wettbewerbserfolge von im ECMAster studierenden Ensembles belegen weiterhin eindrucklich den Erfolg des Programms. 2023 wurde das von der EU geförderte Projekt „GloCoDA -Global Conservatoire in a Digital Age“ erfolgreich abgeschlossen und das „Global Conservatoire“ (GC) wird nun als multilaterale Partnerschaft weitergeführt. Hier konnte das Conservatorium van Amsterdam als neuer Projektpartner gewonnen werden, welcher im Sommersemester 2024 auch einen ersten Kurs abhalten wird; siehe C 1.3.4.5. Durch die seit Jänner 2022 an der mdw tätige Alumni Relations Managerin und seit Mitte 2023 einer weiteren Mitarbeiterin konnte die Neustrukturierung der Alumni Relations weiterhin wesentlich vorangebracht werden; siehe D2.2.2.1. Zu Relaunch der Website und International Campus als virtueller Ort; siehe D2.3.2.3. und D2.3.2.4. Prognose: Alle angesprochenen Themen und Bereiche werden weiterverfolgt.				

D2.3.2 Vorhaben zu Verwaltung und administrativen Services der Hochschulen

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
1	Implementierung und schrittweise Ausrollung des Veranstaltungs- und Raummanagement- Programms (EP, S. 19f.)	Die logistischen Herausforderungen für die mdw in der Organisation des Lehr- und Veranstaltungsbetriebs setzen ein flexibles, Software-unterstütztes Raummanagement für die mdw voraus.	2022: Pilotphase: Implementierung für ausgewählte kollaudierte Veranstaltungssäle am Anton-von-Webern-Platz; Durchführung der notwendigen Adaptionen im Workflow; Bau der Schnittstellen zu mdw online 2023: Ausrollen für den gesamten Veranstaltungsbetrieb an der mdw 2024: Evaluierung und dementsprechende Erweiterungen	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die bidirektionale Schnittstelle zwischen dem Raummanagementprogramm Asimut und dem Campusmanagementsystem der mdw konnte 2023 gebaut werden. Parallel dazu fanden bereits Workshops und Einschulungen mit den zukünftigen Powerusern statt, in denen das Programm vorgestellt und Anpassungen für den zukünftigen Workflow entwickelt wurden. Prognose: Die bidirektionale Schnittstelle ermöglicht den schrittweisen Umstieg der Verwaltung der Veranstaltungssäle im Laufe des Jahres 2024. Ebenso einsatzbereit ist die Schnittstelle zur mdw Website für den Veranstaltungskalender, die wegen der Anpassung der organisatorischen Abläufe ab Herbst online gehen wird.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
2	Ausbau digitaler Verwaltungssysteme (EP, S. 19f.)	Implementierung eines Equipment-Management-Systems für Instrumente und AV-/Film-Equipment, auf das alle Angehörigen der mdw online zugreifen können (reservieren, entleihen, versichern). Implementierung eines zentralen Kontaktmanagements (CRM) sowie Umsetzung weiterer elektronischer Workflows.	2022: Analyse 2023: Implementierung 2024: Rollout	
Erläuterung zum Ampelstatus				
2023 wurde mit der Implementierung des Equipment-Management-Systems, des neuen Rechnungsworkflows und des Kursverwaltungssystems für das Zentrum für Weiterbildung begonnen. SugarCRM und lokale Web-Applikationen für Kontaktmanagement sind in Betrieb. Prognose: 2024 kommt es zur Inbetriebnahme des neuen Equipment-Management-Systems, des neuen Rechnungsworkflows und des neuen Kursverwaltungssystems.				

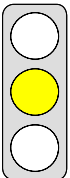
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
3	Relaunch der Website mdw.ac.at (sowohl der deutschen als auch der englischen Version der Homepage. Stichwort: „Verstärkte Sichtbarmachung der Internationalität“) (EP, S. 58, 59)	Es bedarf unter Berücksichtigung des Aspekts der Barrierefreiheit einer Erneuerung des CMS (Content Management System), einer optimierten mobilen Version sowie eines zeitgemäßen Designs, das die funktionellen und ästhetischen Bedürfnisse erfüllt.	2022: Analyse, Konzeption/Strategie (Informationsarchitektur) 2023: Ausschreibung & Briefing, Beginn Implementierung 2024: Implementierung, Fertigstellung	

Erläuterung zum Ampelstatus

Aufgrund der in den Jahren 2021 und 2022 nicht vorhersehbaren finanziellen Möglichkeiten der Universität konnten 2023 noch keine konkreten Schritte für den Relaunch der Website gesetzt werden. Es fanden allerdings im Herbst/Winter mdw-intern erste Sondierungsgespräche hinsichtlich der Erstellung einer Roadmap zur Umsetzung in den kommenden Jahren statt.

Prognose:

Im Jahr 2024 werden im Rahmen eines Vorprojekts die Rahmenbedingungen, Anforderungen und Ziele für den Relaunch der Website mdw-intern mit allen wesentlichen Stakeholder_innen erarbeitet, sodass im darauffolgenden Jahr mit der Umsetzung begonnen werden kann.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
4	International Campus als virtueller Ort (EP, S. 11, 36)	Der International Campus der mdw soll auch online erleb- und erfahrbar werden. Mittels Virtual & Augmented Reality Techniken soll eine 3D-Erlebniszone über alle Standorte der mdw hinweg entstehen, die mit den anderen Online-Präsenzen der mdw (Website, Mediathek usw.) sowie internationalen Projekten (wie bspw. Global Conservatoire) verknüpft ist und interagiert.	2022: Analyse, Konzeption 2023: Ausschreibung & Briefing, Beginn Implementierung 2024: Fortführung der Implementierung	

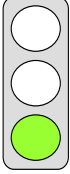
Erläuterung zum Ampelstatus

Zur Unterstützung für die Erstellung von Maßnahmen zur Umsetzung der Internationalisierungsstrategie wurde 2022 eine externe Expertin beauftragt, eine Roadmap mit Vorschlägen und Maßnahmen zu entwickeln, und eine Analyse zu den aktuellen Herausforderungen für die weitere Internationalisierung der mdw zu erstellen. Das Ergebnis liegt vor und dient als Grundlage für die weiteren Implementierungsschritte.

Die Entwicklung und Erstellung eines online-erlebbaren Campus ist eng mit dem Relaunch der mdw Website verknüpft. Es konnten daher im Jahr 2022 noch keine konkreten Schritte für die Konzeption gesetzt werden.

Prognose:

Die Entwicklung und Realisierung eines erlebbaren virtuellen Campus ist stark mit der Neugestaltung der mdw Website verbunden. Es gab bereits Vorbesprechungen mit der IT-Abteilung und externen Expert_innen und die Idee eines virtuellen Campus wurde in diese Gespräche einbezogen. Daher konnten im Jahr 2023 noch keine konkreten Schritte für die Umsetzung unternommen werden.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2023
5	Update der Digitalisierungsstrategie der mdw (https://www.mdw.ac.at/5/) (EP, S. 13, 55ff.)	Umsetzung und Weiterentwicklung der Digitalisierungsstrategie der mdw unter Berücksichtigung der neuesten Entwicklungen.	2024: Update der Digitalisierungsstrategie umgesetzt; Austausch im Rahmen des 5. Begleitgesprächs	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Das Update der Digitalisierungsstrategie wird planmäßig umgesetzt. Prognose: Die Digitalisierungsstrategie wird 2024 aktualisiert.				